en mir ben

en ift in ibm hen Matikal en Rarten b 80 Sentimen ib Ginzelbeim inem Umidia sung 1.70Man

digte Arbeiter eimädigte

anenbun

Dobbeimerfte. igen auf ben idet ein:

Boritand. baden.

nittani 4 4. Jan Rignon' (A. Tup Con Juan" nräume, Wale "Ter Evans

permimorte ran Summel Brabamante tel voll Mass : Derr Regina

7 Uhr (Reubeit brei Afren 10 Heitung: Feeb 72 — Tel. 613 ites Lichtipielba

iter

3n ber Bauptrell n ber Wangara In ber Titelralle in West-Mirifa-Banfig. et Weftfran de n. ipezini eratungen in

elmäßig ftatt tags bis Belgien, 1915 Gerbien, 1916 Rumanien. 10 libr on ichftraffe36,2 Brat Dr. Ban

lermann chonste Haus ment ohne jed timmly spieles. aloge über Har-IMS von 70 ME piel-Apparate nur 80 Mk.

msonst. Maler, Fulda Papert, Hoffiel

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt

Bolkszeitung Diesbaben. Die "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Aubichme ber Sonn- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. haupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Jusig-Expeditionen in Orfreich (Otto Etienne), Murftitraße 9 und Citville (B. Fabith), Ede Gutenberg- und Tenmusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Bellagen: Bigerille einmal: Bierfeitjes "Religiojes Sonntageblat?". Burimal fehri ich: Gemmen .. Binter: Raffaulfder Zafden-Jahrpien

Einuel jägrlig Jahrbud mit Anlenber.

Samstag November Bazugupreis für bas Biertelfahr 2 Mart 55 Big., für den Monat 85 Pfg., frei ins haus; burd bie Poft für bas Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg., mit Bestellgeib. – Anzeigenpreis: 20 Pfg., für die fleine Zeife für auswärtige Anzeigen 26 Pfg., Fieliamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Raching gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Genehe Bennenwerfich: Gir Bolitt und Feutleinen De. Jus. Gemele; für ber anberen mieftimmlen Tell Julius Grienne-Orffricht für Gefchliches und Angegeb & J. Dahmen, sinnlich in Wiebbaben. Kotationbonne und Betlag ben Dermann Rund in Wiebbaben.

35. Jahrgang.

Berlag 686, in Deftrich 6, in Gitville 216.

Eintracht

Mr. 262 == 1917

* Große Ereigniffe liegen binter und. Immer großer wird ber Schlag, ber gegen Italien weillirt wurde, immer iconere Erfolge fallen ben Mittelmachten in ben Schoft. Das ift bie Beobnung für bie Ginigfeit und Gefoloifen beit, mit welcher bie einzelnen Blieber bes Bierbundes min feit Jahren in Rot unb Tot jufammenfteben. Ein Roalitionstrieg weift mmer gefährliche Rlippen auf. Der eine Teil at auf ben anbern Rildficht ju nehmen, baib nuß biefer, balb jener Obfer bringen. Unfer flerreichischer Bunbesgenoffe bat lange Beit ower unter bem Rriege gelitten. Er mußte gang Baftgien bem Geinb überlaffen, mabrend inbenburgs frurmerprobte Scharen fiber bie farfen polnischen Festungen hinaus vorwärts eil-Sicherlich mare es möglich gewefen, ben sinbruch auf öfterreichisches Webiet, wenn nicht u perhindern, fo body fcmeller gu befeitigen. ber bie Rüdfichten auf bas Enbe bes Rrieges pangen und erft bie polnifchen Geftungen nieerstreißen, um uns bann mit aller Macht nach Salisten zu wenden. Jene Beit, da die Grens-nart unseres Bundesgenossen besetzt, war zwei-Mos eine barte Belaftungsprobe. Aber in Wien dannte man, bag eigene Bunfche binter ben beberungen ber Gefantheit gurudgufteben haben. nfolge biefer Erfenntnis, die toir ebenfo bet eiferen türfifchen Bunbesgenoffen raibmen mufn waren wir bann nicht mir in ber Lage, alisten gu befreien, fonbern wir ichaiften auch ibe auf bem Balfan, inbem wir guerft Gerben und Montenegro, bann Rumanien nieber-ichtigen. Und jest ift Italien an bie Reibe gemmen. Mit beifpiellofer Babigfeit und Tapfert hat die Donaumonorchie biefem Feinde bie tibe geboten. Die ungebeuren Maffen Caborbrochen fich elfmal an bem Biberftanbe tapferen Greundes. Dit Bebauern faben wie bie icone Stadt Wors und ein flei-Abschnitt von Bubtirol bem beutegierigen ufien überlaffen merben mußte. Aber wir fonnm es nicht verffindern, bie Stunde ber Bergelng war noch nicht gekommen. Desterreich-Unum hielt wader ftand, um jest besto reichlicher be Fruchte gu ernten. Wie Sturmgebraus ffien bie verbunbeten Truppen über bie venetioiche Ebene babin, Sturm, Regen und Schnee unen ihnen nicht Einbalt gebieten. Desterreich-

nehr zu befiltechten, er ist mit Rog und Mann wichlagen und wird für ben welteren Verlauf bet Krieges militärisch bebeutungslos sein. Das ber Dant für bie Entichloffenheit, mit ber mfer Bunbesgenoffe mehr als brei Jahre bin-Belder Gegenfat buben und bruben! Bab-Derfreulicherweise Deutschland, Defterreich lngarn, die Türkei und Bulgarien in Eintracht Meinander kamplen, während seber eigene Wünmit Rudficht auf ben Sieg gurudftellt, ift unferen Feinben bis beute noch nicht elungen, bie Gini gfeit berbeiguführen. Italien batte lange Beit feinen eige-im Rrieg. Es brachte nicht einmal ben Mut an Deutschland bie Rriegeerffarung absuben. Schliehlich parierte es bem bitteren wange. Seit brei Jahren will bas Gerebe bon t Einheitsfront ichier gar fein Enbe nehmen, praftifches Refultat wurde indest ificht er-Alle friegerifden Aftionen famen auf Grund Rompromisse gustande. Die Expedition nach m Barbanellen und die Landung in Salonifi beten und bilben befanntlich einen Banfapfel b berlangten, daß Italien Truppen an bie egelichauplat liege. Umgefebet erwarteten bie Aliener bie Silfe ihrer wefrlichen Berbunbeam Jongo und an ber Tirolerfront. Tupenbe A Ronferengen wurden abgehalten, immer murmeltbewegende Ereignisse verfündet, boch es

dab nichts. Unterbeffen waren hindeuburg b Lubenborff in aller Stille tatig gewesen,

balb bier, balb bort, wo es notwendig und beledersprechend war, einen entscheidenden blag zu führen. Die Mittelmäckte — so sas

n vor wenigen Tagen in ber feindlichen Breffe

moarn bat von feinem berfibeften Feinbe nichts

biefem Jahre ichiden fie fich an, Italien etlebigen. Die erften Schläge geben Berecha gu ben beften hoffnungen fitt bie Bu-3n altbewährter Ginfracht vollführen ichfand und Defterreich-Ungarn große Taten, tnb bie Alliferten beisammen tronen unb Rat pflegen. Bis fie ibre Beschliffe in taxis umfegen werben, wird unfer Ariegogiet E Gubwestfront erreicht fein. Und mabrendfampfen bie Türken auf berichiebenen fichauplagen, wahrend bie Bulgaren bem um in Magebonien erfolgreich ftanbhalten. Bille befectt alle, ber Bille gum vollen barin liegt bie Starfe bes Bierbunbes. n ichtveren repolutionaren Budungen liegt tuffifche Reich. Das war ein weiter bis wir babin gefommen find. Es bunft foon eine fleine Swigfeit, ale Binbenburg a Schlacht bei Tannenberg 100 000 ruffische ten bie Schlacht in Maluren, bie wiebereine gange rufftiche Armee vernichtete. Run' in bie Kampfe auf bem polnischen Gefilbe, und fehliehlich ben Ball von mehr als 12

Gestungen brachten. Währenbbeffen stürmten feindliche Millionenarmeen an ben Karpathen, um auf Bubapeft und Wien loszumarichteren. Schwere Tage haben und die bergangenen Beiten im Often gebracht. Denn immer neue Beere, bon ber Entente reichlich ausgeruftet, frampfte der Bar aus dem Boden. Mehr als 21/2 Jahre gebrauchte bas Benie hindenburgs, um biefes gewaltige Reich in Scherben ju fcblagen. Die erfte Revolution im Mars biefes Jahres Rellte ben öftlichen Feind militarifc vollftanbig falt, bem militarifden und politifden Bufammenbruch folgte ber wirtschaftliche. Und nach einem weiteren balben Jabre tobt neuer Bufrube burch bas Sand, bie 200 Millionen Menfchen Suffands vereinigen fich alle in bem Schrei: Frieden, Grieben, Brieben! Damit find wir tatlachlich bem Ende bes Krieges nabe gerfict Rur einige Geichloffenheit und ein eiferner Bille, bet und alle beherrichte, bat und bem großen Biele entgegengeführt. Beil wir alle Belaftungeproben überftanben, weil wir, aber auch unfere Bunbesgenoffen mußten, bag es fich um einen Rampf um Sein ober Richtfein banbelte, weil wir erfannten, bag nur bie Gintracht bie gewaltige lebermacht ber Feinbe gerftoren fonnte, barum haben wir bie großen Stege ber Bergangenbeit errungen, barum fonnen wir jest Italien militarifch ausichalten, barum muß Rugland, geiftig und forverlich vollftanbig ruiniert, mit allen Mitteln ben fofortigen Frie-

Bormarich in Italien

Großes hauptquartier, 8. Rovember (29. Z.D. Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplat:

Gront Rronpring Rupprecht Der Artifleriefampf in Standern muchs am Rachmittag im Bergebiet, bei Boeitapelle und bei Pasichendarle zu erheblicher Starte an. In Artois lebte bas Gener an mehreren Stellen auf. Englische Erfundungsvorftohe fühllich von Maeville und narblich non norblich von ber Scarpe murben abgewiefen.

Gront bentider Rronpring Reine mejentliche Ereigniffe.

Grent bergog MIbrecht Im Sundgan murben nach heftigen Fenermellen porbrechenbe Sturmirupps ber Frangolen gurud:

Im Lufifampf und burch Abwehrfener verloren bie Gegner 13 Fluggenge. Lentnant Rufler ers rang feinen 22. Lentnant v. Bulow feinen 25., Lentnant Bohme feinen 22, und Lentnant Bongarti feinen 21. Luftsteg.

Deftlicher Kriegsichauplat Reine großeren Rampfhandlungen. Ragebonifde Gront

Im Cernabogen brachten beutiche nub bulgarifche Abieilungen and ben feinblichen Graben Gefangene und ein Maschinengewehr gurud. In ber Strusmae bene ftieben englische Lompagnien gegen Rintri und Projenit vor; fraftvoller Gegenftob

bulgarifder Ernppen marf fie gurud. Stalienifder Rriegsichauplat Die Livenga ift fiberichritten. Reftlod ftreben bie Berbinbeten Armeen and ben Gebirges ftraben und in die Ebene, den Biderftand italients icher Rachinten brechend, in Schnectreiben und ftromendem Regen ber Piave gu.

abendbericht

Berlin, 9. Ron., abende (29. Z.2). Amtlich.) In Flandern icharfer Artilleriefampi bei Paofchen: Bu ber Berfolgung gegen ben Diave geht

Der öfterreichische Bericht

Bien, 9. Rov. (28. 2.3.) Amtlich wirb ver-

Stalienifder Rriegeldanplat Der Biberfinnd ber Italiener an ber Livenga ift gebrochen. Die Berbunbeten baben ben Ginb in ber naugen Front überichritten und bringen gegen Besten vor. Anch im Tiroler Gvenger-birge mochen unfere Truppen Fortichritte. 3m Often und in Albanien nichts Renes.

Rom, 9, Ron (B. I.B.) Melbung ber "Mgen-Die Entidliegung gefaßt worden ift, einen inter-alliterien oberften politifden Rat für die gefamte

Caborna bes Oberbefehle enthoben

Weitfront gu ichaffen, bem ein ftanbiger mifitari. icher Zentralausschuft gur Teite fieben foll, wurden au Teilnehmern an biefem militarischen Komitee ernannt: Geweral foch für Frankreich, General 28 il fon für England und General Caborna für Stallen. Um General Caborna im italienifden Oberfommande gu erfegen, ernennt ein toniglicher Erlag geftern jum Chef bes Generaltabes ber Urmee ben General Diag und gu Unterchefs bie Generale Badoglio und Giarbino.

Geringe Berlufte

Bien, & Nov. (B. B.) Aus bem Kriege-breffequartier wirb gemelbet: Die Babl ber italienischen Wefangenen bat bereite eine Biertelmillion erreicht. Diefer Miciensahl, Die an ben Bufammenbruch ber ruffifchen Armee nach ber Durchbrucheichlacht am Tungfer erinnert, entfpricht auch bie gewaltige Steigerung ber genommenen Gefchitte und ber übrigen Rriegsbeute. Gebilbrt rudbaltiofe Bewinderung ben Truppen, bie alle Strapagen bes in biefer Jabresgeit befonders ichmierigen Gebirgefrieges au ertragen wiffen und auch in ber Ebene ben schieften Biberftand bes Feindes gerbrechen, to bilbet wohl eines ber erfreulichften Momente bierbei auch ber Umftand, bag bei aller Ein-sepung bes einzelnen so fustbaren Menschenleben bisber bei ben öfterreich-ungarischen und beutiden Truppen eingetretenen Berlufte au-

Berordentlich gering find. Inch bierin bilbet bie 12. Ifonsofchlacht eine bie Bergen aller mit Breube erfüllenben Ausnahme Blutige Opfer andererfeite bat ber Wiberftand ber Italiener gefoftet, wobei insbesonbere bie italienische Ravallerie bervorzuheben ift. Ihre, auf ben gablreichen gegen bas Ditufer bes Tagliamento führenben Strafen gur Dedung bes Rudguges gurudgelaffenen fleinen Derademente, haben jaben Biberftand geleiftet. Umfomt war ihr Opfermut. Beute ichreiten bie Truppen ber Berbunbeten bereits ber Binbe entgegen!

Die Wirren in Rußland

Die Darftellung der Ereigniffe

Betersburg, 9. Rob. (B. B.) Melbung ber Betersburger Telegraphen-Ageniur. Rach ben letten Radrichten bat bie burch ben Arbeiterund Solbatenrat von Betersburg bewirfte Um-walsung folgenden Berlauf genommen. Die Bewegung begann am 6. November abende porfichtig mit ber Bejegung gewiffer Bunfte wie ber Betereburger Telegraphen . Agentur. folgte im Laufe ber Racht angefichts bes Erfolges des Unternehmens und da bas weitere Borgeben angelichts bes Mangels an Biberftanb feicht war, eine planmagige Befegung ber beurtftabt, ber Banten und Babnhofe. In ben Morgenstunden entwidelte fich die Unternehmung nach ber erften Beriode bes Schwanfens lebhafter, unb bereits um 10 Uhr vormittags am 7. Robember fonnte ein Aufruf bes revolutionaren Militarausidulies ben Stury ber alten Regierung und ben Uebergang ber Macht in bie Sanbe bes Arbeiter- und Solbatenrates anfünbigen, obgleich bie alte Regierung weiter im Binterpalaft tagte, gegen ben ber Arbeiter- unb Colbatenrat noch nichts unternommen batte, unb obgleich Rerens fij felbit bie gange Nacht binburch bis 7 Uhr morgens bei bem Festungs-ibeneralfiab war und mit bem General Manifowsti, ber bie Tatigfeit eines Kriegeminifters und bie militariiche Macht ausubte, beriet. Balb barauf ging feine Spur verloren, aber ben gangen Tag über liefen Gerüchte um, bag er ben Fronttrubben entgegengereift fet, bie er berrufen batte. Tropbem ftieg bie Unruhe im Winterpolast während bes Tages angesichts ber Bortidritte bes Arbeiter- und Golbatenrates unb bes Anichwellens ber Bewegung, Die obne Rampf bie gange Befahung für fich gewonnen batte. Die Rofaten batten ertlärt, neutral bleiben gu molfen. Ingwifden bot bas Inftitut Snolny, ber Sit bes Arbeiter- und Colbatenrates von Beters. burg und bes revolutionaren Militarausschuffes, ber bon ihm eingefest ift, ein febr bewegtes Bilb. Gine ftart bewaifnete Bache bieft bas Innere befest und umgab bas Gebanbe ober ftanb in ben benachbarten Strafen. Auch mehrere mit Welchuben bewaffnete Langerfraftung n ficherten ben Gis bes Sauvignartiers bes Arbeiters und Solbatenrates. Lenin war bort ericbienen unb mit begeisterten Burufen begruft worben. Bon biefem Inflitut aus gab ber revolutionare Mili-tarausichus Befehl auf Befehl gur Besehung ber Babnhofe und ber Regierungveinrichtungen, bie von ben Truppen und ber Roten Warde fofort ausgeführt wurben. Bon Aronflabt langten Ceefolbaten-Abteilungen und bann ber Kreuger "Murora" au, der nebit gwei Torpedobooten por ber Rifolausbrude Anter warf. Megen 5 Ubr nadmittage begann ber Arbeiter- und Golbatenrat, ingwifden berr ber gangen Stabt geworben, ben Binterpalaft, wo fich beinabe alle Regierungemitglieber beianben, ju ifolier n; 216teilungen befehten alfe bortbin führenben Wege, Barrifaben wurden ichnell und fo gut wie moglich aus den Solslagern und Boblen von Bauarbeitern erbaut, ber Berfebr borte allmablich auf, und auf ber fo geschaffenen Infel blieben mur noch Truppen, Bausertraftwagen und amei Mugtengabwehrgeichube. Um 8 Uhr abendo boten bie Belagerer ben Miniftern an, fie fonnten ben Binterpalaft verlaffen, und gaben ihnen 20 Minuten Beit, aber bie Minifter Lebn. ten bas ab. Balb war ber Balaft poliftanbig eingeschloffen, bejonbers bon bem Augenblid an, wo burch Befegung bes Saubtferniprechamt's feine Berftanbigung mit ber Augenwelt unmög'ich war. Gegenüber und vom rechten Newa-Ufer aus bebrobte bie Beter Bants-Jeftung, feit langem in ben Sanben bes Arbeiter- und Sofbatenrotes, ben alten Barenfig unmittelbar. Die erfte Trupvenabteilung verfuchte fich burch die Millionaiatrafe bem Balaft gu nabern; aber bas Dadinengewehrfener ber Bergeibiger binberte bas. Angefichts bes Biberitanbes ber Balaftmache feuerten zwei auf ber Rema liegende Torpeboboote vier Kunonenschiffe ab. Zu gleicher Beit icholfen auch bie Langerkraftwagen auf bas Webaube, Gewehrfeuer begann, bazwischen bisweilen Rafchinengewehrfeuergeraffel. Inwifdien famen von Bellingford vier Torpebobootererftorer, ein Minenleger und mehrere Minenfuchboote mit Landungstruppen an, bie an ben Operationen gegen ben Balaft teilnahmen. Enblich gegen swei Uhr morgens gelang es ben Streutraften bes Arbeiter- und Golbatenrates,

in ben Bafaft einzubringen.

Gine Wegenbewegung Rerenotis

Betersburg, 9. Rob. (28. B.) Melbung ber Betersburger Telegraphenageniur.) Der allge-meine Kongreß ber Arbeiter- und Solbatenrate gang Rufflande richtete folgenben Aufru! an bie

Arbeiter, Solbaten und Bauern: Muf ber Grundlage bes Willens ber übermaltigenden Webrbeit ber Arbeiter, Golbaten und Bauern, geftütt auf die gelungene Erhebung ber Arbeiter und ber Garnison bon Betersburg, nimmt ber Rongref bie Bewalt in feine Sanb. Er wird allen Bolfern einen bemofratifden Frieden und einen fofortigen Baffenftillitanb, ber alebalb auf fantlichen Fronten eintreten foll, vorichlagen. Die Macht ber Ur-beiter- und Solbatenrate wird bie unentgeltliche Muslieferung ber privaten, Regierungs- und Rirchenlanbereien an bie Bauernausschuffe ficherftele len, die Rochte ber Solbaten verteibigen unter Berwirflichung einer volltommenen Demofratifierung ber Armee, eine Kontrolle ber Arbeiter über die Erzeugung ichaffen, die Einberufung ber verfajfunggebenben Berfammlung ju gegebener Beit ficherftellen, für die Berforgung ber Stabte mit ben Gegenstanben bes bringenbften Bedaris forgen und allen Rationalitäten, bie Rugland bevolfern, das wirfliche Recht garantieren, ibre Bufunft ju organiferen. Der Rongreß beidließt, bag bie gefamte örtliche Gewalt auf bie ortlichen Arbeiter- und Golbatenrate übergebt, bie eine bauerhafte revolutionare Ordmung berguftellen baben. Der Kongreft forbert bie Solbaten in ben Schubengraben gur Bachfamfeit und Geftigfeit auf. Der Rongreß ift fiberzeugt, bag bie revolutionare Armee bie Revolution gegen alle imperialiftifchen Berfuche gu ichugen wiffen wird bis ju bem Augenblid, wo bie neue Regierung ben bemofratischen Frieden juftanbe gebracht baben wirb, ben fie auf bire ftem Bege allen Bollern vorichlagen wirb. Die neue Regierung wirb alle Magnahmen ergreifen, um ber Armee alles Rotmenbige gut fichern burch eine energifche Bolitif ber Auflagen und Steuern auf alle begitterten Raffen. Gie wird in gleicher Beife bie wirtichaftliche Lage ber Golbatenfami. lien verbeffern. Die Barteiganger Rornilowe, Kerenskis, Kalobins u. a. verjuchen, Truppen nad Betereburg tommen gu laffen. Ginige Abteilungen, bie fich burch Rerensti batten taufden laffen, find bereits auf bie Geite bes in Erhebung befindlichen Bolfes übergefreten. Golbaten! Cepet fatfraftigen Biberftanb Rerenofi. biefem Barteiganger Kornflows, entgegen. Eifenbabner! Saltet bie Streitfrafte an, bie Rerensfi gegen Betersburg ichidt! Diefer Aufruf wurbe mit allen gegen uvet

Stimmen bei gwolf Stimmenthaltungen ange-

Lenin ale Bieger

Baag, 9. Rov. "Central Remi" melbet and Beteroburg: Die gesamte Garnifon unterwarf fich Lenin auf belfen Beichluft, ben Baffenftillftanb und ben Grieben au forbern; bie Dauptstadt flaggte.

Befferung ber bentichen Baluta

Burich, G. Ron. Infolge ber lebten Del-bungen über bie Benbung ber Gefciede in Rugland ift die beutiche Mart an ber Edmeiger Borie febr gefucht. Go ftieg ber Martture an der Barider Bormittageboric um amei Progent.

Meuberungen eines hervorragenben Maximaliften Stod bolm, 9. Nov. Der Berichterftetter bell

.9. I." batte eine Unterrebung mit einem bervorragenden Maximaliften, ber in birefter telegraphifder Berbindung mit Lenin febt, und morgen nach Betereburg abreift. Er erflarte, bag bie Bimmermalber Ronfereng in Stodbolm ftattfinben merde, um noch Rüdsprachen mit den Barteigenojien über so fortigen Wassen fillfand
und Friedensperhandlungen zu beraten. Es erging beute telegraphische Einladung an die öfterreichtich-ungarischen Zozialisten und die Bertreter der dentiden fogialbemofratifden Minderheit, an bem Rongreg teilgunehmen. Der beutiden Mebrbeitepartei ftebt es frei, auf diefer Ronfereng au ericheinen, eingeladen ift fie wegen der Wurte-burger Beichtlibe nicht, sofern sie fich nicht bereit extlärt, den Burgfrieden au brechen, Was die Priedensmöglichkeiten betrifft, so erklärte der Bos-ichewist, daß die Entensemächte glattweg die Auf-forderung aum Waffenfrillkand ablehnen würden. Es bleibe jumit Ringland nichts anderes übrig. ale bireft mit den Mittelmachten au perhandeln. Lenin ift Realpolitifer, der mit fonfreten Frieden übebingungen an die Mittelmächte im Fall der Friedensgeneigtbete herantrefen wird.

geben nicht s Turc

murben

wenn fi

viele Ba

Gerfte 1

6,9 b. D.

14.1 b. 5

ggeizett

Tann of

genüber beblich

unganiti

aud in

fie fo fet

ber Gaar

eine mits

1917 bei

Ter Rog

1917 18

35 D. D.

Somit e

1916 ein

Epppelac

beute bo

49,50 b.

Brandite

Honen G

Taffen, 9

131/2 ERi

unter ber

brand) at

best toer

Solveter

umb bic

bürfen.

Rellen. 2

ben Mar

eleiche fi

fürte ber

Die Rotto

meiben I

Geffitht, 1

mode ben

filt bie

Entente 1

reicht Sc

ber Kann

3abr. 28

enwidlu

Бфен 25

De

Die n

er Berfe

Prica bial

ierung e

a felden

ide Beg

Ingrif

Ift beb

betweger

magnet

benig Be

islen too

apant b

Seetrieg :

bie Anothr

6 Deutsc

Beutraler

aber auch

Erfreu

onwegen

inter bem

MERCHINE TRE

bes Land

Tiffic

Unnötige Sorgen

(Av) Es ift in ben langen Friebensjahren ein großer Gebler ber beutichen Breffe gewefen, bag fie entipredenb ibrer Barteiftellung auch ben Blid auf bie au-Bere Bolitil wanbte. Große Teile ber allerrudidrittlichten Ronfervativen faben in Rufland jenes Staatsgebilbe, bem wir unfere Sympathien partimenben batten. Die Rabifalen und Tempfraten bagegen ichtvarmten für Franfreich, weil fle bort ihre politifchen Ibeale am reinften burchgeführt fanben. Das mare freilich noch nicht su beanstanden gewesen, wenn die beutsche Breise nicht vielfach jene Bolfer, beren ftantepolitifche Ginrichtungen ihr miffielen, in ungeboriger Weife angegriffen batte. In feiner Breffe ber Belt in bie ruffifche Burofratie und ber ruffifche Bar fo an ben Branger gestellt worben, wie bon ber beutiden bemofratifchen Breffe. Berr Liebinecht fproch fogar im Reichstage von bem Blutgaren. Run mag ja manches Wort an fich berechtigt gewefen fein, politifch war es jebenfalls im bochften Mage unflug. 2Bas gingen uns bie Berbaltniffe frember Bolfer an? Satten wir uns nicht fangit ein Beifpiel an ber britifchen Diplomatie nehmen muffen, bie auf eine Jahrhunberte alte Erfahrung gurudblidt, und und manchmal als Lehrmeifterin bienen tonnte? Franfreiche Bolf und Franfreiche Regierung, besgleichen England und Italien mar es völlig gleichgultig, wer in Betersburg regierte. Die Saubtfache blieb für fie, baß bie mofigebenben Rreife bereit waren, Bunbniffe gu ichließen und einzuhalten. Ja, bie Entente, bie angeblich für Temotratie und Freiheit ben Kampf führt, hat es mehr als einmal bedauert, dag ber Bar bom Throne gestürzt worben ift. Die beutiden Rebler burjen fich in ber Bufunft nicht wieberholen. Ge muß uns gleichgiltig fein, mer in Franfreich ober England ober Rugland bie Macht hat, bie Saubtfacheift, bag wir mit ben Boltern friedlich leben fonnen.

Mur bie Rudfichten auf bas eigene Solf burfen neben ben anerfannten Grunbfaben ber Moral ausschlaggebend fein. Bir Deutiche gerbrechen und vielfach mehr ben Ropf über frembe Banber, als fiber unferen eigenen Staat. Beldes Gefdrei erhebt lich beispielsweise feit Jahren, wenn bie und ba auf beuticher Geite eine finau. bielle Rriegsentichabigung verlangt wirb! Da beift es, man fonne unferen geinden nach fo gewaltigen Opfern boch nicht gumuten, baß fie und jeht noch einen Teil ber Rriegofoften erstatteten. Die Gorge für bie feinblichen Boller ift gerabegu vielfach rubrent. Woher follen biefe bos Gelb nehmen - eine folde Frage ift mehr als einmal gefiellt worben. Und merfwürdigerweise fommt eine folche Frage gerabe bon jenen Kreifen, welche laut und überlaut bie gewaltigen Machtmittel unferer Beinbe, besonbere auf finangiellem Gebiete, ju preifen wiffen. Es fann nicht unfere Gorge fein, wie bie feinblichen Boller, bie ben Krieg verurfacht baben, bie allein bie Schuld für feine lange Dauer tragen, bie notwendigen Gelber aufbringen. Dafür mogen fie felbit forgen. Sowohl Frankreich als auch England fennen viele Methoben, wie man ben festen Biennig aus ben Boffern berausholen fann. Gie haben biefe Bolitif in ber Bergangenheit ichon manchem Beinde gegenüber febr erfolgreich gebanbhabt, fie wollten ja auch Deutschland hunbert, teilweife fogar zweihunbert Milliarben Mart Briegetoften aufburben. Datten fie gefiegt, fo murben fie es gwetfellos getan haben, und wir find fiberzeugt, bag fie burch bie brutalften Afte ibr Biel erreicht batten. Rein Feind batte fich etwa ben Ropf barüber gerbrochen, wie Deutschland iene Summen aufbringen murbe. Golde Gorgen find für fie unnötig, bie überlaffen fie ben gartfühlenben Deutschen, weiche, wenn fie an Ariegsentichabigungen benten, fich querft bie Frage borlegen, ob ber Beind nun auch bie Laft tragen fonne.

Die neue Revolution in Rugland fam einen Teil unferer Demofraten febr ungelegen. Go beschäftigt fich beisvieleweise bie "Grantfurter Beitung" ausführlich mit bem ruffifchen Bargerfrieg. Groß ift ber Schmers und bie Trauer biefes Blattes barüber, bag Rerensti und feine Gebilien gefturst werben follen. Die Taten bes Betersburger Golbaten- und Arbeiterrates merden ale Raub, Blunderung und Mord charafterifiert. Und bann wird bie furchtbare Unbilbung bes ruffifden Bauern und Arbeiters beflagt, bie

blindlinge binter ben Revolutionaren berliefen. Der Weg bes herrn Lenin ericbeint bem bemofras tifden Pranffurter Blatte ganglich ungangbar. Diefer Revolutionar wird von bellem Wahnfum beberricht, ift ein weltirember Ibeologe. Rirgenbmo auf ber Belt, nicht einmal bei Englandern und Brangofen wird Berr Woldfarb-Rerenoft eine folch fiebevolle Unterftubung finben, wie bei ber "Franffurter Zeitung". Das bemofratische Blatt hat fein Berftanbnis bafür, bag bie Maffen fich mit Recht gegen Rerensfi wenben, weil er mit Lug und Trug gearbeitet bat. Doch bas tonnte uns gleichgiltig fein Best, ba wir ben Rampf um un-fere Eriftens gu fuhren haben, muffen wir uns einzig und allein fragen, ob und bie neue ruffifde Revolution nubt ober nicht. Bejaben wir biefe Brage, bann muß uns ber Umfturg mir willfommen fein. Run fann es gar feinem Zweifel unterliegen, bag bas Borgeben bes Betersburger Arbeiter- und Golbatenrais ein wirflicher Martftein auf bem Bege jum Frieden ift. Denn bie jegige Mevolution wird getragen bon Marine und Deer. Bon ber Marine, bie ja befanntlich feibftandig Briebeneberhandlungen einleiten wollte, von bem beere, bas unter feinen Umfranben weiter im Schübengraben gu bleiben pebenft. Db Lenin und feine Anbanger bie letten Ronfequengen gieben und unter affen Umftonoen jum Frieden greifen werben, haben wir abgumarten. Aber jebenfalls ift min bie militariide Madinuglands von Grundauferduttert. Richte tonnte und willfommener fein, ale bas. Ale im Mary ber Bar gefturgt murbe, and bas bemofratifche Franffurter Blatt fein Wort bes Abicheus. Einen Monarchen bari bas Boll fürgen, nicht aber herrn Golbfarb-Rerensfi.

Run fagen jene beutichen Rreife, Die mit einem naffen Ange bie Borgange in Ruffand betrachten: Huffland gerfallt, es wird feine ftarfe Sanb ba fein, Die Frieben ichließen tann; Rereneli hatte bie Racht bagu. D ja, er befag bie Racht, boch es fehlte ibm jeglicher Bille. Geit Monaten mußte man fich barüber far fein, bag bie ruffifche Regierung ibrerfeits nichts tun wurbe, um bas Enbe bes Rrieges gu beichleunigen. Gie fleilte einmal Forberungen, welche bie Mittelmöchte niemals bewilligen fonnten. Ihre Friebensausfpruche waren leeres Geickvag, nur barauf berechnet, um bie Maffen, Beer und Marine im Baume ju balten. Rerensfi wollte leben und fterben für bie Entente, er batte niemals einen Grieben gugeftimmt, wenn nicht gleichzeitig England ben Grieben berlangte. Darum bie Emporung bes ruffifchen Bolles, barum bie Repolution ber Solbaten und Marinemannichaften. Berben nun bie neuen Gewalthaber in ber Lage fein, ben Rrieg gu beenben? Bennfie wollen, a. Denn binter ihnen ftebt eben bie erbrudenbe Mehrheit bes Militars. Der Betersburger Arbeiter- und Solbatenrat wird ja balb einen Dann an bie Spipe bes Staates ftellen. Damit diefer ben Frieben berbeiführen fann, muß eine Boraussehung gegeben fein. Die Boraussehung namlich, baß ber von ihm gegebene Demobilmadungsbefehl burchgeführt wirb. Bei ber Stimmung in Deer und Flotte fonnen aber leinerlei Bebenten auffommen. Wenn ben Golbaten jugerufen murbe: Ihr fonnt nach Saufe geben, fo entstänbe eine Bollermanberung aus ben Schützengraben. Möglich, baß ber eine ober andere General bagegen Einfpruch erhöbe, boch er wurbe machtlos fein. Es ift barum eine unnötige Sorge, wenn man auf beuticher Geite befürchtet, baf für bie Buffunft eine frarte Sand, bie ben Frieben berbeiführen tonnte, in Rugland fehlen murbe. So wie fich bie Ereigniffe jest entwidelt haben, burfen wir mit ihnen gufrieben fein. Dag bommen was will, bas Land icheibet febenfalls für und immer mehr als militarischer und politischer Gegner aus. Gine Refonstruttion ber wirticigitlichen Berhaltniffe ift nicht mehr möglich, bas Schlimmfte tann nur verhindert werden, wenn alsbalb ber Friede berbeigeführt wird. Mit biefer Rolitik hat ber revolutionare Ausschuß die Macht an fich geriffen; er wurbe fie balb mieber berlieren, wenn er nun bem Bolte trob aller Beriprechungen bas Ende ber Leiben nicht brachte. Die Betersburger Garnijon bat fich erft bann Lenin angefchloffen, als er ben Frieden verfprach. In ber Marine aber gibt es niemanben, ber für Fortfegung bes Rampfes eintritt. Der revolutionare Ausschuß wird fich barum beeilen muffen, fonft wird auch er zerichmettert pon bem Billen ber Daffe.

Westschweizer Spionagefälle

(Bon befonberer Geite.)

Die Mulfeben erregenben Enthüllungen bon Spionageaffaren, beren Echauplay bie Beff fwit it, und in die auch Organe ber Genier Bolizei verftrift find, faffen es angeseigt ericheinen, fich einer Angabl afterer Falle eines abnichen Berhaltens ber Schweiger Polizei ju Spionen ber Entente, bie in ber Schweig festgenommen murden, su erinnern. Das gemeinsame M. rima' a'l biefer Borgange ift, bag Spione ber Entente burch bie Mitarbeit von Echweiger Burgern in ihrem Treiben unterftitt burtben unb, endlich entbedt und überfüllet, bennoch fixalfrei ausgingen. Go murben im Dezember 1915 bie Englander Madintofh und Burcell und mit ihnen acht weitere Berfonen wegen Spionage feitg nommen. In der Samptverbandlung wurde far erwiesen, baft biefe Leute barauf ausgingen, fich militarifche Nachrichten aus Deuifchland gu befchaffen. Man fand bet einem Unteragenten, namens Beif, Nachrichten über Truppenbewegungen in Colmar und Maen; und Mitteilungen über beutiche Geichate. Bom Beicht murben Radintoib, Burcell und Genof en freigeiprochen, und babei wurde, wie wir bem Berifte ber "Thurgauer Beitung" entnehmen, in ben Berbanblungen einwandfrei felegestel t. bag bie Angeflag-ten mit unlichtbarer Tinte geichriebene Dedabreffen anwandten und gent i: Berichte nicht ber Boit übergeben batten. Man fand Affen-ftude bei ibnen, wonach fie über bestimmt: militarifche Fragen, Die fich auf Deut dien) bes gen, Ausfunft eingesogen batten Gie ichidten Schwie ger Burger wieberholt mit beraritgen, Au tragen nach Deutschland, von benen gwei auf beutichem Boben verba'tet worben waren. Tropbem erachtete bas Gericht ben erbrachten Schulbbeweis als nicht genugend, und ber Bunbesrat fah bavon ab, bie Ungeflagten auf Grund von Artifel 70 ber Bunbeerateberordnung ale fpionageverbachtig ausweisen gu laffen.

Rod auffallenber war ber Ball bes Ctaatsrate und Boliseibireftore in Freiburg, Savon, Mitglied ber fantonalen Regierung. Er war bechulbigt, ben militarifden Bertreter einer Ententemacht in feiner Spionagetatigfeit unterftust au haben und batte in ber Tet wichtige Spionagetelegramme von bem in Bilgi n verhalteten, jum Tobe berurteilten und foater begnabigten frangofifchen Spion 30fe erhalten, bieje bem Auftraggeber bes José ausgehandigt und, wie gerichtsurfundlich feligestelle wurde, bem 30fe sur Unterftugung feiner Spionagetatigfeit falide Urlunden au gestelle. In biefem Galle murben bie Untersuchungen niebergeichlagen und herr Cavon in feiner boben Stellung belaffen. Die "Berner Tagiwicht" brachte am 10. Januar 1916 einen Artifel "Der bel ifde Staatsprasi-bent von Breiburg", in bem fie emport fich ba-gegen wenbet, bas bas Unterfuchungeberfabren gegen Cabob feit acht Monaten nicht bon ber Stelle rude, tropbem fo ichwer belaftenbes Diaterial gegen ibn vorliege. Der Auffan gipfelt in ber unwiberleglich gebliebenen Behauptung, bag burch feine Bermittlung eine militarifche Spionagebebeiche bes Jofe in Die Danbe bes franabfifden Militarattachees gelangte. Gab man in biefem Hall überhaubt bon einer Berurteilung ab, fo ift man swar, wenn untergeordnete Berfonlichteiten in Grage famen, sur Beffrafung geichritten, aber biefe Beute murben bann rechtzeitig gewarnt und fonnten fo entiliehen.

Daß übrigens bie Schweizer Bunbesbeborben von folden rechtseitigen Warmungen Kenntnis batten und fie migbilligten, geht aus bem Platbober bes Bunbesanwalts im Galle bes Bacht meiftere ber Genfer Sicherheitspolizei Dapafel bervor. Diefer Schweizer Beamte frant gugleich im Dienft bes frangofifchen Spionagebureaus in Annemaffe. Er übergab bie ihm burch feine bienftliche Tatigfeit geworbenen febr wichtigen 3nformationen bem Leiter bes frangofischen Sotonagebureaus und warnte alle fran öfischen Agenten in feinem Birfungsbereiche, fobalb er von Bern aus Ueberwachungebefehle mit Arretierungevollmacht für irgenbeinen Mgenten erhalten batte, fodaß biefe rechtzeirig bie Glucht ecgreifen fonnten. Dapaffel fam gur Un eige bod, rechtzeitig gewarnt, tonnte er bie franidfifche Grenge erreichen. Der Bunbesampa t fib fich ge-nötigt, fein größtes Erftaunen über bie ga tung

ber bochfien Boligeifunftionare bes Juffig- unb Boligeibepartements bes Kantone Genf ausm.

[predien. Auch ein gewiffer Beinrich Gantber, ber nach. gewiesenermaßen bie Kellnerin Sophie Bunfter (fie wurde am 6. Oftober 1916 wegen Landes. verrats vom Reichsgericht zu 2 Jahren 6 Monaten Buchthaus verurteilt) im Dienfte ber Ontente nach Deutschland gur Ginholung militarifder Radrichten gefchidt batte, ihr ju bielem Breit Webeimtinte mitgegeben und fie für ihre Swede genan instruiert batte, founte nar in contuma-ciam zu füni Monaten Gefängnis perurteilt werben, weil er von einem Mitglieb ber fantonalen Regierung in Laufanne rechtzeitig gewarnt, bie rettenbe Grenge überschritten hatte. Doch bie Reibe berartiger Bortomunific ift bamit teines wege abgeichloffen. Go hatte ber Eliaffer Marrel Berger, Dilibarbeiter bei ber Sanbelsabtei. lung bes frangofifchen Weneralfonfulats in 30. rich, wie burch beutiche Behörben ein-andfrei feftgeftellt worben ift, Spionageagenten noch Deutschland geschicht. Auch bier wieberholte es fich, bag bas Berfabren gemaß Mitteilung bes Schreiger Bolitifchen Departemente bom 25 Jamuar 1917 micht au Ende geführt werben konnte, weil er felbst und feine Komplizen, rechtzeitig gewarnt, die Flucht über die frangolifche Grenge ergriffen batten. And ber Laufanner Bolizeibeamte Chevillob, angefchultigt ber Spionoge sugunften Franfreiche, fonnte fich auf biefelbe Beife feiner Beftrajung ent jeben, trajbem offiziell langit befannt war, bag er im frangofifchen Spionagebienft ftanb. Er murbe berhaftet, aber feine Flucht wurde ihm burd Die Silfe ber Laufanner Boligei felbft ermon licht, fobaf feine Berurteilung nur in continmaciam eripigen fonnte. Gine befonbere Begunftigung ber Entente burch bie weitschweizer 3mftigbehörben geigt ber Ball Sommer. Sommer, ber frühere Leiter bes Wolffburraus in Bern wurde ber Spionage jugunften Deutschlands angeflagt. In öffentlicher Sipung wurde bierbei nachgewiefen, bag bie westichwei er Bebb. ben aus ben gerichtlichen Aften beraus Material an bis italienifchen Beborben gegeben batien, auf Grund beffen ein italienifcher Offigier perhaftet wurbe Die "Bürcher Boit" gitierte in ber Morgengusonbe bom 22. Povember 1916 aus ber Anfagerebe bei außerorbentlichen Bunbesamwaits vor bem Bunbesgericht, wie entruftet er fei, bag bon Lanfanne aus Auszüge aus bem Protofoll bes Un tersumungegerichte an bie italiemiche Gront ge langen tonnten. Der Bunbesanwalt erffarie be male: "Es schwebt eine strenge Untersuchung die hossentlich Licht in diese musteriöse Ange-legenheit beingt, durch die unser Land schwe-kombromittiert werden könnte."

Die frangösische Landwirtschaft

Die Schwierigfeit ber Ernahrungeverhaltul und ber Landwirtichaft in Frankreich nehm entipredent ihrer madfenben Bebeutung, in öffentlichen Beforechung einen immer großer Raum ein. Die Besorgnisse bes Landes por b tommenben Binter find febr groß - unb find mehr benn gerechtfertigt. Las Berbie in fconungsfofer Beife feinem Bolfe bie Babel gefagt zu haben, tommt bem Abgeordneten Tiff ou, ber am 9. Oftober in ber Rammer bei Belprechung ber Lebensmittelichwierigleiten a führte, bafi ber Unterfeebootsfrieg Gra reich gwar noch nicht niebergerungen habe, a bie Lage fei berart, bah man endlich aus Beit ber Berfudje beraustommen milife. leben nur von einem Tag gum anberen," erfla Tiffier, "ber Lebensmittelminifier gibt uns ichone Berfprechungen. Bur bas Soll ift er n aufen ber Minifter, ber liefert, außerbem idrantt er aber auch, und barin ift er ber farfere wurde. Die Berabfehung ber Budergnieilung bie Fruchtfonfervenfabriten wird ber Mirin Obftgüchter fein. Dabei will er ftatt b Juders nur 8 Gramm Getreibe auf ben Tag un Stopf ber Bevolferung mehr einführen tonne und fpricht außerbem noch von weiteren Deral fejungen. Wenn er tatfachlich bon ben 12 Mills nen Tonnen Gutter nur 7,2 Millionen, gleich be Bunftel, nehmen will, fo find es immerhin 800 000 meniger als bei ber reichen Ernte be Borjahres, und Dabei ift bie Ravallerie verntinbe worben. Go bebribtt er ben Biebbeffand und b

Die ihren Batern gurnen Beman von Rart Eb. Rlobier. (Badbrud verteben).

"Symmerbin bin ich ficher, bich beffer gu ver-

fteben ale er, ber feine Abnung bat, in welche Salle er ba geraten ift." "Bas? Las wagft bu mir -?" Ewald be-

gwang fich ploblich und ftieg ein beijeres Bachen aus. "Billft bu mir nicht fagen, wie bu auf Diefes -Diejes unverschämte Bort fommit? Ber bat bir

bas eingeblasen? will ich wiffen!"

Mein Inftintt. Und pun feb' ich, bag er auf ber richtigen Babrie ift. Leiningbaus foll bir gum Strobmann bienen und eine gefährliche Gache mit feinem Ramen beden. Deine Bege find au febr in's Breite gegangen, nun fuchft bu beine Wertzeuge icon im Tunfeln, um fie und die Wolf bann um fo ficerer — zu blenben." Ewast war sprachlos, Auch Julian erichtat,

twohin ibn bie Erbitterung geführt batte. Gaft fchien ibm fefber, ale habe ein frember Weift aus ihm gefproben. Aber unter bem nachgitternben Binbrud ber Borte erfannte er, bag fie ben Ragel auf ben Kopf getroffen hatten

Ereibt bith ber Bahnfinn, Buriche?", tam fest Ewalb aus feiner Berftimmung empor. "Ober paftierft bu mit meinen Zeinben?

Julian badte baran, bag auch Bertram Grob-ner fo fprechen wurde, wenn er erführe, bag fich fein Cohn gu ben Rampfern um Juftus Fries gefellt habe.

Es find offo ichon ihrer Mehrere, bie bein Tun nicht mehr gang einwandfrei finden wollen?" "Reider und Wiberfacher, welcher Mann in meiner Stellung botte fie nicht? Bie fommft aber bu bagu, Geicopf meiner Gnabe, bie Bauterfeit meiner Sanblungen gu bezweifeln ?"

Du felbot bafe mir gefagt, bag bu biefe Bant gur Stugung beiner weitverzweigten anberweitigen Unternehmungen brouchft, und ben Grafen haft bu mit ber Boripiegelung gefobert, als banble es fich um ein gemeinnütiges Inftitut, eine

formliche Woblforteinrichtung." Tienen meine Jabuftrien, bie Taufenbe bon Menichen in Robrung feben, nicht ber Allgemein-

beit? Toch barüber werbe ich mich mit einem Grunichnabel, ber auf feine Ignorang in allen Gefcaften noch ftola ift, nicht auseinanberjeben. Sobalb bu biefen Rod ausziehft, fpann' ich bich in ein Tagewert, bas bir ben richtigen Begriff von biefen Tingen geben foll. Und jest berlang' Abbitte beiner Gredbeiten, Die auch mit einer Tregeleiteten Bhantafte nur halb gu entichulbigen find."

Bulian rubrte Tein Glieb und fab tropig in

bie Ferne. "Birb's?!" bonnerte ber Bater, bift an ibn

berantretenb, Bufian Iniridite mit ben Babnen und fab bem Nommenben mit einer Art Mirtyrerfust entgegen. Er wollte feben, ob ber Swang von bem er lich gefnebelt fühlte, bis jum Korperlichen geben tonne

Der Bater aber mußte bas verzweifelte Badeln auf feinen Lippen für Dobn balten. Dit Riefentraft padte er übn plöblich an ben Schultern unb brudte ibn nieber,

"Auf Die Anie, Bube!" fdrie er mit mabrhaft aigantifcher Stimme,

Julian bleich bis an bie Lippen, tonnte ber Bucht biefer Saufte nicht Wiberftand leiften und bragh mirflich guiammen. Aber nur für einen Mugenblid. Im nadften umipannte er bie baterlichen Arme, rif fie auseinander und richtete fich mit turnerifder Gewandtheit an und zwifden ihnen empor.

Dir nicht, mir nicht wie ber Mutter und jenem Manne" fniridite er außer fich, befreite fich mit einem jaben Rud und fprang gurud, fich

ben Waffenrod glattenb.

Der Bater ftarrie ihn einen Moment geiftesabwefend an. Dann fuhr er fich mit unficherer Sand über bie Stirn, offenbar ben Worten nachbenfent, bie noch burch bie Buft gu fcwingen idpienen, burch eine Stille, Die fie beibe fraf emp-

"Geb' gu Bett!" warf er bann berrifch bin, manbte fich veröchtlich um und ging in bas Rebenaimmer. In biefer Racht lag Julian trop feiner Dubig-feit nach ben militarifden Strabagen noch lange

mach, Und biedmal traumte er mit offenen Augen

OF A SHOWING bon ber Barten blaffen Frau, Die bon ihrem Manne über einen Korribor nach ihrem Simmer geschleift wurde. Dort ftanb ber Turann mit teuflifcher Frage por ihr und gwang ihr ben Giftbecher auf. Mit einer Geste, die wirksamer war als phylitibe Gewalt. D nein, Dand anzulegen braucht so eine "Derrennatur" nicht! Ein Blid in feine ftablernen Mugen, und bie Bergiveifelte greift nur gu willig gu ber - Erlofung.

Wenn jest ber alternde Ginfiebler bon Ulmenftod eifdienen mare, bem großen Triumphator bas Bort , Dorber!" ine Gefiett gu werfen, Julian batte nicht mehr ben Impuls gehabt, fich beichmorenb bagwifden gu brangen,

Am Morgen erhob er fich fralseitig. Ter Tag war bom Rogiment als Rafting freigegeben. Er gog Biviffleiber an, marf fich in eine Erofchle und ließ fich jum Bahnhof fahren

Es war noch fruh am Jag, als er in Ulmen-ftod eintraf. Raum in ben Schlofhof geireten, empfing er von einem Stodwertjenfter aus ichon ben Bint jenes Dieners, ben er bamale ale ben Meifebegleiter bes Barone Brocheleborf fennen gelernt hatte.

Oben ftanb ber Baron felber auf bem Rorribor und ftredte ihm ftumm und bewegt beibe Sante entgegen. Es fab aus, ale mare er Beuge bes gestrigen Auftrittes in ber Billa Emalb gewefen. "Billfommen, mein Junge!" fagte er erft brin-

nen, ale er ben offenfichtlich voll Gebufucht Erwarteten in fein Stubiergimmer gezogen hatte. Unb bod batte er auf bie letten beiben Briefe, in beiren Julian halb und halb feinen Entichluß gur Grequens ber leibigen Sanbeishabichnie lunbgegeben und fich einen Ratichlag erbeten batte, mit feiner Sitbe geantwortet.

Brocheleborf gog ibn and Genfter, um ibn im vollen Lidte zu betrachten. Gang untvill-türlich tam ihm bas Du-Wort auf die Junge. Saft bu nun wieder ben Weg ju mir gefunden

Sohn Frenes? Wenn bu mußteft, wie id mich nach bir . . ! Ab! Daft bu eine Abnung, unter was filt Zweifeln und Griffen ich die lange Beit gelebt habe? Aber nun find fie verjagt. Auch bas mar nun wieber - ein Brufungeiabr für mich."

Brocheleborf nahm ihn ploblich beim Ropf u

brudte eine Bange in fein bunfles Saar, Stiff! Sprich fest nicht, nicht gleich!" melte er tief Atem holend. "Und wenn bu m nicht gang verftebit, laif' bich's nicht anfectie 3d will wenigstens eine Minute lang ungetall ben Gebanten austoften, ale batt' ich einen Gob ein Rind meiner teuren Frene, an bas ich noches langes, reiches Leben gu berichwenben hatte auf bas mir niemand bas Recht ftreitig mache bürfte,"

Liebtofenb ftreichelte er ihm bon ben Schuffen berab den Arm, wieder und innner wieder, um i endlich mit einem balb unterbrudten Genfier ! gulaffen. Dann fprach er halblaut, in eine mbdsternen Tone, ale fei er barauf gefafit, a einer gladlichen Stimmung geriffen gu merbe Co. Und nun fag' mir, was bich gu mir führ

"Das Berlangen, Ihnen gu lagen, baf ich !! feiges Kompromiß mehr fcbließen will. Freund von mir, bem auch ein Bater wiber fet Berufswahl und fein Lebensglind ift, gebenft bie Tage fein Deil in der Flucht gut fuchen und ich möchte -"

Mit ihm geben?" fiel ber Baron raich co bie Stirne rungelnb.

Mit ihm nach Baris ober allein anbe ivohin, bas gilt mir gleich. Aur fort von p an einen andern Ort, wo ich ftubleren barf. mir gefällt! Wolfen Sie mir Wegiveifer to bant ich Ihnen, Jo lang ich lebe. Meine Mi reichen fo weit, bag ich, wenn's nur um's Be Tieren geht, mpei, brei Jahre ausbauern fo Bur weiterhin tann ich mich wohl mit Stunde geben burchichlagen."

Das bartlofe Mannogeficht vor ihm verfin fich auf's neue,

"Du Rindstopf! Darum foll bir nift b fein, Bogu bin ich benn ba? 3ch habe breit loviel als ich brauche. Ich gehe, wohin bu w und nehme bich mit mir, lleber Grengen, me bie Etterngewalt nicht reicht, mußte ce frei

fein. "Gie wollten wirtlich -?" jubeite Julian le auf.

(Fortfebung folgt.)

polymer as ber Bauer teil ber unern c niente b reimetre nt, tote f anerte: mmt, be In ber tut Litan eren da Meren 3 ungen, d 9rblishe empoller ritelen ! cettum 题 粉山

ersei

Die ei

mu-bno

igen ihr

urften, b

ben Sta

einde G

om Rufn me sum in ware

fonser

treits im

in Plan

d ber It

ben fol

a nene

e Begri

maren in in

230

Julita- unb enf ausque

1917

te Bunfter en Lanbes en 6 Monas te ber En. militärlider ieiem Brond thre Swede in contamacurteilt menfantonalen elwornt, ble amit Prinet. liaffer Maroanbelaabtel. cin-ambirei tenten nach eberholte el tteilung bes libet loerben Komplizer, er die franuch der Lau unte fich qui Sieben, trag-

dan er im Er murb e ibm burdi elbit ermög. r in contis nbere Begundimeiser 3m er. Sommer, ms in Bern. tifchland ; anoutrbe bierbei Behö ben au texial an bir en, au Grund baftet murbe orgenauegabe ifiagerebe bes or bem Bun an bon Lau ofoli bes Unthe Front an le erflärte be Unterfuctum fterible Ange Land jane.

pirtidiaft

mgeverhäftni treids nehm eutung, in l imer großer andes bor h Las Berbie te die Wahrl ebneten Til ammer bei erialeiten : strieg Gra gen habe, al nblich aus b beren," erffar gibt und mi Boll ist er nat außerbem b er ber farlett limmer werbe feranteilung 6 ber Ruin J Il er ftott b rf ben Tag mi tinbren form veiteren Berg ben 13 9Rill onen, gleich b immerhin

lerie vermind bestand und b beim Ropt un fles Door. at gleich!" mu b wenn bu m nicht anjedite lang ungetti ich einen Es bas ich nodes ben batte itreitig made n ben Schulten

chen Ernte !

r wieber, um u tien Genfter in lant, in eine cauf gefafit, a ifen su werd ich gu mir inbr igen, bas ich fel eben will Bater wiber fe tit, gebenft biele Baton raft co

allein ander te fort von ibieren bari. 25enweijer be. Meine Min nur um's Be aufbauern far ohl mit Stunds

or thm bering

l bir nifit b 3d habe brein , wohin bu m r Chrenzen, inc mußte co frett

abelte Julian is

geben ber Mation und Frantreid ift nicht su retten.

Dunch die turglichtige Bolitit ift man in eine perbangnisvolle Lage geraten. 3m Jahre 1916 murben viele Aeder ohne jede Aingung bestellt; wenn sie jeht feinen Salveter erhalten, werben wiele Bauern überhaupt nicht mehr beitelfen. Es werden schon weniger bestellt gegen 1915 bei Geste 1916: 2,3 v. D., 1917: 13 v. D. bei Roggen 6,9 v. D. und 13,2 v. D., Mengforn: 6,5 v. D. und 14,1 v. D., Weizen: 8,5 v. D. und 23,1 v. D. Bei Weizen ist es sast ein Biertel der Andausselde. Dann aber ging auch ber Ertrag bes Beftare gegenüber bem zehnjährigen Turchichnitt gans er-ieblich zuruch. Die starten Frofte und enbere ungunftige Bitterungeberhaltnife famen freilich auch in früheren Jahren vor, aber 1916/17 waren sie so schlimm, daß allein im Binter ein Biertel der Saaten zerstört wurde. Während es 1916 noch eine mittlere Ernte gab. ift der Minderertrag sitr 1917 bei Gerste 7,9 v. D. und bei Saser 7,9 v. D. Ter Roggen brachte icon 1916 4,6 v. D. weniger, 1917 18 v. D. fift Mengforn waren es 14,1 unb 26 b. D., bei Weigen aber 21,8 unb 66,9 b. D. Somit erlebte Franfreich in feiner Getreibeernte 1916 einen Fehlbetrag von 21 v. D. Millionen Toppelsentner, d. h. 18,85 v. D. seiner Ernte und beute von 441/2 Millionen Toppelsentner, d. h. 49,50 v. S. Wäre es eine Bollernte gewesen, so brauchte man nicht die jest erforberlichen 40 Mil-Honen Doppelgentner aus America tommen gu foffen. Anch bie Kartoffeln werben mit 13 bis 1314 Millionen Doppelgeniner 10 bis 11 b. S. unter bem Turchichnitt bleiben. Der tagliche Berbranch an Getreibe wird um 241. Gramm verminbert werben mulfen."

Tiffier wies bann auf bie Schwierigleiten ber Salpetereinfuhr bin, beren bie Munitioneinbuftrie und bie Landwirtschaft in gleicher Beije be-Bellen. Wenn bie Bulberherftellung burch ben Mangel bebroht werben tann, so gelte bas gleiche für bie Landwirtichaft. Bum Schlusse erfarte ber Minifter, daß fich burch alle Magnahmen Die Rotwendigfeit neuer Entbebrungen nicht bermeiben laffe, Duhingegen ift es ein erhebenbes weillbl, baf wir von unferer vorzüglichen Ernte nach ben Meutralen abgeben tonnen, benen bie Mit die Freiheit ber fleinen Rationen fampfenbe" entente ben Brotforb hober gebangt bat. Grantreiche Schwierigfeiten freigern fich jeboch wie aus ber Kummerverhandlung bervorgebt, bon 3ahr gu Jahr. Bir tonnen alfo in voller Rube ber Beiterenwidlung bes Berfehungeprozeifes in ben feind-Beten Sanbern entgegenfeben.

Deutschland und Norwegen

Tie norwegische Regierung bat jungft wegen ber Berjentung norwegischer Schiffe burch beutsche biegefahrzeuge Einfpruch bei ber beutiden Regerung erhoben, und bie morwegische Breffe macht folden biplomarijden Aft eine wenig freundde Begleitmufit. Insbesondere die öffentliche fleinung Briftianias ergeht fich in icarfen Ingriffen gegen Deutschlanb, die mitmier hart am die Grenze ber Rentralität ftogen. fit bebauerlich, baf tros aller Bemühungen ben bewegern die Beweggelinde ber beutschen Dandlingsweise flar gu machen, bisher bei ihnen so benig Berftändnis für imsere Iwangslage zu eratten war. Oft genug ift von beutscher Seite must hingewiesen worden, bag ber verschärfte Beefrieg nur ein notwenbiges Abwehrmittel gegen be Musbungerungesiodabe Englands ift und bag te Teutschland feinestvegs barauf anfommt, bie feutralen in irgendtwelcher Weise au schalbigen ther auch mur gu bebroben.

Erfreulichertveise benten aber nicht alle Kreise antoegens fo wie die Breffe Kriftianias, die gans unter bem Einfluß ber Entente fteht und bie ichon barum nicht als bas Spiegelbild ber öffentlichen Meinung Norwegens gu betrachten ift. Die Bolitif bed Landes, bas trop feiner Ausbehnung bon 800 Omobrothiometern nur 21/2 Millionen Einwher pabit, wird feit Jahren anofchlieglich von er Bauernichaft bestimmt, die ben überwiegenben teil ber Bevollferung bes Lanbes bilbet. Die'e meern aber find feineswegs geneigt, mit ber miente durch Tid und Tunn gu geben, fie find felmehr Anbanger einer rein norwegischen Bolithe fie auch bon bem Ministerium Anubien mertennenswerter Beife vertreten wirb. Dagu mmt, bag ber Drud, den England jest mit bilfe

Americas auf die Reutralen auszuliben fucht, die Gefühle ber breiten Boltsmaffe Rorwegens für die "bolferbefreienbe Entente" gewiß nicht gefleigert bat. Gelbst bie feineswegs beutschfreundliche Beitung "Berbens Gang" fritifiert mit und forbert bie Regierung auf, gegemiber bem Anfinnen Balhingtone bas Rudgrat gu bewahren. Das Blatt fagt: "Es ist wotwendig, daß die Regierung ohne Umktweise feststellt, daß Korwegen seine völlig legitime Dandelsverbindung mit feinem Lande, ober mit einem friegführenben, moch mit einem neutralen abbrechen wirb." Tiefer Standpuntt ift in ber Tat ber einzig richtige, ben Rorwegenan ber fritischen Situation, in der es gleich allen Meutralen fich befindet, bertreten mug. waren bie Danbefebegiebungen gwiffen Tentidland und Rormegen in ben letten Jahren bor bem Briege nicht fo umfangreich, wie die beutschenglifchen, aber im Kriege haben fich Berbinbungen gefrutpit, bie für eine fparece Beit eines wesentlichen Ansbaus gum Ruben beiber Teile fabig find. Abgereben bavon, besteben gwilden beiben Läubern neben ber Gemeinsamfeit ber Raffe auch wichtige fulturelle Bande. Teutschland ift bas zweite Baterfand Ibfens und Biornfons geweien, und fin großer Teil ber mortvegischen Intelligens hat trob affer Anfeindungen in anertennenswerter Beife bis beute feine Sympathie für Tentichland be-

Tie Rerbofität, die der Krieg notwendig im Gefolge bat, tribt — was durchaus zu begrei-fen ift — zahlreichen Rorwegern ben Haren Blid für bie Lage und läft fie bie Tatfache vertennen. bag Deutschland nicht aus Berfidrungswut und Machtgier jenen Kampf führt, ber auch Korwegen gewisse Nachteile bringt. Eine ruhigere Betrach tung ber Zusammenbange, bie in absehbarer Bell fommen muß, wird auch bem norwegischen Bolfe geigen, baft nicht Teutschland ber Beind bes norwegischen Bolfes ift, sondern England, England, bas die Freiheit der Meere bedrobt, für welche Freibeit in feinem wie in aller anberen Boller Intereffe Deutschland feinen harten Rrieg führt.

Die russische Revolution

Rerenstif gefangen?

Berlin, 10. Nov. Dus "Berl. Tageblatt" melbet aus Ropenhagen: "Efstrabladet" meldet, bag Lerenstij icon in der Peter Bauld-Geftung gefangen gejeht fei und daß weiter verlaute, daß Lenin Miniferprafident und Tropfij Generalifimns merben folle.

Mufrufe an bie Bürger

B.T.-B. Betersburg, 9. Noo. (Betersburger Telegraphenagentur.) Der revolutionäre militärifche Aussichul des Betersburger Arbeiter- und Solbatenrats hat tolgenben Aufrut an die Bürger Ruftlands ver-

Die vorlaufige Regierung tit gefturgt. Die gejamte Macht ift in die Sanbe eines Organd bes Betersburger Arbeiter- und Golbatenrate abergegangen, manlich bes revolutionaren militärischen Anstigen und ber Gripe bes Profetariats und ber Garmion Beterdburgs fieht. Das Fiel, für das bas Boll gefämpt bat, nämlich ber Boricklag eines lotorligen dem otratischen Friedens, bie Mutsehung des Archis ber Arundeigentümer das

sotortigen dem otratischen Friedens, die Kathebung des Achts der Ermadeigentümer, das Land zu despen, die Ansjicht der Arbeiter über die Erweugtung und die Katjicht der Arbeiter über die Erweugtung und die Katjicht der Arbeiter und Soldafenrans, ist geschert. Es debe die Revolution der Soldafen, Arbeiter und Bauern!
Ein soeiter Erlat des Ausschusses besagt: Tre Macht über Bedersburg ift in den Händen des revolutionaren militärischen Ansschusses des Beiersburger Arbeiters und Soldafenrans, der Soldafen und Arbeiter, die sich einmilitä erhoden daden. Die Regierung Arrenskis ist ohne Wintverzießen gestärzt werden. Der Ausschus zordert die Bront auf, den Peiersburger Arbeiters und Soldafenrant, die neue militärische Racht, zu unterlichen, der sotort einen gerechten Arte-Macht, su unterlidgen, der fotort einen gerechten Frie-ben und die Budgabe bes Lanbes an die Banern poricklagen und die vertaffunggebende Berjammlung ein-berufen wird. Die game örfliche Gewalt geht auf die Begirke, Arbeiten und Soldateuräre über.

B. T. B. Betersburg, & Rov. (Betersburger Arbeiters und Soldatenräte aus gang Rustand nehmen 560 Abgelandte teil. Der vorläntige Borinenbe schlag bor, ein Bürd zu wählen, in das die Maximatisten bentu. Einowie und Tropko sowie sieben revolutionäre Sougisten gewählt wurden. Eer Kongreg billigte barant tolgende Lagedordmung: 1. Die Organisation ber Macht; 2. Frieden und Krieg; 3. Bertasiung-gebende Bersammlung. Tarant todhite er eine Aborbnung, bie mit ben anberen revolutionaren bemo-tratifden Berbanben in Berbanblungen über Mag-

nahmen jur Berbinberung bes Butbergießens, bas ichen begonnen, einzutreten hat. Der Kongreß ber Arbeiter- und Golbatenräte aus gans Ruhland richtete einen Aufrus an alle ruffischen Armeen, in bem er ie auftorbert, vorläufige revolutionare Musichuffe gu ichaffen und diese verantwortlich sür Aufrecherhaltung der revolutionären Ordnung und die Tücktefeit der Front zu machen. Die Bereflsbaber müssen den Be-reisen des Ausschusses Folge leisten. Die Kommissare der Angierung werden abgelegt und solche des Kon-greffes der Arbeiter- und Goldatenräse reisen an die

Das Programm Leuins Saag, 9. Rob. Mus Betersburg wirb bom 8. Robember 1 Ubr morgens berichtet: Die Abordmungen bon brei Rojafeuregimenternaus ber Betersburger Garnison erflärten, baß fie fich weigern, bem Befehl ber vorläufigen Regterung zu gehorden und gegen ben Sobiet vorzugeben. Sie feien jedoch bereit, die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten. Am Rachmittag bielt ber Sovjet eine außerorbentliche Sittung ab in ber ber Borfitenbe Tropfij erflätte, die vorläufige Regierung existiere nicht mehr, einige Minister seien verhaftet und das Borparsament ausgelöst. Lenin wurde mit lang-andauernbem Beifall embfangen. In seiner Rebe legte er bie brei hauptaufgaben ber ruffifchen Demofratie bar, namlich 1. fofor tige Besenbigung bes Krieges, weshalb bie neue Regierung ben Reiegführenben einen 28 affenftillftanb vorfchlagen milffe. 2. liebertragung bes Landes an die Bauern. 3. Regelung ber Birtichaftefrifis. Die Berfammlung faßte einen Beschlug, in dem der Bunsch ausgesprochen wird, daß bie drei Fragen fo roid wie moglich erledigt werden.

Der Bohlfahrtsansichuß

Peiersburger Telegraphen-Agentur. Seute früh erschienen die Zeitungen wie gewöhnlich, ausgenommen die Nehrzahl der täglich erscheinenden Blätter der sogenannten bürgerlichen Vresse, deren Sehmaschinen durch den Arbeiter und Soldatenrat weggenommen waren, um den Drud der Zeitungen der Soldaten, Arbeiter und Sogialisten zu sichern. Die Auhe bält an. Der Stadtrat sette einen Ausich uh aur öffentlichen Wohlsterrats, des Dauptandsschuses, des Arbeiter und Soldatenrats, des Dauptandsschuses, des Arbeiter- und Soldatenrats, des Dauptandsschuses der Bauern und den militärischen und Arbeiterorganisationen ausammensetzt. Der Ausschuß für öffentliche Bohlsahrt bält fich aur Bersügung der Bevölferung für den Fall von Aus-Petersburg, 9. Rop. (23. B.) Melbung ber Berfügung ber Bevollerung fur ben Gall von Hus-ichreitungen. Die anlählich der Borgange vom 16. und 18. Juli verbafteten Bagimaliften murben in Greibeit gefeht. Die Banten find noch geichloffen. Gine gewiffe Angabl Raufladen haben gleichfalls nicht geöffnet.

Die Aufnahme in England

Daag, 8. Rov. Die bisher bier eingelaufenen spärlichen Mitteilungen über de Meußerungen der englischen Wresse au den Borgängen in Rufland lassen lediglich erkennen, daß man in England bemüht ift, den Meldungen der Beterz-burger Telegraphenaengtur, die gänglich in den handen der Razimalisen ift, iede Inverlässigfeit abzusprechen. Wan holft offender kunner und abzusprechen. abguiprechen. Man bofft offenbar immer noch, daß die Bewegung, an beren Spipe Lenin ftebt, nicht hart genug fet, um auf bie Dauer ihre Bofition behaupten gu tonnen, gumal Berichte bei Beginn ber Boche mitgereilt batten, bag Rerenofis bie Plane Benins genou fannte und feine Magrede Plane Tenins genau kannte und seine Magregeln getroffen habe. "Dally Expreh" meint, es sei
jehr gut möglich, daß der Anstinand kediglich auf
die Hauptkadt beschräuft bleiben, und daß es
Kreenskis gelingen werde, die Raximalisten zu
besiegen. "Mancheber Guardian" nimmt ebenfalls
eine abwariende Haltung ein. "Das Blatt schreibt,
am wichtigken sei die Frage, wie sich die Maximaliken zum Friede en verhalten werden. Bis seht
hätten sie bewiesen, daß sie eine internationale
Frage verkändig behandeln könnten.

Mufruf bes Bimmerwalber Musidjuffes 29. I.B. Stodbolm, 9. Rob. Die Rachricht bon ben Ereigniffen in Beteriburg ruft in ben biefigen rufflichen und neutralen Kreisen große Auf-regung hervor. Der Erlaß eines Aufrufs des bol-landisch-flandinavilchen Ausschuftes zu einer Berfammtung ber Bertreter ber fogialiftifchen Bartei in Stodwalber Musichut erlieft gemeinsam mit ben feinerseit von Lenin eingeseiten Auflandsbertreten ber Bentralbermaltung ber ruffifchen Bolfcheinif. Barter einen Mutrut ber ben Gieg ber Beteriburger Arbeiter und Soldaten über die Regierung Revendlis torbert, Die als Burge bes Ementefapitals bas Bolt neiter in ben Arieg gezogen hat, ohne stuch mur einen Berfuch su unternehmen, die Wege zu dem Frieden zu bahnen. Der Angruf fährt bort: Das erfür Wort Tetersburgs ist der Frieden. Anfilands Arbeiter und So'daten jorbern einem sohortigen Watfenstillsand, anmittelbare Verhandlungen über einen ehrlichen Erteben ohne Annestionen und ohne Entschödbigungen auf Geund des Seldisbestimmungbrechts der Bölder. Arbeiter und Arbeiterinnen, an euch, die ihr dem Geschenkt eines vierten Binterfeldzugs ins Muge blickt, richtet jach der, Rut Petersburgs und der russischen Proletarier. So beldenmütig sie siegen mögen, ine konnen nicht allein Brot. Frieden und Freiheit erodern. Die Nächte der Unterdrückung in Russ-land werden alse Krätze auspannen, und die Revolution zu ersticken. Sie verden verziucken, Lebens-wittel von den Städten ternsthosten und die Kosaken wirtel von den Städten ternsthosten und die Kosaken untsubeigen. Mückt ihr Korhaben, so werden sie den Krieg wertseten, aber micht nur von ihnen werd das bern einen fotortigen Batfenftillftanb, un-Arismbeien. Gluck ihr Borhaben, jo werden sie den Arism burieden, aber nicht mur von ihnen wird das iriedenstwert bedroht. Gowohl die Regierungen der Mittelmächte wie der Ententeländer stehen der Be-treiung der Bolksmassen feindlich gegenüber. Die Mittelmächte können versuchen, Ruslands Bürgerfrieg kurszumehen, um den sinsenden Kriegsvollen ihrer Böller ansatzuern. Die Ententemäche werden der fuchen, bie Wegenrevolution mit Welb au unterftuben. Broletarier, ichließt euch ber rufliichen Revolution an! Lein Schuß bart mehr tallen! Berlaft euch nicht aut die Friedenophrafen. Bir rufen die Bertreter affer Barteien, die bereit find, ben Rumpt für ben Frieden zu indeen, nach Stod-boine. Verlangt hotort die Baffe für diese Abgegandten, verlangt die Freigabe ber gefangenen Genoffen, die bos Bertrauen ber internationalen Broletarier gemiegen, bamit fie an ber Friebenbarbeit teilnehmen

Der hunger in Finnland

Ropenhagen, 8. Rov. (23. B.) Der Gefandte bes finnischen Senats, Profestor Dr. Georg von Benbt, ber fich augenblidlich in Avpenhagen aufalt, fandte folgenbes Telegramm an ben Prafibenten Billon, ben Premierminifter Lloud George und den früheren Premierminifter Asquith:

Der außerfte Rotftand, in bem mein Land fic befindet, ermutigt mich, mich unmittelbar an Gie au menden und 3bre Aufmertfamteit barauf au fenten, bag uns augenblidliche bilfe notiut. Finnlands Suftand ift vollftandia obnegleiden. Rach einer gang außergemobnlich miggludien Ernte aller Lebensmittel entbloht und felbit überlaffen in verameifelter Soffnungslofigfeit in unferem falten abgelegenep Band, mit einer hungersnot im tommenden Binter vor Augen, rufen wir um Gilfe und nur um 3bre bilfe. Galls bie Lebensmittel von ben Bereinigten Staaten und anberen Diffsquellen nicht eintreffen, fteben mir bem hunger gegenüber, Gott gebe, bag 3hre bilfe nicht gu fpat tommt!

Die Rlagen des Barenpaares

Berlin, 10. Rov. Barifer Blatter melben aus Beteroburg, bag bie Barenfamille in Tobolof febr uber bie Ralte flage und marme Rleiber verlange. Der Jar ift febr melancholisch und feine Famtlie empfinde die Einsamteit und namentlich den Mangel an Lefture febr ichwer.

General Lubenborf über bie Maffeulpeifung

Das "Birtichaftliche Wochenblatt", Bentralorgan für Gemeinichaftefpeifungen, bat fich an die führenden Manner Deutschlands mit ber Bitte gewendet, ben beutschen Gemeinschaftsfpeifungen für ben vierten Kriegiwinter einen Weleitspruch mit auf ben Weg ju geben. In feiner beute ericheinenden Mummer veröffentlicht bas Blatt folgende Bufchrift bes Erften Generalquartiermeiters, General ber Infanterie gubenborff:

Großes hauptquarfier, 24. 10. 15. 3th bin überzeugt, baft die fegendreiche Entrichtung der Maffen- und Gemeinschaftsbeitungen weiten Kreifen bes beutichen Bolfes das Turchhalten im vergangenen ichweren Winter erleichtert und ermöglicht hat. 3th bin auch barilber unterridiet, baft mir Opterium aller berjenigen, die die Majienspeisungen ind Leben geruden haben, ine kilden und in ihnen täria sind, diesen kroofg ermöglicht dat. Der tommende Winter wird neue und größere Anforderungen an die Genrein-ichatediseitungen Bellen, denen nachmidsummen, Witcht ik. Denn ich jede in den Massenspeisungen ein wichtiges Rampfmittel ber Deimat für ben Gieg, ber im Dirich balten belieht. Ich vertraue, daß bas Bewuftlein, dem Baferland zu deruen, auch im vierten Aringswinter die weiterbin jo notioendige Gincustums fördern wird, geg. Endendorth, General ber Infanterie.

Drei Millionen italienifde Glüchtlinge

In ber Stabt Mailand fampieren gegenwartig etwa 180 000 Flüchtfinge aus ben norbitalieniichen Provinzen. Das Alückflingselend ift furchtbar, da die meiften Flüchtlinge infolge ber Blotlichfeit bes feinblichen Einfalls nicht einmal bas Notwendigfte mitgenommen, oder wo biefes ber Fall war, es auf ber Mucht verloren baben. Durch

Litauen

In der Geschichte der abendländischen Staaten mit Bitauen im 12. Jahrbundert ein. Die Litauer sten damals ansässig zwischen der Oftsee, dem mirren Lauf der Düna und den Weichselmündingen, d. h. also im gangen Rjemengebiet. Der Erbliche Teil dieses Gebietes wurde von den bengallen und Letten eingenommen; an der Rufte melen bie Litauer (Breufen) in 10 Stamme, im cutrum fagen bie eigentlichen Litauer an Rjemen ind Billia. In religiöfer Begiehung waren fie feiben, Sie trieben Sandel mit Bernftein, mit im Erzengniffen des Aderbodens und hatten da-nals ichen gute Bierbegucht.

Die eigentliche geschichtliche Personlichfeit von Gentung in Mindowe. Er unterwarf fich bas and um Rowogrobet, Bolot, Bitebit und Smomft. Bald banach fab er machtige Gurften fich ihn erheben, es waren wehrere polnische arten, ber Orbensmeifter bes Denischorbens von bland und verichiebene von den fleineren litau-Etammen, Mls ichlauer Tiplomat nahm er tiden au ficern, möhrend er an bie anderen tinde Gebietsabtretungen mochte. Der Bifchol om Rulm erhielt vom Papft den Auftrag, Min-we aum König von Litanen au fronen. Gans im waren die Absichten des Färsten nicht. Denn teits 10 Jahre hiernach, als der Deutsche Orden schwerer Bedrückung war, sagte er fich von kum und vom Christentum wieder los. Aber Belid im folgenden Jahre fiel er einer Berichwo na ruffifder und litauifder Gurften gum Dofer in Plan, gang Litauen in feiner Dand gu haben, Taeicheitert. Jest ftanden fich zwei Lager gegen-te, nämlich ber Deibe Strvinat mit ber Mehr-it ber fitausichen Stämme und Mindowe's altefter in Boifchelg, deffen Bartei rufflich driftlich ge-nt war. Der Streit beider Richtungen bauerte ben folgenben Jahrgebnten fort, bis mit Biten 6 Gebimin in ber 1. Galfte des 14. Jabrhunderts neue Dynaftie berauffam, die ale die eigent-Begrünberin ber Macht Litauene angufeben ift. In dieler Beit, nabm das Bolf beionders in Aufderiger Sinficht einen großen Auffchwung; maren eben bei den friegsgewandten Dentichten in einer guten Schule gewesen. Das Reich ibe allerdings mehr und mehr von ruffifchen

Glementen burdicht flehtere bilbeten gmet Drietel), und fo mußte diefes nen entfinndene litauifchmejtruffifche Reich auf die Daner mit bem eigentlichen ruffifden Bentrum, bem Reich von Dostan, aneinandergernten. In dem Gebiet, mas dazwijden lag mit den Bentren Bitom imo ber jedige Bar abge-danft bat) und Nomgorod mar bie Stimmung gwiepaltig. Gebimin bat als eine der wichtigften Taten seines Lebens ein Bundnis mit Volen au-ftande gebracht, das sich gegen die Macht der Deutsch-ordensritter richtele. Die Berlobung seiner Toch-ter mit dem polnischen Thronerben gab dem anch außerkich Ansdeud. Die Mittel, deren er fich in einer Politit bebiente, waren nicht ehrlich. Mus politifchen Grunden war verbreitet worden. Giedimin wolle fich taufen laffen. Der Bapft fandte fogar zwei Legaten nach Litauen, um feiner Freude Ausbrud ju geben. Die Gesandtschaft murde aber in der hauptitadt Bilna bermaften empfangen, daß ibr ein Licht aufging fiber die wahren Ab-fichten des Großfürften. Trondem er felbit an den Bapft gefdrieben hatte er fei bereit, den driftlichen Blauben augunehmen, augerte er fich jeht: "Die Chriften mogen Wott in ibrer Belfe verebren, bie Auffen nach ihrem Ritus, die Bolen nach bem ibrigen, und wir vereuren Gott in unferer Beife. Alle ober baben wir einen Gott." Um einen Ausweg aus diesem trügeriichen Gewebe au finden, muffen wir wohl awei Umitande berücksteigen, die wahrscheinlich in Gedimin einen Stimmungsote vagriocentiof in Geoffinin einen Stimmungsumichlag bewirft baben. Der eine lag darin, daß
er Rücklicht nehmen wollte auf die Ruffen, denen
die römisch tatbolische Religion verhaßt war, der
andere darin, daß er ebenso die heidnischen Schamalten, einen hauptstamm der Litauer, nicht
verlehen wollte. Auch in Wina fam diese Politik
in eigentümlicher Beise zum Ausdruck. Es waren dort römifch-fath. Rirden neben der griechlich-ruffischen Rirde. Ein neuerer Siftorifer fagt: Beidentum und abendlandifches wie orientalisches Chriftentum traten bier in eigentumliche Beruhrung, wie fouft nirgendwo in Europa." An anderer Stelle urteilt berfelbe fiber Webimin fo: "Er bat Sielle utreitt berfelbe über Gebimin fo: "Er hat Liauen auf Bahnen geführt, auf denen es aufsallend raid aur Steflung einer oftpreuhischen Größmacht fich emporichwang, durch Anlage von Städten und Jeftungen, sowie durch die Europällierung des litauischen Ariegswesens durch die Geranglebung abendländischer Aufzurelemente sein Bolf aus dem Justand der Barbaret herauszuführen gewuht, endlich einen Mittelpunkt au schaf-

en verftanden, um welchen bie nicht bem Tatarenjoch verfallenen oder von ihm demielben entzugenen rufilden Elemente fich auf mehrere Jahrbunderte bin icharen tonnten. Am Ende feines Lebens
— er ist 1842 gestorben — waren die Kampfe babin gedieben, daß er zwar eine Macht, nämlich die
Etadt Riga, als Bundesgenoffen verloren hatte. daß aber burch Griebensichluß mit bem Orben für beibe Teile erträgliche Berhaltniffe geichaffen maren.

Rach Gedimins Tob murbe fein Reich unter feine fieben Cobne und feinen Bruber aufgeteilt, der jungfte refibierte in der Dauptftabt Wifna, Die Bruber rieben fich gegenseitig in gablreichen Rampfen auf. Schlichlich blieben zwei von ihnen Steger, namlich Olgerd und Raftuit, die fich den Raub teilten. Bitauen murbe jest sweigeteilt, Di-gerd murbe als Oberhaupt anerfannt und erhielt die ruffischen Gebiete. Raftuit die rein Ittauischen. Erobbem beibe entgegengelebte Charaftere maren, baben fie geitlebens in autem Ginvernehmen gefanden. Olgerds Beitreben ging baupfächlich ba-rauf ans, die Macht der Groffürfen von Mostan surudgubrangen und ben Bolen gegenüber Bolbunien gu behaupten, mabrend Raftuit fich mit bem Beutiden Orden abfinden mußte. Der Orden legte Burgen an, um fich litautiden Ginfallen gegeniber ju fichern. Es blieb natürlich ber Rampf nicht aus. Rowno, um bas viel gerungen wurde, ift damals gerftort worden, ebenfo die Rowno gegenfiber errichtete Orbensburg Gottesmerber. 1870 baben beibe Benber gufammen einen Rriensaug jegen den Orden unternommen, der die litauifden Deere bis por Ronigeberg führte. Obwohl bie Litauer bier in ber Schlacht, unterlagen, bat auch Diefes Greignis feine allgu großen Birfungen ge-

Rach Guben bin bat Olgerd fein Reich außerurbentlich vergrößert durch feine Siege fiber bie Zataren. Ghe Mosfau fich aufraffie, bat er von Beit. und Gubruftland die Mongolengefahr abacwendet. 1862 ernberte er gang Bobolien, Go er-warb er ein Gebiet, bas bie gange linte baifte des Dujeftr-Beffins umfahte, von ber Mündung bes Gereth bis gum Meere, bas gange Gebiet bes Bug und das untere Stromgebiet bes Dujepr. Kiem, die hauptftadt, war nun in seiner hand. Sein lettes Bert war ein Bertrag, wodurch ein Teil von Bolhnien an Litauen fiel. "In ihm harb einer der größten Staatsmanner bes Mittelalters".

urteilt ein bervorragenber Renner Ruftlande. Cloerbe altefter Cobn Jagiello mar ehraeigig

genug, fich jum alleinigen herrn von Litauen gut machen. Das erreichte er burch bie Beseitigung feines greifen Obeims Reftuit. Die gange Gamilie lepteren murbe vernichtet, nur fein Cobn Bitold entfam. In einem Rrieg mit dem Deutichen Mitterorden vermiftete er bas Orbenstand und nahm fogar Marienwerder ein. Der Orben Dractte aber ein gewaltiges Geer auf, das in Litauen eindrang. In diefer Rot suche Jagiello Dilfe bei Polen. Er vermählte sich mit Dedwig, der Erbin der polnischen Königsfrone. Dafür mußte er zur fatholischen Religion überireten und bem polnifden Abel Greibeit garantieren. Co tam für Litauen eine Bolitit, Die berjenigen DIgerbs entgegengefeht mar. Die Großfürnenwurbe von Litauen aber mußte er Bitold überlaffen. Es tam das Jahr 1810, jenes Ungludsjabr für den Deutschorben, in dem er in der Schlacht bei Sanneuberg unterlag. Eine wichtige Goige berfelben für Litauen mar bie, bag ber pointich-litauifche Abet fich eng zusammenschloft. Es wurde 1413 fo-gar seingelegt, daß der Abet einen gemeinsamen Reichstag bilden sollte, dem die wichtigen Angele-genheiten des Reiches, auch die Königs- und Groß-färstenwahl, unterfiehen sollten; von dem litau-tichen Adel botte aber nur der römisch-fatholische Teil biefes Recht, Rante nennt die Bolitif Janicflos Das größte Ereignis, das feit dem Ginbruch ber Entaren die bitliche Welt erschittert bat. Bitvolds Blane, fich die Ronigofrone von Litauen gu ermerben, unter Trennung von Bolen, find gescheitert. Seit 1501 blieben Bolen und Litauen unter einem Gericher vereinigt. Den Schlußtein legte der Reichstag von Lublin 1569, auf dem anch beide Lönder witelnander verbunden wurden. Inlebt ware die Teilung Bolens vom Jahre 1796 au erwähnen, bei ber Rugland von bem gangen Rompler, von 5000 Quadratmeilen ben größten Teil erwarb, nämfich die Gouvernements Bilna, Grodno, Rowno, Mobilem, Bitebit und Minit. Breugen erhieft bas Gebiet bis jur Memellinie Romno-Grobno. bas aber 1814 auch an Rugland fam,

Wibare Erbe. Merftvarbigerweife ift in biefer Beit. ber sabliofen "neuen" Nahrungswittel niemals eines Jusaires gebacht worden, den man trüber bei Teuerungen ober Sungerendten jur Stredung ober überbaupt pum Erian bes Beotmehls verwendele. Diefes Wittel biet "Bergmehl" ober auch "Infuforienerbe", es fteilt eine meblartige ifche bor, die in größeren umb Meineren Lagern über ben aangen Erbball ver-

Zan

muth be

aitib ber

liftite B

ber Bir

micht go

Welegen

ftanbige

bie folg

etwas :

Deren 9

fatius;

Hour &

Beginn

ben ber

Hir mi

bent. Be

Mabden

affer

ber Er

9,45 116

Венани

meffen !

bes Bif

Веши. -

firmen

für bie ?

balt ber

Hhr in

Telbft ft

Beine B

perlaffer

M. Gaft

Hir bie

meinben

Texa brei

Marti

zbaebait

timing in

Brmen.

ir in G

brei To

neds län

mit gege

lein Web

Bie bie

Et. CHI

mes Beft

Meibet, t

sungen 8

Hie treu

Beder b

Bebürftig

mb berg

mf ibre

0 10 1

mst be

minnern

ge cini

ic Ma

men 9

be prei

in Bro

pier au

ber eiger

iredte

menn ich

t Mar

mich

relidie (i)

nd jest

nitig. I

white Sh

men Go

Wite

locity 1

tag auf

neung

te tooch

m 30 B

iginn (

mb betr

munt 8,3

de Chefr

ind fibe für ei

- HR o

25 Mar

trett prior

ne Beid

then bi

courftebe

extraction of the

fen Ros

Bollen

elfe ret

remen?

traditen

Bgebliel

it. ani

and de

ien. I

Be Lu

Biel fe

the fiele

dweg

no reich

Tlichen.

rieger

mer.)

Mitab'

Citer 18

Taur

Die

bie bl.

- Gon

- Dic

bas bereinbrechen ber großen Bluchtlings,welle fiber bie großen norditalienifchen Stabte ift bie gange fompligierte Rabrungsmittelorganisation berart geftort worben, baft felbit bie Eimpobner biefer Stabte ichon tagelang feine Brot- unb Teigwaren mehr erhalten tonnten. In Mailand fteigert fich bas Blüchtlingselend in fürchterlichem Mage. Die privaten Unterftützungogefellichaften fieben ber Rot machtlos gegenüber, gumal bie Regierungemaßnahmen nach biefer Richtung unguanglich find. Das Mailander Bentraltomitee gur Unterftubung ber Glüchtlinge erflart in einem öffentlichen Aufent, baß fich gegenwärtig rund brei Millionen Zigliener aus ben Nordprobingen auf ber Blucht befinden. Alle verfügbaren Rrafte tverben gegenwärtig um Ansbau ber italienine gen Diefe Stellungen, mit beren Ban be-reits 1915 begonnen murbe, follen gegenmartig bie ftarfften ber Belt fein.

Aus aller Welt

Sanau, 8. Nov. Die Sandwerfer legten in einer gut bejuchten Berjammlung gegen bie aut bie Lichteriparnis surudzuführende Berordnung, weiche ben Schlug ber Gewerbeberriebe auf nachmit ags 5 Uhr teilgest, mit ber Begrundung Berwahrung en bag bem Dandwerker burch diese Arbeitsberfürzung en Schid n erwachse, der wie trieber zu ersehen sei, da dem Jand-werker seine Zeit sein Geld, sein Berdienst bedeute. Das Handwerksennt wurde beaustragt, bin dem Magt-strat dorstellig zu werden, um eine Abänderung der Becordnung zu erlangen.

Mannheim. Bie bas Großb. Begirtsamt mitteilt, ift bie Rubrepibemie in Mannheim erlofden. Bon ben Bororten find mur noch in Redarau einige Erfranfungsfälle zur Anzeige gelangt. Im gangen wurden nach ben amtlichen Mingaben 1718 Erfranlungen an Rubr feftgefiellt; bie Bahl ber Todesfalle betrug nach derfeiben Emelle 200.

Effen. (Eine Grau ols Banfrauber.) In einem biefigen Bantgebaube wurde ber Burolebrling Brib Doblhoff and Werben, ber für feine Firma 2000 Mart abgeholt batte, bon einer weiblichen Berfon erfucht, noch einmal gurudgugeben. 2013 er ben Gingang ber Bant betrat, öffnete bie Frau eine gum Reffer führende Tar, ftieft ben Jungen binab und nahm ihm unter Bedrohung mit einem Revolver bas Welb ab. Dann fperrte fie ihn in einem Refferraum ein, aus bem er erft nach einiger Beit von bem Bfortner befreit murbe,

Stuttgart. (Biui Teufell) Die Firma Bil-Friedrich, Rabemittenverte in Eppingen, fabrigierte Badbulver und Gierfat in großen Mengen. Das Rezept für beibe mar gang bas gleiche, nur war Gierfas gelb gefärbt. In ber Maffe fand fich ein Drittel tohlenfaurer Rall. Das basugehörige Weinsteinpraparat war etwas inollig ausgefallen. Da bie Arbeiterinnen beim Bulverifieren mit bem Beliboly ftarfen Riegreis verfpfirten und in bie Maffe bineinnoffen, fam ber jindige Fabrifant auf ben Ausweg, bie Maffe bon ben Arbeiterinnen mit ben nadten Füßen gertreten gu laffen! - Die Staateanwaltichaft wird fich mobl biefen appetitlichen Betrieb etwas naber an-

Dresben Dier ift bon ber Rriminalpolizei eine Spielhölle aufgehoben worben. Eine große Angahl Berren und Damen wurden bei Tang und Gildefpiel fiberrafcht. Trei Berjonen, barunter ein Felbgrauer, wurben als Falichivieler ber-In ben Borrateraumen fand bie Boligei Beine aller Gorten, gebratene buhner und anbere Speifen in Dulle und Bulle! Die Bufte fanben nur Ginlag gegen Borgeigung einer Besuchstarte, auf ber ber Tafter ber Klingelleitung besonders beacidmet war.

Leidzig, 8. Rov. Am 1. Rovember ward der Görster Jahn im Tannenwald bei Breitenseld ermorbet anigetunden worden. Am Morgen hatte er er nicht gurudschrte. Er ward in einer Builache liegend aufgefunden, die Keble war burchschitten, dir Schabel vertrummert. Die furch bare Buttat ift nunmehr autgellart. Durch bie Art ber Drabte, bie meht ausgenart. Luich die um der Leagie, die nu den Wilde und Hasenschlingen verwendet wurden, kam die Boliser zu dem Schluß, daß der Täter unter den Arbeitern der nahegelegenen Lindentbaler Flingsengwerke zu suchen lei, da nur aut ihnen der-artige Trähte verwendet werden Weitere Nachverschun-gen führten dazu, den Rörder in der Berson des zu Fluggengwerten tommunbierten Befreiten Beinrich Remfat, geboren zu Sfarbuvönen, teitzuftellen, Wenntat leugnete gunächft die Tat. Als aber an fein m Röcher eine größere Amabl Schrotichoffe fengestellt wurden, legte er ein Geständnis ab.

Berlin. (Die abnehmenbe Bahl ber Schnellsugereifenben.) Die Gifenbahnverwaltung bat jest eftgeftellt, bag ber Rudgang ber Schnell- und Gilinge im Berfehr bon Berlin fich auf eima gwei Drittel belauf', fo bag alfo bie Bahl ber Reifenben auf ein Drittel gurudgegangen ift. Es find 3. B. an Schnell- und Gilgugefahrlarten verlauft worben am Sametag, ben 6. Oftober, 25 269 Stud und am Dienstag, ben 16. Oftober, 24 780 Stud. Roch ber Ginführung ber Ergangungsgebühr ging ber Berfebr gurud, und gipar am Dienstag, ben 23. Oftober, auf 6856 Sabrfarten, am Cambiag. ben 27. Oftober, auf 8127, am Dienstag, ben 30. Oftober, auf 5525 und am Samstag, ben 3. No-bember, 8509 Gahrfarten. Un ben anderen 280chentagen ift bas Berhaltnis ungefahr bas gleiche.

Berlin (Bo blieb bas Demb?) Ein eigen-artiges Borfommnis wird bem "B. 2." pon einer Mitarbeiterin graahit: Bor einigen Bochen, fo fcbreibt fie, taufte ich in einem größeren Gefchaft ein Damenhemb im Breife von 7,50 Mart. Bei ber Bafche, Die ich mit einer Baichfran allein beforge, machte ich bie fiberrafchenbe 25abrnebmung, bağ bejagtes bemb, nachbent wir es mit ber Wrigen Baide im Reifel gelocht und es jum nochmafigen Durchwafthen in bie Wanne geian batten, ploblich unlichtbar geworben war. Bir fonnien und bie Sache nicht erffaren, ba jebes von und bas Demb eben norb gefeben batte. Aber nur gu balb follte und bas Ratfel geloft werben. 2016 wir bas Baidmaffer ausgegoffen, entbedten wir auf bem Boben und an ben Geitenwanden fleinere und größere unbefinierbare Beftanbteile - bie Refte bes in nichts gerronnenen Bapierhembes. Run babe ich ja ichon von Bapiermafche gehört; body liegt in biejem Fall gweifelios eine Unterlaffungofunbe ber Berlauferin por, bie bie Runbin barouf batte mufmerffam maden muffen, bag bas Demb fein Stoffe, fonbern ein Bobiert, war. Borficht barite fich alfo bejonders, far unerfahrene Frauen empfehlen.

Remnort, 7. Nov. (Die Brandfliftungen in nerifa.) "Daily Chronicle" melbet: Es verlaute, baß bie Regierung wegen ber vielen Brandftiftungen und Anschläge auf Transporticbilje bas gange innerhalb 100 Meilen bon ber Riffe golegene Gebiet ale verbotene gone für feinbliche Untertanen erffaren wolle. Davon wurben viele Taufende Deutscher betroffen werben. Es beißt, baß ber Beichluß auch auf bie Riftengegend ber großen Geen ausgebehnt werben folle.

Vermischtes

* Rener im Munitionegug. Am 19. August 1917 fubr auf bem Felbbahnnen Liesnaja, beffen Inbetriebhaltung ber Gifenbabn-Betriebs. fompagnie 52 obliegt, ein Munitionsung, beftehend aus einer Lotomotive und vier Bagen, vom Babnhof Aritvojchin nach Babnhof Boo-Sofolje. Die Labung bestand aus Granaten für leichte Belbhaubiben unter Beilabung von Solywolle. Bloglich bemerfte ber Bugiftbrer, Bionier Reinbold Beffelow and Bollbrud in Bommern, baft bie Labung burd Lofomotiviunten in Brand geraten war. Der Bug bielt; an ein Loiden bes Branbes war aber nicht mehr gu benfen, es Tam nur noch bie Ifolierung bes brennenben zweiten Bagens in Betracht. Beffelow, Lotontotipfübrer Dustetier Geisler aus Oberfauffung a. b. Rapbady (Schlefien) und Beiger Guftan Dinnriche aus Riel toppelten bie Lotomotive ab und bradrien fie burch Borfahren in Sicherheit, Beffelow lofte bie beiben binteren Wagen, fubr mit ibnen, bas natürliche benugenb, bis in lichere Entferming und bremfte bier feft. Jest erft fiel ihm ein, bag man in ber Aufregung ben erften Bagen bei bem brennenben zweiten gelaffen batte. Tropbem bie Cituation ingwischen recht fritisch geworben mar - jeben Angenblid fonnte bie bereits ftart erbitte Munition auffliegen -, beichlof er, auch noch einen Berjuch jur Bergung bes erften Bagens ju unternehmen. Dit Bollhampf fuhr bie Lofomotive an ben brennenben Bagen beran, und mit Bollbampf wurbe ber immer noch unversehrte erfte Bagen abgeichleppt. Das Bagnis gelang — allerdings war fein Augenblid mehr zu verlieren geweien. Kaum lagen etwa 100 Meter gwischen ber Unfallftelle und ben Abfahrenben, als auch ichon die erfte Granate fra-dend in die Luft ging Ihr folgten innerbalb ber nächsten Biertelftunde die übrigen. Ein rauchender Trümmerhaufen mit verbogenen Gifenteilen bes pollig vernichteten Bagens blieb auf bem an biejer Stelle gleichfalls gerftorte Babnbamm gurud. Aufopfernbes, unentwegtes Bflichtgefühl ber brei obengenannten Gifenbabn-Biomere batte unter

Rondolengbefuch

Denn mim Ronbolirren geht's Bratenitipper, ichwarze Buchfen ilmb der Wichstopp auf bem Tees

Brubergabre. Hug. Umidelingen. Trauermebeln mit bem Sters. Danbeschüttein. Rebenschwingen. Antell, Freundschaft. Goldnes berg.

Stergt euch micht bie Rubrung boch? Und mit einem Dammer ooch.

Aneinander ein geschmiegt, lim den Brunnen gugudeden. Wo das Kind eriosten liegt."

Lebensgefahr gerettet, mas von bem Munitionesuge noch zu retten war.

* Der Bargermeifter und ber liebe Gott. Die Art und Beife, wie man gum lieben Gott fpricht, barf man noch lange nicht gegenüber einem Bürgermeifter gebrauden. Co wurde gu feinem Schaben bon bem Amtegericht Cegeberg ein Landwirt aus ber Umgegend belehrt. Ter Landwirt lag im Streit mit bem Burgermeifter und fucte biefen bei jeber Welegenbeit gu argern. Dazu gehörte es, bag er ben Burgermeifter in Schriftstuden, bie er an ihn gu ridten hatte, fonftant mit "Du" anrebete, bis bie Gefchichte bem Bürgermeifter guviel wurde und er bie Belei-Digungeflage gegen ben allm vertraulichen Brief-Schreiber erhob. 216 ber Beffagte por Gericht gefragt wurde, weshaft er bagu gefommen fei, ben Burgermeifter au bugen, leiftete er lich ben Echerg, mit harmlofer Miene gu erffaren, er fage ja auch sum lieben Gott "Du". Bur biefen Schers an ernfter Statte hatte jeboch bas Bericht fein Berftanbnis. Ge verurteilte ben Landwirt gunadit einmal wegen Beleibigung bes Burgermeifters au 100 Mart Gefbitrafe und bann wegen jenes Bergleiche, ber als Ungebilbr vor Bericht aufgefaßt murbe, gu brei Tagen Daft.

* Eine neue Rugbeere: Multebeere. Der als Spitbergenforicher befannte Dag Raebel batte in ber Rabe Oberhold eine Angabl aritifcher und norbifcher Pffangen untergebrocht. Unter biefen Bflangen befindet fich auch bie Norwegische Multebeere (rubus chamaemorus), die im nordfichen Morwegen gerabegu ein Bolfenahrungsmittel bilbet. Diefe Beere ift burch Samen am Schneetopf gewichtet worben, und bie Samen gingen biefet 3abr famtlich auf, nachdem fie gwei Jahre lang in ber Erbe gelegen hatten. Im nachften Jahre nun ift gu erwarten, baf bie jungen Affangben bas erftemal Beeren tragen werben, und es ift von Raebel beablichtigt, Die Multebeere nach bem Rriege in großen Maifen in Teutschland angufiebeln und fie außerbem im reifen Buftanbe ju importieren. Tamit wird Deutschland eine neue Rugbeere erhalten, bie fo ergtebig ift, bag fie auch bei und ein Bolfenbhrungsmittel gu werben verlpricht. Die Multebeere, von ber Grofe ber Dimbeere, wird eingelocht und mit Dilch und Buder ale Multebrei genoffen

Aus der Provinz

Rirdliden.

Bimburg, 8. Rov. (Dienfinachrichten aus bem Amtoblatt bes Bistums Limburg.) Der bom Bezirksverband "Lahngan" ber tatholijchen Ju-gendvereine gewählte Bezirksprafes, berr Domvifar Gobel in Limburg, ift in feinem Amte oberbirtlich bestätigt worben. Mit Termin bom 16. Oftober 176. 38, wurde herr Raplan Riemens Man in bobr jum Bjarrvermalter bajelbft er-

Geifenheim, 9. Nov. Belb-Intenbanturfefretar Karl Oswald wurde mit bem Bapr, Berbienfifrens I. Rlaffe mit Gewertern am Banbe ausgezeichnet.

u. St. Goarshaufen, 9. Rob. Der jur biefigen Bahnmeifterei gehörige bilfofchaffner baffelbach war feit einiger Beit bem Babnhof Oberlabuftein überwiesen. Geftern begleitete berfelbe ben Giterang 8785 Oberfabnftein-Raft R. Auf bem Babnbof Ling a. Rin., wo rangiert wurde, perungfildte Saffelbach baburch, bag ibm von einer Rangierlotomotibe beibe Beine abgejahren

u. Dberlahnftein, 8. Dob. Bei ber beutigen Stabtverordnetenwahl ber 2. Rlaffe wurben bie berren Kaufmann 30b. Bollinger, Beinrich Refiler, Bolfebantfaffierer und Schuhma-

chermeister Johann Bager gewählt.
Sinblingen, 9. Rob. Gestern Abend find am Landungeplat 7 Ganfe gestoblen worben, bie

brei Familien geborten. b. Dochft, 9. Rob. Rus Aufaft bes 25 fabri-Dienftjubilaums bes Canitaterates Tr. Edmerin als Leiter bes Stabtifden grantenbeufes fit tete bie Stadtverwalfung einen Fonds von 10 000 Mart, aber belien Anfen ber Jubi-lar gum Beften feiner Kranten frei perfügen tann. Berner frefte ber Ghrenburger ber Stabt Dr. Blant, bem Jubilar weigere 10000 Mart sur Berfügung, die unter ber Bezeichnung "Dr. Baul Schwerin-Stiftung" für arme franke Minber Berwenbung finden follen. Der Ur. ibaubichuß ließ Sanitatorat Dr. Schwerin eine funftvolle Abreife überreichen

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Anoftekung bes Raff. Runftvereins

bes Raffanifchen Kunftvereins wird von ber Min-

chener Geseffion beftritten Der Rame Gegeffion

bat beute feine uripritingliche Bebeutung vollig

eingebüßt. Die Revolutionare und Umftürgler ber

90er Jahre batten ibn auf ihre Fabne geschrieben

in Erinnerung an die fogen. Gezeifton ber romi-

ichen Plebs, ale biele fich ber Berrichaft bes romi-

ichen Batrigiertume entgog und auf ben beiligen

Berg begab. Die jungen Stürmer und Feuerfopfe

son bamals find bie Bbilifter von beute geworden.

Sie fiben in ben Memtern und Burben, in benen

bie bamals bon ihnen befampiten Miten fagen,

und ibre Runft ift bente bie offizielle ber Afa-

bemien und bes rubigen Burgertums. Bieter finb

Junge erftanben, Die ich in neuen Gezeffionen ab-fonberten, um die Runft zu verfüngen und gu er-

neuen. Ihnen hat fich faft alles angeichloffen, was

über ben Standpunft bon 1890 hinauswill. Das

Bort Segeffion hat banit feinen Ginn verloren

und bebeutet bas Gegenteil von bem, was es ur-

fprünglich fagen wollte. Es umfaßt beute bas

Bebarrenbe, bas gefättigt Bargerliche, bas Alo-bemische in ber Kunftbestrebung. Die jehige Aus-

ftellung zeichnet fich baber burds ihren guten Durchichnitt und folibes Ronnen bei gleichzeitigen

Behlen aller gur guffinftigen Entwidelung bin-

brangenben Rrafte aus. Gie ift ber Ausbrud einer

gleichmäßigen guten Gefamtfultur, aus ber feine

Bolge ift, bag auch bei öfterem Geben gwar eine

angenehme Erinnerung an bas Gange, aber faft

feine an einzelne Kunftwerte guruttbleibt. Es ift

nichts Einbringfiches, bie Tiefe ber Geele Auf-

regendes ba, es ist vieles ba, was Jeber mit An-ftand gebrauchen, aber nichts, mach beifen Beith

ich mit Leibenschaft verlangen fonnte. Unter ben

Ralern ift mur einer, ber fich burch bie Rraft

genialen Einzelperfonlichfeiten aufragen.

Die biebjahrige große berbftausftellung

b. Frankfurt a. M., 9. Nov. Das Landgericht verurteilte ben Raufmann Bofef Reis hanauerland trage 30, wegen übermäßiger Brits iteigerung von Autzwaren zu 5000 Warf Gelbftrafe ober 500 Tagen Gefangnis.

Ronigftei n. 8. Rov. Die Boligeiverwaltung erläft eine Befanntmochung, in welcher es beißt .. Efel, Maulejel ober Dunbe Schlochten ober ichlachten faffen will, bat biefes por ber Schlachtung jum Bwede ber Schlachtbieb- unb Weischbeichau bem guftanbigen Bleischbeichauer angumelben. Buwiberhandlungen werben beftraft."

" Hus bem Taunus, 9. Rob. Ein Saufierer bietet in lehter Beit, namentlich in Gelchaftshaufern "aute" Rermfeife gu einem außerorbentlig hohen Breife gum Bertauf en. Dierbei fucht ber felbe bie Gelegenheit, um ipater Ginbruche berüben zu tonnen, wie foldes bereits an mehreren Orten geichah.

Dobenftein b. Laffmafb. Bur Gelinbung eines Bferbeauchtvereine werben bie Intereffen. ten auf Conntag nachmittag 2 Uhr nach Dobenftein, Cafthaus Regler, eingelaben

Weinbau

b. Bordhaufen, 9. Rob. Der bielige Bingerberein bat einen Zeil feiner 1917er Weine, 36 Stud, sum Breife von 5060 Mart per 1200 Liter verfauft.

t. Ans bem Rheingau, 8. Nob. Roch ift bie Leje in vollem Gange, bas Erträgnis ift reichs licher geworben als erwartet wurde. Freilich es auch Ansnahmen; wo es nicht möglich war mit ellen Arbeiten rechtzeitig nachusommen, da gab et Henthertoft. Die Kräfte haben nicht überall ausge-reicht die Beinderge vollfommen zu pfiegen und nicht nur mancher Kriegswinger, sondern auch geöhere (Water, fuiren ben Austall. Im gangen aber fann bas Serbfis-refultat als erpreulich bezeichnet werben. Die Qualität ift worsliglich und einzelne Forenfen haben bie Lef: rothe mals ausgeseht, um besondere Auslesen machen zu fen-nen. Im Lause dieter Woche dürfte aber doch das miste eingebracht voerden. Die Wostgewichte schwarften mi-schen 85 und 120 nach Ochise. Der Säuregebalt beträgt 7.–9 pro Wille. Die angebotenen Trauben murben glatt abgenommen, wahrenb bas Mofigeichan in ber lepten Beit etwas ins Stocken gefommen ift es find die boben Breife fur die allgemeine Martis mare, welche bas Rautgeschaft erfanveren, Anderfeits. bestehen die Bertanter jen auf den hohen Breifen und glauben sicher an eine weitere Breiff igerung. Es ift far Zeit sehr schwer, mit der Zufunft zu rechnen, und wer fann es wisen, ob nicht die herbstverfante boch recht vorteilhaft waren. Incmerbin erbringt bie bobe Gate einen bleibenben Wert fur ben Jahrgang, Gir ben Wolt werben 6000 bis 7000 Mart für bal Stud bezahlt, also noch nie bageweiene Breife. anderen Weingsgenden wird berichtet, daß der Mach recht rubig geworden fei, ichließlich wird der Hand doch wieder zugreiben müssen, und sei es nur, um die notwendigsten Bedürmisse zu beden.

* Mus Burttemberg, 8. Rob. Die Beim ernie in biefem berbit brachte binfichtlich ber Menge ben größten Ertrag feit langen Jahren Diefer ftellte fich auf rund 25 000 beftoliter Der Lanbesburchichnittspreis fitt bas heltoliter wirb auf 280 Mart berechnet, fo bag bie gefannte Ernte einen Gelbwert bon rund 70 Millione Mart befitt. Diefer Bert ift ber bodfite langem, wahrscheinlich überhaupt ber bodifte b jest erzielte Wert. Allein für bas Beftoliter wurd fo viel erfolt wie fonft für ben lanbedübliche Eimer von 300 Liter. Die Gitte bes Moftes seigt fish ebenjalle vorzäglich und ftellte fich bis 10 Grab Moftgewicht nach Dechole. Bezahlt wurde für bas befeoliter im Rochertale bis 446 Man in ber Stuttgarter Gegenb 287-333 Mart, in unteren Redartale mit ben Geitentalern 233 Mart, im Jagittale 280-300 Mart, im Borbad tale 260-283 Mart, im Taubertale 260-286 Mart, in ber Bobenfeegegenb 290-315 Mart Die Beingartner-Befellichaften und bie großen Guter erzielten bei ber Berfteigerung ibres 1917er fogar bis gu 500 Mart und darüber für bie 100

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Streus murben andgezeichnet? Weireiter Jatob Ergenolt (Wiesbaben

Aus Wiesbaden

Spendung ber bl. Firmung

Am Sonntag, ben 18. Rovember 1917, wie ber Sochwurdigfte Derr Bifchof Dr. Augustim Rilian in ber Pfarrfirdje jum bl. Bonifatie ben Linbern bes d., 7. und 8. Schuljahres, fo wie ben Kinbern aus früheren Jahrgangen, welch bereits bie bl. Kommunion empfangen baber

feiner Form bem Gebachtnis unauslöschlich ein ichreibi, Julius Süther. Zwar bie Kreuzigun bat bei aller Ghrlidfeit noch etwas Unfreies, a bie Badenben und bas Gelbitbilbuis haben ein Starte ber Anichanung und eine Groffe ber Forn bie alles, was fouft auf ber Ausfrellung ift, wel binter fich laft und unmittelbar un bie Meille ber italienischen Frittrenatifance erinnert. Dan find noch einige jugenbfrische Arbeiten ba w Beinrich Lover und Ludwig Bod, bie bur ftarten Garbenfinn und flotten Bortrag fich be mertbar machen. Dann aber folgt bie unuber jebbare Maffe guter, aber nicht auffallenber Be tungen, aus benen fich mir bie beiben Conberau fellungen von Bietich und Dabermann. mehr burch bie Babl ber ausgestellten Berfe al ihre Bebeutung berausbeben. Bon biefen beibe ift Bietich ber angenehmere. Er hat feinen beim beren Charafter ale Runftler, infofern er ein ungewohnlich feine Empfindung für bas Leben ber Ratur im Lanbicha tlichen bat. Ich weiß feine beutiden Rafer, ber fo'ch offenen Ginn für beinneren Bufammenbang von Boben, Bifanten wuche, Atmojphare, Better und Stimmung bat ale er. Darum find feine Lanbichaften, obwohl fi burchgangig ber Staffage entbebren, alle pa ichieben und für ben Freund ber Ratur groffer Babrbeit. Darum haben fie auch bas erbittliche, Menschreitsfrembe ber reinen Rab ben Ernft, ber bie große Maffe talt lagt, Die Borgligen fteben jeboch einige Mangel g über. Er fann fein Sonnenlicht darftellen; eb matt und freudios. Damit fehlt ben Lanbicha bie liebenewarbigfte Seite ihres Dafeins. ift bie Technif vielfach ichwer und gegwält " lößt bie Raturempfindung nicht jum reinen Rian ber Form fich entwideln. Ueber habermann bas ich mich an biefer Stelle icon ausgeiprochen legentlich ber unglücklichen Erwerbung fein Mobelibilbes für unfere Gallerte. Die biesmall Mustellung bestätigt mein bamaliges Urteil. Im hie und ba fieht man, bag ber Maler einm etwas founte, ja beute noch fann; aber alles wil

breitet ift. In Tentidfland gibt eb, wie einer Er-flarung ber egbaren Erbe von E. Reulaut im "Eromethens" entnommen werben tann, Anfammlungen biefer mehligen Intujorienerbe vor allem in ber Lineburger Deibe, in ber Umgebung von Berl u, bei Ronigdberg, in ber Weichselnieberung, in Sejen usw. Biem-lich umfangreiche Lager biefer Erbe gibt es in Böhmen bei Eger und Franzensbad, besonders groß sind die Lager in Italien, Schweben, Ladpland und Finn-land, während Frankreich, England und Griechen-land in dieser Bestehung von der Natur weitaus flei-mütterlich behandelt wurden. Die tragliche Erde wird auch "Riebeimehl" ober "Liebelgur" genannt, fie fin-bet sich in verschiebenen Varben, bräumlich, grau. Dass-grün und auch bläulich. Die miteostopischertliniersuchung einer solchen Erdprobe, wie fie Renfant bei der Erde aus der Lineburger Deide unternahm, erdlicht man gabllote bunne ftarre Stäbchen und bazwischen gan; fleine tabn- und fcbiftdemilinlide Gebilde. Die fogfleine fahr- und schischembnliste Gebude. Die schlere Erbe wird vieltach auch beute noch ihrem Kamen entiprechend gebraucht, in Lapoland und Kinntand, sum Teil auch in Schroeden, sezen die Landslente sie aus Liedhaberei dem Brotin hi zu. In Teurschland wurde diese Erbe nachweislich zur Zeit des Excistigfährigen Krieged als Genusmittel verwendet. Auch während der Dungerdnöte don 1719 und 1733 bat man auf diese Sildsmittel zurückgegrissen. Bieldag mirth die endage Grede in überleeisden Ländern von tach wird die egbare Erbe in gberfeeischen Landern von ben Eingeborenen geschätzt. Die Eingeborenen in Java roffen fleine Angeln auf ber rotlichen Erbe, um fie gut effen, auch die jog. Brotseine der Chinnen find in diesem Zusammenhang zu erwähnen, au den Antillen, an der Riche von Gennea und in Renfalsdonien wird ebenfalls viel egbare Erbe genoffen In Berfien wird bas Erbefien auch aus gelundeitlichen Rudlichten geschäht, ben in ben bortigen Basaren erhaltlichen Speileton benügt man sur Berbutung bon Dormfrantheiten. Die Gufe ber Eimerifaner. Amerita ftebt auf

fchlechten Gugen", bas ift bas Ergebnis, gu bem B. Baile, ber aus bem Studium ber Guge eine Spezialität gemacht hat, gekommen ist. Rach ihm ist ber gesundheinliche Zuskand sowohl der Jüsse wie auch der Beine der Amerikaner und Amerikanerunen böchst undehriedigend. Die Schuld baran schreibt er in erster L'ime bem finnlofen Bau bei mobernen amerifanifchen Schubseuge, bann aber auch bem Ueberbanburbmen ber Bennigung von Kraiftvagen, Straffenbabnen ufer.

311. Wenn bie Ameritaner und Ameritanertunen nicht su. wieder ihre Kiche gedranden und richtig gehen fern u. io werden sie, erflärt Herr Balle, zu einer Rasse von Bingutnen entarten. Er ift nicht der Einzige, der die Berbilbung des Fusied dei den Amerikanern triggesiellt dat. Dr. Mohd Brown, der umersuchende Krat der Garbard-Universität, hat im Jahr 1916 tribesiellt den den Affertalleben der Operanden Rigt der Parbard-Universität, hat im Jahre 1916 testgestellt, das von 746 Mitgliedern der Jungmannsichaft nicht wemger als 596 in einer Wese indnben, die auf Ansage zu Krantheit schließen ließ; und von diesen 596 Sudenten batten 476 so dersämmerte und dereidere Füße und Beine, daß sie deswegen und Deereedtenst untanglich waren. Auch dieser Arzt ichreide der mangeinden Uedung der Beine einen großen Anteil an ber üblen Entwidlung gu. Run gar ber Guft ber ameritanifden Frau! Derr Baile fagt gerabe beraus, daß die Füse und die Beine der ameriani-ichen Grauen allgemein an Wisbeldungen litten und das die ichone alte Borstellung von der Kassischen Lime und vollendeten plastichen Gorn dieser Gliedmaßen mit bie Ameritanerinnen nicht im entwenteiben mehr

Bord, in Rom aut leifen geben, Bom bem Behgeichrei gelock, Kommt Bond-George mit Bainleve'en

Benbein ftill und ohne Mudfen,

Mobb fagt: "Bielgeliebte Beitern,

Ilab wir hammern, trop bem Schweffer,

Beter im "Tag"

Das Land. ofef Meis, Warf Gelb.

1917

iverwaltung er es heißt: be ådilochten fell bor ber hivieh- und reichauser anen beitraft." in Saufierer eichaftsban-Berorbentii 5 ei furbt bernbruche peran mehreren

3ntereffenmade Dobens

rielige Bin-917er Weine, nrf per 1900

mis ift reich-Freilich gibt glich toar mit n, ba gab et iberall ausge-Die Onalität both bas milit finanten sui r Säuregebalt tenen Trauben ne Moftpefdian gefommen ift emeine Rarh. cen. Anderseils n Presen und Kigerung. Es uft zu rechnen, Derbliverfäuse in exbringt bie

bag ber Maift irb ber Sanbel ei es mir, um ob. Die Wein infichtlich ber ingen Jahren 00 Beltoliten bas Beltoliim rf bie gefanth 70 Millione r hödifte fe ber höchste b eftoliter ours **lanbesübliche** Montes sein te fich bis 10 645 446 Man 333 Mart, in diern 233t, im Borbac tale 260-38 00-315 Mart nb bie großen ng thres 1917er er für bie 100

ber 1917, with Dr. Augustin

Schuljahres, fo

anligejeidmet?

nusidiffilits cin bie Arengigun mis haben eine Broße ber Torm tellung tit, wer un bie Deille erinnert. Dan trbeiten ba bot od, die bum Bortrog fich by lgt bie unüber auffallenber Bele iben Sonberau Dabermann. eltten Werfe al on bicfen beibes et feinen before infofern er eine für bas Lebe Ids weiß feines en Einn für bo ioben, Bilanies

Stimmung hat aiten, obwoblis ebren, alle per ber Ratur fie auch bas U falt läftt, Die Mangel

aus ber Biarrei Connenberg und aus ber Erbofitur Bierftabt mit Gebeuheim bas bl. Saframent per Firmung frenben. Ernachlene, melde nach nicht gefirmt find, werben beingenb gebeten, bie Gelegenheit jum Emp'ang bes Firmung fifte-mentes ebenfalls gu benuben und fich im gu-

ganbigen B ar baus jum E, pange an u elcen. Die Orbnung ber Firmungefeierlichfeiten ift bie folgende: Cametag, ben 17. Rovember, abenbo etwas nad 8 libr: Empfang bes Sochwürbigften Berrn Bifchofs in ber Biarrfirde gum bf. Bonifatius; Anfprache bes Bifchofs an bie Cemeinbe. - Countag, ben 18. Rovember, morgens 6,30 ubr: Dl. Meffe Geiner Bildoftiden Gnaben. Beginn ber Girmung feierlichfeiten für bis Ragben ber brei Pfarreien ber Gtabt vorm. 7,45 Uhr mit Ansprache; barauf Birmung ber Anaben. Beginn ber Girmungsfeier libleiten für bie Mabden ber brei Bfarreien ber Stabt fotvie all er Firmlinge ber Biarrei Connenberg und ber Erpolitur Bierftabt mit Erbenbeim porm. 9,45 Ubr mit Anfprache; barauf Firmung ber Genannten. Um 8,15 und 10,15 Uhr find fil, Weifen in St. Bonifatins wahrend ber Spenbung ber bl. Hirmung. Gegen 11,15 Uhr Ansprache bes Bischofs an alle Pirmlinge; barnach Te Deum. — Nachm. 2,15 Uhr ift in den drei Bsarrfieden ber Stadt Danfanbacht jum fi. Geifte für bie Firmlinge. - Montag, ben 19. Robember, balt ber Sochwirdigfte Derr Bifchof vorm. 7,3) Ubr in ber Ravelle bes St. Jojepheholpitals bie bl. Meffe, wonach fanonifche Bifitation bafelbit ftattfindet. - Nachm. 4,22 Ubr merben Beine Bijchöflichen Gnaben Die Stadt Biefbaben perlaffen, um am Dienotag in Schwanbeim bas bl. Saframent ber Firmung au fpenben.

Die Rollette bes Et. Glifabethen Bereins

für die Armen und Aranfen unferer Biarrgemeinden findet am morgigen Conntag in unern brei Pfarrfiechen ftatt; fie wird aufe warmite empfohlen. - Mm Toge bes bl. Bildofs Martinus wirb in biefem Jahre bie Rolleffe abgehalten. Die Lieblingefugend bes bl. Mar-finus war bie Nächstenliebe. Beugen find bie Ermen, Die er bereichert - Christus felbit, ben er in Geftalt eines Radten belieibet bat - bie brei Toten, die er wieber jum Leben erwedt - feine Orbensbrilber, benen gu fieb er noch länger zu leben und zu arbeiten fich bereit geseigt bat — alle enblich, benen er burch Webet Unaben bom Dimmel erfleht bat. wie viele Toufende von Armen bit auch ber Elifabethen-Berein in ber langen Reit feines Bestehens bereichert, wie viele Nackten be-fleidet, wie viele geistig Tote burch seine Wah-nungen zum ilbernatürlichen Leben wiedererweckt! Ble treu arbeiteten und arbeiten fo biele Miter berfelben in ber Liebestätigfeit an ihren burftigen Mitfdaveftern und beren Familien und vergeffen nicht, burch ihr Webet ben Gegen thre Armen bom Simmel berabguileben! so viele Soldaten, furchtlos und treu wie it ber Rriegsmann Martinus, im wilben, mannermorbenden Krieg ihr Leben für bas unf-Martimis, braugen im Beindesland mit mmen Kindern und Franen, die dem Sunger-ide preisgegeben find, ihr eigenes lestes Stud-in Brot teilen, follen auch wir für andere Dier ju bringen und nicht weigern, und trop bit eigenen Gorgen bie und bittend entgegeneftredten Sanbe mit Waben erfreuen berr, senn ich beinem Bolfe noch nötig bin, fprach Et Martinus auf bem Kranfenlager, fo weigere in mich ber Arbeit nicht. Alle, besonders bie, ind fest erft recht in de Kriegszeit dem Bolfe mig. Ich weigere mich der Arbeit nicht; ich minge Ovser, Opser auch für die Armen des Et Elisabetbenvereins: das sei für uns alle des ichte Kriegsprogramm, bornehmlich am morwen Sonntage!

Ctabiverorbnetenfigung.

Die gestrige Stadtverordnetensibung war von Mitgliebern bes Rollegiums befucht. Den wrfip führte Justigrat Dr. Alberti. Der Unmg auf Erhöhung ber Armen-Un terie wochentlichen Unterftugungefage, Die beute m 30 Brogent erhöht werben, baben feit Riegleginn eine 50 prozentige Erhöhung erfahren de Getragen jeht: a) für das Hamilienober-tum 8,25 Mart (feitber 5,50 Mart), b)) für die Cheiran 5,25 Mart (3,50 Mart), c) für ein lind über 14 Jahren 3,75 Mart (2,50 Mart), für ein Rind unter 14 Jahren 3,- Marf Mart, e, für eine alleinstebende Berson Mart (5,50 Mart). Es erhält also jeht eine tertbpfige Familie eine Wochen-Unterftütung Bobe von 20,25 Mart (feither 13,50 Mart). w Beichluftfaffung über 21 erhobene Ginirruche Baen bie Richtinfeit ber Bargerlifte fur merftebenben Stabtvecorbnet moaht erfolgte

genen "Befchwerben" einzelner Betent n mar ju entnehmen: bag man auch im & Ariegojabre noch großen Wert auf eine richtige Timiatur legt! Der Bablausichng reiv. ber Magiftrat bat ben vorgetragenen Bunichen feiner erfauchten Burger Rechnung getragen und bas Stabtberorb. netenfollegium bat fie gutgebeißen! - Die Babl ber Beifiger und beren Stellvertreter für bie Borftanbe bei ben am 26 .- 28. Robember Rattfindenben Stabtverorbnetenwahlen erfolgt nach ben Borichlagen bes Wahlausichu'fes. Das geforberte Mieteinigungsamt wird auch für die Stadt Biesbaden gebildet. Borfipenber ift ber jeweilige Borfteber bes Shootbefeneinigungsamtes, gurgeit Juffigrot Frangen, Stell-vertreter Juftigrat Dr. Bebner. Dem Borftanbe follen je zwei Bertretet bes Sanbbeites und ber Mieter angehören. Go werben beute gemablt, ale Bertreter bes Saus- und Grundbefigervereins: Stadtverorbneter Sanfon und Mentner Raefebier, als Bertreie: ber IRi ter:

Schneiber Bhil Gint und Rechnungerat Bintel.
— Damit ift bie Tagesordnung erschöpft. — Stadtverordneter Bh. Muller wünscht bie Erweiterung bes Fahrplans ber Strafenbahn babin, bag bie Bagen nach ber Enbstation "Unter ben Gichen" burchgeführt werben. Interpellant mußte fich burch herrn Burgermeifter Erabers bahin belehren taffen, bag bie Marsung bes Fahrplans auf Gebeiß ber militärischen Beborbe erfolgt fei und gwar and Spariamfeiterudiichten. Eine Abanderung fei vorläufig nicht au erwarten. Das Publifum miffe in ichwerec Ariegszeit fich ichon biefe Einschrändung gefallen laffen. — Mächfte Sipung in brei Wochen.

Refferenprüfung

Auf ber am & Rob, in Kaffel ftattgefundenen Reftorenbrufung bestanden jolgende Teilnehmer: Baum (Frantfurt), Broef (Frantfurt), Lo-reth (Goffenbeim), Töringer (Biesbaden) und Cherlehrer Graf (Biesbaben), Leifer bes Ba-ber'ichen Inftitutes; ferner eine Behrerin aus Rothenburg, Samtliche Berren find katholifc.

Die biesjahrige Rollette für ben Bentralmaifenfonds wird burch die hierzu angenommenen Rolleftanten Deinrich Stamm Bive., Deinrich Rettenbach und ber Chefrau Martin Groff in ber Beit vom 12. Robember bis 15. Tegember 1917 abgehalten werben. Indem ber Magiftrat und Armenverwaltung dies zur allgemeinen Kenntnis bringen, nehmen fie jugleich Berantaffung, Biefe Sammlung bem Wohlmollen ber hieligen Einwohnerschaft auf bas Wärmfte ju empfehlen. Der Magiftrat bemerft, dag bie Pollettanten eine bon ilm ausgestellte, mit bem Bermert bes Beren Boli-geiprafibenten verfebene Lifte gum Bwede ber Eintragung ber Gaben vorlegen werben.

Grifde Ceemnicheln

Rach einer Befanntmachung bes Magistrats gelangen von heute ab in den zum Berfauf von Konsumflichen zugelassenen Geschäften frische Seemuscheln zum billigen Breise von 15 Psennig das Pfund zum Berfauf. Wer seine Rabrmittel bei den Konsumvereinen oder der Firma Adolf Darih bezieht, muß auch dort die Muickeln fansen; die ihrigen Dauskaltungen erhalten des Berge in den vezient, mich aus dort die Mitigeln taufen; die übrigen handhaltungen erhalten die Ware in dem Filsgeschäft, welchem sie sich als händige Kunden für den Bezug von Konsumfischen baben zuschreiben lassen. Die Rährmittelkarten sind beim Einkauf vorzuzeigen. Für die Zubereitung empfiehlt sich folgende Kochanweilung: Bor der Verwendung werden die Nuicheln sander gebürket, in kaltes Ediffer gelegt und nochmals sauder gewassen. Schwere Muicheln werden, da sie Sand enthalten Scher gelegt und nochmals sauber geweichen. Schwere Muscheln werden, da sie Sand enthalten, wocageworsen, ebenso Muscheln, die halb offen sind. In kochendem Salzwosser mit zerschnittenen Zwiebeln oder Lauch und einem Lorbeerblatt werden die Muscheln nur 5 bis 10 Minuten gekocht, bis sich die Schalen offnen. Dann werden sie berausgenommen. Muscheln det denen die Schalen auch von Docken nach gestollen bleiben werden. nach bem Rochen noch geichloffen bleiben, werden nicht benust. Mit der auberft fraftigen, wohlichmeckenden und sehr eiweißbaltigen Brühe wird
nun unter Zusap von Kartossell usw. obne jede 8 Fett eine Suppe hergehellt. Zu diesen
Suppen werden die Muscheln als Bellage gegeben
und man erhalt dann frästige, gut fättigende Gerichte. Dieje Suppengerichte tann man noch perbestern, wenn man die Muscheln aus den Schelen löst, den äußeren Rand (Bart genannt) entsernt und das Ruschelsteisch im gangen, oder was sehr zu empschien ist, gehaft, als Fleischbeilage mit den Suppen verkocht. Man fann auch die Muscheln odne Wasser aussehen, sie koden dann in ihrem eignen Sast. Dies empsiehlt sich besonders dann, wenn man auf die Verwendung des Rochwassers aus Euwen persichten mill. Weitere Auskinste er au Suppen versichten will. Beitere Anskunfte er-teilt die Beratungsftelle für Bolfdernahrung, Marktftraße 16. Bir weisen noch besonders da-rauf bin, daß beim Abbolen der Muscheln Gefäße mitaubringen finb.

Bortrog

Magen- und Darmfrantbeiten, boren Beilung und Berbutung durch naturgemaße Gefundbeitepillege, ein Thema, bas allfeitiges Intereffe beanbrucht, wird Montag, ben 12. November, abends 8 Uhr auf Beranlassung des Anetppoereins in dem Sanle Des Lefevereins, burch den Raturbeilfundi-gen Strame aus Dennef a. E. befprochen.

awachert und verdorben von einer gang feelenem Routine.

Collen wir nun bie Ungahl ber fonftigen, teileife retht fchapbaren Kunftwerke einzeln benteden? Sie laffen fich recht gut und mit Genug ulig werben, weil der tiefere Einbrud bei mir Marblieben ift. Der Lefer moge fich, mas ihm ge-U. anfeben. Es find Ramen bon befanntem ing genug vertreten, wie Butterfad. 3. ieh. 3. Damberger, L. Dill. L. Durm, Frank usw., und die Werke entsprechen im Ruf und den Anforderungen, die man an

be Runft stellen muß. Biel febr Schapbares bietet auch bie Plaftif. r fielen mir besonders die Arbeiten von S. Smegerle burch Gefchloffenheit ber. Form teiches geben auf. Aber auch sonft ift viel dies ba, 3. B. bas Reb von Sabn und die lichen Tierbronzen von Fagnacht und

Qunftnotigen

Rangel gestentritellen: ed wirdt den Lambichanne Kal. The ater. (Spielplan vom 11. bis 18. Noben Lambichanne Kal. The ater. (Spielplan vom 11. bis 18. Noben Lambichanne Kal. The ater. (Spielplan vom 11. bis 18. Noben Lambichanne Kal. Bender Kal.

ichatt: "Tie verlorene Tochter". (In biefer Borfiel-lung indet ben Kartenverkaut fratt.) Anf. 2 Uhr. Abends (Ab. C): "Tas Decimiberlbaus". – Diens-tag, den 27. Kodennber (Ab. B): Einmaliges Gaft-lpiel des Deldentenord Herrn Stanisland Grudeupakti von der Großen Oper in Barichau: "Ex Troubs-bour". "Monrico" (in volnischer Sprache): Derr Sanisland Grudeupakti als Gaft. Der Borderlaut zu Diesem Gastipielabend beginnt am Tonners-tog, 15. d. Mts. (Wo nicht anders angeben, Autona su Diefem Goffpielabend beginnt am Tonners-tog, 15. d. Mets. (280 nicht anders angegeben, Anjang

ing. 15. b. Mts. (Wo nicht anders angegeden, Anjang 7 Uhr.)
Reibenstbeater. (Spielplan vom 11. bis 17. November.) Somtag: "Junggefellendammerung". Am. 8.30 Uhr. Abends: "Turandor" Montag: "Der jeige Balbutn" Tienstag: "Liebe". Mitmoch: "In-randot". Tommerstag: "Die beiben Seedunde". Arri-tag: "Tie Siedschnisderigen". Am. 7.30 Uhr. Sams-tag: "Tie Siedschnisderigen". Am. 7.30 Uhr. Sams-tag: "Tie blonden Raddels vom Lindenhof". (Wo micht aubers angesehen. Anjang 7 Uhr.)

nicht anders angegeben, Aniang 7 libe.)
Thalia-Theater. Aniang Ilbe.)
Thalia-Theater. Aniang Ilbe.)
Thalia-Theater. Aniang Ilbe.)
Thalia-Theater. Aniang Ilbe.
Thalia-Theater. And beste Samblag gelangt der sweite Joe-Tedd-Jilm "Arüben fliegen um den Durm", zur Erwanführung. Die Hauptrolle des Detelties Joe Teebs spielt Mar Landa. Eine derellige Komödie "Harr sernt kad fahren" und fielme Natur-

Romdoie "Darrh lernt Rab fabren" und ise me Naturautnahmen von Bab Kreumach nach Münther am Strin, ergänzen den reschbaltigen Svelplan. Kächsten Mittwood volgt der noeite Kra-Akad-Kilm, "Ter ichwarse Schoftde", Anklydet in vier Aken.

Na inzer Stadtibeater. (Svielplan vom 12. dis IS. Kovember.) Montag: Keine Borkellung. Tiending: "Ter Freischüle". Anh. 7 Udr. Wittwood: "Ter verwandelte Komediant". "Dangeled Himmeljahrt". And. 7:30 Uhr. Tonnerstag: "Tovid". And. 7:30 Uhr. Tonnerstag: "Tovid". Komediant", "Tes Nachtlager in Kranade". And. 7:30 Uhr. Komediant". "Tes Nachtlager in Granade". And. 7:30 Uhr. Somnag: "Kabale und Liebe". And. 7:30 Uhr. Granade". And. 7:30 Uhr. Komediant". And. 7:30 Uhr. Komediant".

Weifinachteferien

Bie man bort, follen die verlangerten Beih-nachteferien, die burch ben Ausfall der Berbft-ferien entitanden find, am 15. Dezember beginnen und bann bis jum 15. Januar bauern.

Andzeichnung

Dem Direftor ber Bentral-Ein. und Bertaufs-genoffenichaft für den Regierungsbegirt Biesbaden, herrn Louis Schafer, murbe das Berbienftreng für Rriegsbilfe verlieben.

Mheias und Taunuöffub Bicobaden

Infolge ber ungunftigen Rudfabrgelegenheit findet in der Audführung ber am fommenden Conntag, den 11. d. Mis. nach Weben ftattfindenden Rachmittagswanderung insofern eine Aenderung fratt, als der Abmarich bereits auf 2 Uhr, Saltefielle Baldhauschenweg ber eleftr. Stragenbahn feitgeseht ift. Ankunft in Beben 4% Uhr. Einfehr im Gasthaus zur alten Post. Etwa 5 Uhr wieder zu Juß zurud gur Stadt.

Uebermäßige Preisfteigernng

Gemäß einer Mitteilung der fiadt. Preisprüfungsfielle And durch Strafbefehl des hieligen Amisgerichts gegen nachgenannte Berfonen Straften berbängt worden: 1. Frau Lina Hatemer, Schiersteinerstraße II, wegen übermäßiger Preissteigerung beim Berfauf von Kochapfel, 30 K oder Tage Gefängnis; 2. Jafob däufer, Webergasis die genübermäßiger Preissteigerung beim Berfauf von Erdsteigerung beim Berfauf von Erdsteigerung beim Berfauf von Erdsteigerung beim Berfauf von Erdbeeren. 20 K oder 4 Tage Gefängnis; 3. Frau August Seelgen, su Sonnenberg wegen übermäßiger Preissteigerung beim derg wegen übermäßiger Preissteigerung beim Angebot von Erdbeeren, 30 M oder 6 Tage Ge-fängnis; 4. Frau Philippine Wei and, Weitend-traße 17, wegen Höckhpreisäberschreitung für Frühfsbi, 5 M oder 1 Tag Gefängnis; 5. Frau Alara Bold, Albrechfiraße 2, wegen Höchstpreisüberschreitung für Stangenbobnen und Unter-laffling fich einen Schlufichein ausftellen zu laffen, 15 M ober 3 Tage Gefängnis; 6. Fran Landwirt Anguft Merten, au Erbenbeim, wegen Sochi-preisuberidreitung für Stangenbohnen, 50 K ober 10 Tage Gefängnis. Angerdem fallen ben Betei-ligten die Roften des Berfahrens gur Laft.

Straffammer

Gin eigenartiger Betrugstall wurde gestern bor der hiefigen Straffammer verhamdelt. Ter Täncher Beter Beder aus Gisenbach ivielte in seinem Deimatdörichen den "frommen Mann" und brandschafte sein Kibberger beit vielen Jahren unt mehrere Tanssend Mark. Beder arbeitet die Woche über in Mainz; er Kehrt om Samstag nach Dause paräd und spiele ich am Sountag als "Bertrauendmann" des Naunzer Kapugmerklossers aut. Er batte sich in seiner Wohnung ein richtiges Würd eingerichtet, in welchem er namentlich Franen embfing, die sein das Geld medrachten — zur Abieberung an das Moser. Als vor einiger Zeit der Ortsparrer starb und ein Erdensgeillicher die Vernahmung übernahm, echielt derziche bald Remntnis von der eigenartigen Tätigleit des Veder. Ausgerhand dechte der Orbendgeilliche den Scheen. Ausgerhand dechte der Ortspätzer der der Sache dem Straftlicher. Jur gestragen Gerichtsberelandiumg Schwindel des Beder and und übergab die Sache dem Greatischer. Jate gestrigen Gerichesderchandiung waren einen 50 Franen aus Elfendach und Umsgegund geladen, auch der Bender Sidetner auß dem Matinger Albsteichen war erschienen. Legterer jagte auß: "Taß er Beder nicht ehnne und er niemals an der Porte erschienen seil" So in die Enge getrieben, gab Becker seine Stellung als "Bertrauendmann" preid und südere an: das er das Geld durch dritte Bersonen habe abgeden lassen. Der große lindekannte war aber niegends aufweinden. Ter Stagtsampalt geißelte ichart die Besteischen Betrügereien und beautragte eine Gesängnisstrafe von der Jahren. beantragte eine Gesängnisstrafe von drei Jahren. 1000 Mart Geldduße, und Abertennung der blirger-lichen Ehrenrechte. Das Gericht erkanne auf ein Jahr Gefängis, 300 Mart Geldstrofe und Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünt

Apotheferbienft

Mm Conntag, ben 11. November, find von 1 libr mittags ab nur folgende Biesbadener Apothefen geöffnet: Bluder-Apothete, Dogheimerftrage 83; Aronen-Apothete, Gerichtöftrafte 9; Oranien-Apo-ihele, Tannusstraße 57; Schützenhof-Apothete, Laug-gaffe 11. — Diese Apotheten verschen anch den Apotheten-Rachtdienst vom 11. Rovember bis ein-ichließlich 17. Rovember 1917 von abends 8 Uhr bis

Lette Nachrichten



Die Berren ber Lage

Berlin, 10. Nov. Der gleich ber Margrevolution überraschend plopliche Umfruc ; in Betereburg entwidelt fich folgerichtig in ber Babn weiter, bie bie Ereignifie feit vorgeltern genommen haben. In bem endgültigen Erfolg bes Staatsftreiches Tann nun wohl, wenigftens foweit bie Dauptftabt in Betracht fommt, faum noch ein Bweifel befieben. Die Maximaliften und bie init ihnen verbunbeten Gogiafrevolutionare find die herren ber Lage und verfügen über ein ftartes Truppenauigebot. Gie haben bereits die Regierung übernommen und fich gewilfermaßen in die Berrichalt geteilt. Die au-genbliffliche Regierung von Rugland ftelft namlich bas fogenannte "Bureau" bar, bas ber Dauptkongreft ber Arbeiter- und Soldstenräte aus feiner Mitte gewählt bat. In biefein Bureau, an beffen Spige Lenin und Tropfi fteben, find bie Sozialrevolutionare mit 7 Stimmen vertreten, bie Marimaliften mit 14 Stimmen, entfprechend, bem außerordentlichen Uebergewicht, bas fie in letter Beit errungen hatten. Die Minimaliften find nicht vertreten, infolgebeffen ichien man fie bon bornberein gut bem peuen Rongreg ber Arbeiter- und Golbatenrate nicht mehr jugezogen ju baben. Dieje Auffaffung erbalt eine Bestätigung durch die Rachricht, daß die Minimaliften gegen die neue Gestaltung der Dinge lebhaften Einspruch erhoben und sich von ben anberen beiben extremen fogialiftifchen Mar-

teien getrennt haben. Die ausführende Wetwalt liegt augenblidfich bei bem revolutionaren mil's tarifden Ausfduß bes Betereburger Arbeiterund Solbatenrates. Er betrachtet fich ale bie oberfie militarifche Inftang und bat bereits an die Garnifonen und an die Front feine Befehle gegeben.

Berbotene Beitungen

Baag, 10. Rop. "Jailn Mail" melbet aub Betereburg: Der revolutionare Arbeiterausichufi bat bas Ericheinen ber "Rowoje Bremja". ber "Rietich" und anderer mit ber vorläufigen Regierung fompathifterenber Blatter verboten unb bie Gebaube ber Beitungen militarifch befeben

Bis an bie Gifd?

Saag, 10. Nob. Oberft Repington fcheint nach ber "Times" ber Auffaffung zu fein, bag ber Rudsug bis gur Etich bas Befte fet, mas bie Italiener tun tonnen. Er fchreibt: Falls bas wanbelbare Kriegeglud ben ftaffeliveifen Rudzug bon einer Blufflinie jur anberen notig macht, fo gibt es boch wenigstens eine Linie, auf ber bie Armeen halten und tampfen muffen - bie ber Etich. Go unwahricheinlich und tief bebauerlich ein italienticher Midgug bis gu einer folden Entfernung bom Ifongo fein mag, fo muß man boch augeben, baß bie Armeen bann nicht mehr bauernb von ben Bergen ber bebrobt werben. Die Etich ift bie mabre militarifche Grenge gegen Defterreid.

Italien hofft und martet Ter Rriegsminifter Alfieri fandte an ben Beneral Dias folgenbe Depefche:

-An ben Chef bes Generalftabes bes Deeres,

Rriegszone. Dem langjährigen Freunde und bem Manne, in bem ich immer bie bochfien bargerlichen und militärifchen Gigenfchaften erlannt habe, bem tapferen Rommanbanten bes 23. Armeelorps, bas er im Wlad und Ungfud immer in glansenber Beife geführt bat, fenbe ich mit Bertrauen meinen Grug namens Staliens, bas hofft und wartet.

Rabinetismedfel in Granfreich?

Lhon, 9. Nob. Der Barifer Berichterftatter ber "Depeche be Lyon" fcbreibt unterm 5. be. Mt3.: Steht eine Minifterfrije bebor? Man glaubt es allgemein im Balais Bourbon. Der Korreiponbent ift ber Ueberzeugung, man gebe einem Rabinett Briand entgegen. Die Ranbibatuten Coillaux, Clemenceau, Barthou und Albert Thomas, von benen man gefprochen habe, hatten feinerlei Ausficht.

Ermeiterung bes Gilfobienftgefenes

Berlin, 9. Moo. Dem Silfebienftansichuf ift eine bom Bunbesrat erfolgte Berorbnung unterbreitet worben, die auf eine Erweiterung bes Silfebienftgefebes hinzielt. Wie in ber Begrundung gejagt wirb, bedt bie von ben Orts-beborben vorgenommene Revibierung ben Bebarf an bilibbienftoflichtigen auf bie Dauer nicht. Der Entwurf führt biefes ungureichenbe Ergebnis barauf gurlid, baß fich gablreiche Melbepflichtige nicht gemeldet haben. Der § 2 bes neuen Entwurses bestimmt min, daß sich zu melden haben: 1. Mile männlichen Deutschen, die nach beni

31. Mars 1858 geboren find, und bas 17. Lebensjahr vollendet haben, soweit fie nicht a) dem aftiben Seere ober gur aftiben Marine gehoren. ober b) auf Grund einer Reffamation bom Dienft im Beere ober in ber Marine gurildgeftellt find.

2. Alle mannlichen Angehörigen ber öfterreichisch-ungerischen Monarchie, die nach bem 31. Merz 1858 geboren sind, das 17. Lebensjahr vollendet haben, soweit sie im Bereich des Deutschen Reiches ihren Bohnfit ober ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und nicht jum affiben beer ober gur aftiben Marine gehoren.

Bon einschneibenber Bebeutung ift § 7, ber beftimmt: Jeber Melbepflichtige bat auf bie Aufforberung bes Borfigenden bes Einberufungsausschusses berfonlich zu erscheinen, auf die Fragen des Borfitenben ober feines Bertreteri au etteilen, und fich einer Unterfuch ung burch ben bom Borfibenben bestimmten Argt gu unter-

Scheibet ein Melbepflichtiger vor Bollenbung bes 60. Lebensjahres aus ber Beichaftigung bei feinem bisberigen Arbeitgeber aus ober wechielt er feine Wohnung, fo bat er es bis fpateftens am britten barauffolgenben Werftage für feinen Bohnort, und wenn er biefen wechfelt, für feinen bieberigen Bohnort anftanbigen Einberufungs-ausschuß mitzuteilen. Dabei ift seine neue Tätig-feit, sein neuer Arbeitgeber, bie neue Wohnung fowie eine eventuelle militarische Einberufung angugeben. Außerbem bat auch ber bisberige Arbeitgeber fpateftens am britten Berfrage bas Musicheiben bem fur ben bisberigen Bobnort bes Melbevflichtigen guftanbigen Einberufungbausidug mitguteilen. Strafen für Richteinbaltung ber Borschriften gehen bis zu 6 Monaten Ge-fängnis ober bis zu 10 000 Mark Gelbstrafe. Turch eine eingehend ausgearbeitete Meldelarte follen bie Berbaltniffe bes bilfebienftpflichtigen möglichft genau erfaßt werben.

Dernburg ale Ranbibat

Berlin, D. Rov. Für den Gall, daß der Ab-geordnete von Baver das ihm angetragene Amt des Bigefanglers annehmen und nicht wieder für ben Reichstag fanbidieren werde, ift laut Bert. Tagebl." beablichtigt, bas Manbat für den fechten württembergifden Babltreis Reutlingen-Tübingen bem Staatslefretor a. D. Dr. Dernburg anzubieren.

Berlin, 9, Rov. (28. T.B. Amilich.) Tatfrafe tig durchgeführte Streifzuge unferer U.Boote haben im Mittelmeer erneut gur Bernichtung gahl. Bruttoregifter von zusammen fiber 28 000 Bruttoregiftertonnen geführt. In ber Rabe ber ipanischen Subtufte wurde ein Geleitzung von mehreren gahrzengen bei Racht angegriffen und gedhienteils vernichtete. Zwei beladene Dampfer waren nach film Minnten versenft, ein britter fiel eine halbe Stunde fpater bem Gefchunfener des U-Bootes gum Opfer. Der bewaffnete englische Dampfer "Ferrona" (4501 Tonnen) wurde, in nächtlichem Fenerüberfall, der jede Gegenwehr erstidte, niedergefämpst. In den übrigen versentsten Schissen gehörte, der neu erbaute, mit 12 cm. Geichig bewassnete, englische Dampfer "War Clos ver" feiwa 5000 Tonnen), der sich mit einer Labung von 8000 Tonnen Roblen auf feiner ersen Reife besand. Un den erzielten Ersosgen hat Kapitän: leninant Morath hervorragenden Anteil.

Briefkaften

Rach Lord. Ge tommt in erfter Linie auf bie Baifer der Uriagbogeit an. Der "reffamierte Arbeiter" neut Stenern gabien.

Zam

2

cetaffener

mm Br

Cintrobn

merten.

junădijt

pereinen

end in

Die fibr mer in

He ale iti

fichen 31

bänbler

ben Bud

it feben

son Ron

sines bei

namgelon

Setteilun

Madatial

lpäteren

unehmen

Wenta

matragi

Bufeum?

Be

Mint 1

K

Statterbe

Be Rinde

singericht:

Montag

6% Hh

Bie

Bur B

md) 28c

fore fo

auf bae

meilen-

Blatt-

trubort

amentho

Mangen

invention!

Eductibbe

ornau .

billheim.

Unfter

i poibei

nterlie be

merliebe

-Dofhei

Runfter

elfheim.

dincibba

migitein

fate Röt

and Ric

belbein

brruriel

Domb.

Domb.

gerur el

belheim

ab Som

mebriche

ab Rou

ab Rou

thebrich !

ab Boml

debriche

chebeim

ilburg Anen . beheim lebrichi

Hner

Bie

Eler

Det ber 92abr

Bet

Aus dem Bereinsleben

Rath. Gefellenverein. Sonntag, 11. Ro-vember, abende 5.20 Uhr: Berfammlung. Donnerstag:

Banglingaberein Gt. Bonifa-Rath. Innglingsberein St. Bonifa-tius. Wir find bom Bruberverein eingelaben gu beijen Stiftungsjeft um 8 Uhr in ber "Bariburg" (Schwalbacherftrafie). Karren für unfere Mitglieber jind ber umerem Brafes su baben. - Berfammlung mis; ebenja Bibliothet und Spartaffe, Tienstag: Meltere Abteilung. Mittwoch: Turnen. Marienbund St. Bonifatius.

mabrend ber 7-Uhr-Meije in ber Bonifatiusfirche ge-meiniame if. Kummunion int bie Gefallenen. Radiwrittags 4 Uhr: Rongregationsanhacht mit Prebigt im Di. Beift-Soirts. Tanach Berfammfung mit Bortean. Une pollsähliges, pantifiches Ericheinen mirb gebeten. Bichtige Mitteilungen! Un bie Mildgabe ber Bibliothelbadser mirb noch besonders erinnert.

Bolfsbibliothet "Raria-Dilt" (St. Bor-romänsberein). Andleihe: Sonntag nach bem Dochamt und Freitag bon 5-5.45 Uhr.

Brauentongregation Mario-Dilt. Comtag, ben 11. November, ist morgens in ber bi. Meffe am 8 Uhr gemeintame bl. Kommunion, nachmittags 8.30 Uhr Anbacht und Perdigt in der Rapelle des Johannelftiftes. Auch Richtmiglieber find wil tommen. Jungtrauenverein "Maria-Dili" (Ber-ein fath Trenftmabden). Goming, ben 11. Rob.,

nadm. 4.30 Uhr: Berfammlung mit Bortrag, Reller-Martenbund Maria - Silt. Sonntog, ben 11. Rovember, nachmittags 4 Uhr: Berjamm-ling mit Bortrag und Unterhaltung. Altarverein, Montog: Herausgabe und Ent-

gegennahme ber Arbeiten pormittage 10-11 Uhr. 10-11 Uhr. D. Montag, ben 12. Kavember, nachm.
5.45 Uhr: Mitgliederversammlung im Saale ber Tienssbotenschule. Bortrag: Herr Brarrer Dr. Hifrich über bas Thema: "Alle Grundlähe und neue Fragen ant bem Gebiete ber Schule".

Pathol. Frauenbund Deutschlands. But bie Mitglieder findet bennacht ein Schubturfus ftatt. Ummelbungen batu erbeien in der Mitglieders-berfommlung am 12. Robember er. an Frl. Felomann,

Ratter Griebrich-Ring 1. Berein tathol. beutider Lebrerinnen. Der Ansichut für Standescaritas laft Freitag, 16. Ro-vember, morgens 7 Uhr, in ber Bonitatiustrebe eine heilige Meffe für bie verstorbenen Bereinsmitglieber lefen. Die Mitglieber bes Begiefsbereins werben freund. lichit gebeten, berfelben nach Möglichfeit beijumoburn.

Gottesdienst-Ordnung

24. Sonntag nach Bringften. - 11. Robember 1917. Stadt'Biesbaden

Um Sonntag, den 18. Rovember, wird ber Sochwürdigfte Berr Bildot Augustinus in ber Bjarrfirche sum hl. Bonitatius bas hl. Satrament ber Firmuna ivenben. — Die Rollefte am heutigen Sonntag in allen Rirchen ift für ben St. Elijabethen-Becein - sum Belen ber Urmen und Branten - bestimmtunb wirb auts warmite emptobien

Pfarrfirge jum bl. Bonifatind.

Dl. Meijen: 6, 7 (bl. Kommunion bes Mariens bundes) Uhr. Amt (bl. Kommunion ber Erstrommuni-fanten-Mädchen) 8 Uhr. Liedumt out Erstrommuni-fanten-Mädchen) 8 Uhr. Hindergotiesdienst (bl. Meije mit Bredigt) 9 Uhr. Hoedamt uit Bredigt 10 Uhr. Ledte bl. Meije mit Bredigt 11.30 Uhr. Kadim. 2.15 Uhr Firmungsunterricht mit Andacht gam bl. Weifte. Abends 6 Uhr Kriegsandacht. An den Wochen-tagen ind die dl. Meijen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr: 7.10 Uhr ind Schulmeijen. Dienstag. Donnerstag und Sanstag, abende 6 Uhr, ift Kriegt-andacht. Mittwochabend 8 Uhr ift Fremungbunterricht und Andacht jum hl. Geite. — Beichtgelegen -beit: Sountagnorgen von 6 Uhr an Tonnerstag-nachmittag b-7 Uhr: an allen Wocheniagen nach ber Frahmelle. Samstagnachm. 6-7.30 Uhr und nach Uhr; für Rriegsteilnebmer, frante und berwumbete Solbaten gu geber gerofinichien Beit. Bur bie Firmlinge: Freitagnachm, 4-7 und Camstagnachm.

Stiftungen. Mint: Dienstag 7.10 Uhr für Balbabora Muffet. DL Meffen: Montag 6 Uhr für

Bojephine Bradbeimer und ihre Angeborigen; 6.45 Ubr für bie Berftorbenen ber Familie Ulemen August Doithaus; 7.10 Ubr für Ratharina Bril aus Bapenburg; 9.15 Uhr für bie Cheleute Rech-numgerat Babft und ihre Zochter Anna Tienstag 6 Uhr für ben Groben Batrif Raffatombti; 6.45 Uhr für Frau Thereje Bawlitowsta geb. Plavich. Mittoch 6 Uhr für Maria Katharina Schwidt geb. Weite. Townerstag 6.45 Uhr ihr Kran Katharina Derber geb. Mein. Samitog 6 Uhr ihr bie Berftorbenen ber Familie Michael Walter; 6.45 Uhr für Tr. Oswald Weilbacher; 7.10 Uhr für Cherlenburg, Molar Maria für Oberleutnant Abelar & i a ch.

Maria-bill-Bfarrfire. Sonntag: St. Meifen um 6.30 unb 8 Uhr gemeinjame bi. Rommumon ber Frauentompregation); Rindergottesbernt (Amt) um 9 Uhr. Sochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr Chriftenlebre und Andacht für alle Firmlinge, um 6 Uhr Kriegeandacht. Um 3.30 Uhr ift in der Kapelle des Johanneshiftes Andacht mit Bredigt-für die Frauenfongregation. — An den Wochentagen find die M. Meljen um 6.30, 7.15 (Schulmelie) und 9.15 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag, abend) 6 Uhr. Kriegeandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen van 6 Uhr au, Freitagabend star 6 Uhr und Sambiag bon 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 6 Uhr:

Stiftungen: Mittwoch 9.15 Uhr für ben berft. Johannes Maria Travers. Donnerstag 9.15 Uhr für Hofrat Anton Joseph Weibenbach und Familie.

Pfarrfirde gur bl. Dreifalttofeit. 8 Uhr Frihmsehe, 8 Uhr zweite hl. Weise, 9 Uhr Nindergottesdient (d. Wrije mit Predigt), 10 Uhr Lochaut wit Bredigt. — 2.15 Uhr Firmungs-unterricht und Andacht, 8 Uhr Arigebittandacht. — An den Wochentagen find die hl. Reisen um 6.30, 7 und 8 Uhr; Mittwoch und Sambtag 7 Uhr Schul-meise. — Montag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr Kriegsbittandacht. — Beichtgelegen heit: Sommtag trüb von 6 Uhr an, Samstag 5—7 und von 8 Uhr an. 6 Uhr Frühmeije. 8 Uhr zweite bl. Meije, 9 Uhr

St. Bojefebolbital. 7.45 Uhr bl. Meffe; 8.30 Uhr Annt mit Bredigt; 3 Uhr Allerseclenandacht.
Brüderfahelle Schulberg. Sonntag, 11. Rovember, 6.20 Uhr hi. Resse; 8 Uhr Ant; 5 Uhr
nachm. Andacht für die armen Seelen. Beichtgelegenbeit: Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr; Sonntag früh von 6 Uhr an.

Et. Marieupfarrfirche in Biebrich am Rhein. Sonntag, ben 11. November 1917, vorm. 6.30 Uhr: Brichtgelegenbeit; vorm. 7 Uhr: Frühmeife; vorm. 8:30 Uhr: Kindermesse mit Predigt; vorm. 9.45 Uhr: Hochamt und Predigt; vorm. 11.15 Uhr: Milliat-gottesdienit mit Bredigt; nachm. 1—2 Uhr: Bibliogottesdienst mit Bredigt; nachm. I—2 Uhr: Bibliothefflunde; nachm. 2 Uhr: Andacht; nachm. 4 Uhr:
Allerienderein. Tägl. 6.30 Uhr: H. Areffe im Marienhand und 7 und 7.30 Uhr hl. Areffen in der Barrfirche.
Tienstag, Tounier und Samblag 7.30 Uhr ind
Schulmessen. Tounier tag 7.15 Uhr ift in Berbindung
unit der hl. Ekeise Kriegsandacht mit Segen. Sonntag, nachm. 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit.

hers - Bein - Biarrtirde, Biebrich am Mhein. Seichtgelegenheit; vorm. 7.30 Uhr: Frühmeffe; borm. 10 Uhr: hochamt mit Brebigt; nachm. 2 Uhr: Chriftenlebre und Allericelen-Anbacht; nachm. 3.15 Uhr; Marienverein; machen. 5 Uhr: Berjamutjung bes Jünglingebereins mit Bortrag bes herrn Kaplan Gott-ichalf-Bieebaden. Täglich 7.15 Uhr hi. Meife. Sienstog, Tonneretag und Samstag: Schulmesse. Montag: Geefenant für die berft. Fran Anna Brinfan: Dienstag: tog: Seelenamt tür den gefallenen Krieger Georg Neber. Mittwoch bl. Meise für die Berftorbenen der Formilie Abam Miller. Tounerstag 7 Uhr: Engelemt. Freitag bl. Meije für die Beritorbenen ber Francilie Idftadt; abende 7.30 Ubr: Allerjeelenandast. Samstag ht. Meise zu Ehren ber Mutter Gotteb; nachmittags 5 Uhr und abends von 8 Uhr ab ift Ge-legenheit zur bi. Beichte. — Am nächsten Montag. ben 12. Robember, beginnt ber biesjährige Erfifonmunitantenunterricht.

St. Rilliand.Bfarrfirde, Biebrich.Balbirate, Sonntag, ben 11. Robember 1917, borm. 7.15 Uhr: britmeije und bil. Rommunion bes Bereine ber chrift. Butter; vorm. 10 Uhr: Dochamt mit Bredigt; nachm 2.15 Uhr: Segenbanbacht und Berfammlung bes Berkins der driftl. Mutter; nachm. 5 Uhr: Berhamm-lung des Jünglingsberrens. — Dl. Beichte: Sams-tog 5 Uhr. Sonntagmorgen 6.30 Uhr. — Na Wert-tagen bl. Meise um 7.10 Uhr. Mittwoch und Sams-

tag ift Schulgottesbienft Tonnerstag 7 Uhr bl. endweije und Rriegsbittanbacht, Countag 11 Uhr: Liorcomdusberein.

Borromdusberein.

Zohhetm. Sommag, 11. Rob., vorm. 7.15 Uhr: Frühmeste; vorm. 10 Uhr: Hodamt mit Bredigt; nachm. 2 Uhr: Mubacht von den drei göttlichen Tugenden; derauf Bibliothefiannde. — An den Wockentagen ift die di. Reise um 7.10 Uhr. Tienstags und Freitags ift Schulmesse. Mitwoch, abends 5 Uhr. ift Rosenframp und Kriegsbittandacht. — Gelegendeit sur bl. Beicht ist Samstags, nachmittags von 4 Uhr und Sommagstrift von 6.15 Uhr ab.

Sonnenberg. Conn- und Feiertags: Früh-melle mit Bredigt 7.30 Ubr; Dochamt mit Bre-digt 10 Uhr; Andacht 2 Uhr. - Werftags: hl. Worfe 7 Uhr. - Beichtgelegenheit: An den Boradenben ber Conn- und Geiertoge um 4 Uhr, fotoie Conna tags bor ber Frühmeffe.

Bierftadt. Sonntag um 8 Uhr M. Meffe; 9.30 Uhr Dochamt mit Bredigt; 2 Uhr Andacht. — Montag und Donnerstag hl. Meife 7.15 Uhr, an ben abrigen Tagen 6.10 Ubr.

Erbenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Brebigt. Citvine. Souniag, den 11. Robember, vormitags 6.45, 7.45, 8.45 Uhr: DL Meisen: vorm 10 Uhr: Dochamt; nachm. 2 Uhr: Chrescenshre und Bitts Dochamt; nachm. 2 Uhr: Chriftensehre und Bitt-andacht. — An Werstagen, verm. 6.15 Uhr: Früh-meise; vorm. 7 Uhr: Parrimeise; vorm. 8 Uhr: Hi-Weise. Tienstag und Freitag, abends 8 Uhr: Kriegs-

nederich (Rheingan). Somntag, 'e Ahr: Frih-meile; 9.30 Uhr: Hochami (Stiftsamt) m. Bredigt; 2 Uhr: Andacht; 6 Uhr: Stiftsbeiper und Komplet; Samstag: d Uhr: Beichtgelegenheit.

Eberbach (Rojterfirche). Sonntag: 7.40 Uhr: Beichtgelegenheit; 8.15 Uhr: Amt mit Beichigt; Sambtag: 7.30 Uhr: Dl. Meife, bann Beichtgelegen-

Frühmeise: 9.30 Uhr Amt mit Predigt; 2 Uhr Rach-mittagsandacht. An Wochentagen find M. Melien um 6.20 und 8 Uhr. — Beichtgelegenheit an Samstagen und Tagen vor Feiertagen von 5 Uhr ab und Countagmorgens von 6.30 lift an.

Eine Racht im Bremer Bleikeller

(Rachbrud berboten.)

Bremen geführt. Mis ich bie wichtige Angelegenbeit, bie mich hierber gerufen, erlebigt batte, blieb mir bor ber Beimreife noch ein Stunde Seit. Bewundernd ichlenberte ich burch bie alten Strafen mit ihren Bengen großer Bergangenbeit, mit ihren Steinbauten voll gebiegener Bracht. Michtig erhob ber Dom feine Riefenformen jum Wendhimmel empor. Da paste es mich, aus; bas Innere gu ichmuen. 3ch traf ein und ließ bie weihevolle Schonheit bes Wotteshaufes auf mich wirfen. 3m Sintergrunde erichfoß bie Bifters. frau einer großeren Wenschenschar bie Ture gu einem vertieften Raume. Mh - ich entfann mich - im Dome ju Bremen war la ber berühmte Bleifeller mit ben unverweften Leichen. Das Bunber wollte ich auch feben. So glitt ich hinter

3m Dammerlichte rubten ba fieben Tote in pffenen Gargen. Es burchichauerte mich. Bar unier Ginbringen nicht frebele Entweisung biefer Statte? Webrlos lagen bie fullen Schlafer ba. wehrlos gegen bas Anftarren frember, nengieriger, aufregungelüfterner Augen. Fait icomte ich mid meines breiften Blides und wandte bie Mugen weg. Da begann, weniger gartfühlend, bie Frau mit lauter Stimme ihre hergebrachte Er-

ben anbern hinein.

"Diefes find feine Mummien, fenbern von Quit getrodnete Leichen. Der Meltefte ift ein Dachbeder, ber bor 460 Jahren bom Turme gestürgt ift und bas Wenid gebrochen bat. Er wurde nur vorläufig bier in biefen Rann, wo man bas Blei jum Deden bes Daches aufbewahrte, gelegt, und man bat ihn bann vergeffen. Mis man ihn fpater nach Monaten bier gefunben bat, ba machte man bie Entbedung, bag er nicht verweit, fonbern eingetroduet war. Daraufbin hat mon alle fremben Leichen, Die von ihren Ungehörigen erft foater abgeholt und beigefebt werben follten, sum Brifderhalten unb Buibemabren bierber gebracht. Diefer ift ein englischer Major, ber por 170 Jahren gestorben ift. Der baneben ein Stubent, por 200 Jahren im Dueff erftochen. Man fann bas Blut noch feben in ber Bruftmunde und in bem gerftochenen Beine. Dies ift eine fcavebifche Wraffin, fie liegt icon 250 Sabre bier. Der Tide neben ihr ber ichwebifche General von Winsen, gestorben vor 260 Jahren. Der Lange ift sein Mintant, im Zweitampf erstochen, auch vor 260 Jahren. feine sarte Dame ba binten ift bie Labn Stanhope aus London. 326 Jahre liegt fie hier. Der große fteinerne Cartophag in ber Mitte barf noch nicht geöffnet werben, bis alle Rachfonmen tot find. Es ruht barin ber fdevebifde Rangler von Engelbrechten, geftorben im Jahre 1730.

Eintonig und berb flang biefe vom vielen Bieberholen gleichgültig vorgerragene Rebe an mein Dbr. Bon einem Stild Beltg fcbifter einer panne bewegter Bergangenbeit erjählten biefe eichen. Haft schmerzlich berührten mich bie Meugerungen meiner lebensluftigen Wefährten:

Seht mal ben Didwamft! Das muß ein Schlemmer gewesen fein."

"Donnerwetter, bie war gewiß mal icon!" meinte ein anderer und faßte nach der garten Dand der Gräfin. "Welch feinpolierte Rägel." "Richt so viel anjassen." ries die Fran bazwi-

Ein gang alter Derr fprach finnend: "Bon meinem Urahm ergablte meine Großmutter, bag er gu Bremen einen Stubenten im Breifampf erftoden Das tonnte biefer ba go-

wesen sein. Armer Kerl."
- Blans wunderlich berührt Pand ich da. Mir war, als ob Jahrhunderte fich, vor mir entrollten, und mit gesteigerter Teilnahme fab ich auf alle bieje Burudgelaffenen Ja, verlaffen von ihren Angehörigen waren sie. Wer mochte ihrer noch gebensen? Die Schen, sie zu betrachten, war von mir gewichen. Still ging ich zwischen ihnen burch, beugte ich mich zu ihnen nieber. Ich merkte es nicht, daß alle anderen guch fill gemorden warten und lich fosse auf auch fiill geworben waren und fich leife entfernten. Muf einmal fiel bie Ture ind Schiofi, und ich borte ben Schlaffel umbreben. Das fcredte mid auf aus meiner Berfuntenbeit.

"Salt!" rief ich. "hier bin ich noch!" Doch keiner borte. Ich pochte und ruttelte und bammerte an ber Kfire. Bergebens. Einzeschloffen! Bieber polierie ich und rief - umfonft! So war ich benn auch gurudgeloffen! Burud-

Go war ich benn auch surudgelassen. zurudgelassen bei den Bergessenen, beren kein Angehöriger gedacht bat. Welche Lage!
Merkwürdig, der Gedause, hier eine Racht
in verbringen, hatze wenig Schreckhaftes für mich Mitseld war das Gesübl, das mich den fiarren Körpern gegenüber besoelte: und wenn ich den fillen Schläsern helsen könnte, sagte ich mir, so würde ich es tun Ergebungsvoll sette ich mich auf einen der umgektüldten Sargbedel ich mich auf einen ber umgeftilbten Sargbedel an ber Erbe. Es ward ollgemach fo bunf i bag d nichts mehr ertennen tonnte. Dich froftelte. Schauerno bullte ich mich in ben Mantel und die Reifebede. Da tam bie balbe Monbfidel unb chaute bom Fenfterlein gu uns berab.

Mond, mein Freund, biff Du ba! Du trouter Genofie meiner Stubien und meiner Erdume,

Mein Weg hatte mich nach ber alten Sanfaftabt | ich gruße Dich! Alle, bie bier liegen, haben einft gu Teinem milben Lichte aufgeschmut." Run war mir toum mehr unbeimlich. Ich

fühlte ja fein Brauen bor ihnen, bei benen ich eine Racht bier verweilen follte. Schlafen wie fie? - Rein, wie mare bas

möglich! - Aber beten . . ia, beten gunt Deile ber Geelen ber bier Aufgebahrten, bas, wollte ich. Wo mochten beren Geifter weifen? Bie mochte es ihnen im Benfeits ergeben? Das Monblicht warf unfichern Schein auf bie ftarren, geialteten Sanbe bes ichwebifden Generals. Es war, als ob er fie bilfeffebend in bie

Sobe range. Man mochte fie ibm einit fest auf feinem Rorber gefaltet haben, ber Rorrer aber war barunter eingetrodnet und tiefer gefunten. Die Sanbe hoben fich nun noch wie gur Bitte gefaltet empor. 3d begann laut bas Baterunfer für ibn, betete

auch viele Baterunfer für alle.

Dann wob bas Monblicht gart vertiarenben Sauch fiber ben feinen Ropf ber ichwebifchen Graffin, und es zwang mich ein warmes Gofubl, mit Inbrunft für biefe Berlaffene gu beten, ein Baterunfer nach bem anbern. Immer bringe licher fügte ich bingu: "berr, gib ihr bie ewige Rube, und bas ewige Licht leuchte ihr "

Da war es mir, als ob bie Tote bon warmem, milbem Schein umffoffen fei. Da fab ich, baß bie Lippen über ben weißen Sahnen fin ju einem lieblichen Munbe ichloffen, ich fah, wie bie Bangen fich runbeten, und bann bann hoben fich bie Bimpern, und ein paat blaue Augensterne faben mich an mit einem Ausbrud von Liebe, wie ich ihn bisher nie ge feben. Bang feife und barmonifch richteten fich bie feinen Wlieber empor. Blonbe Loden um-wallten bas bolbe Autlig. Und biefes fremdartig fcone Befen begann mit weicher Stimme ju mi

su reben. Ihre Worte flangen wie Glodenton "Dant Dir, unenblicher Dant Dir, gutiges Menichenkind! Dur bift bie Erfte, bie für mich betet, feit ich ben Rorper verlaffen habe. D, jenet gliidliche, ungliidfelige Augenblid, wo ich erichaute, ben herrn bes himmels und ber Erbe und ihn lieben mußte mit beifer Celmfucht Jener Mugenblid, ba ich im Bewugtfein meine Schulb verbannt wurde von feinem begludenber Anschauen! - Bas ich gelitien in Gehnfuch in poller Ertenntnis und Berabidjenung meinet Erbenfchulb, bas mochte ich Dir, bie Du mit abulich bift, jur Bebergigung fagen."

Bober weißt Du, bağ ich Dir abulich bin?" wagte ich zu fragen.

D. Du haft ja fo gleich mitembfunden, mit peinlich auf und alle biefes neugierige, hohnvol's Unftarren unferer bilfilofen Abrper wirft Tal ift eine unferer Strafen, baf unfere Geelen in bie toten Rorper gurudfebren muffen, fobald lebenbe Menichen in biefen Raum treten und gu beschauen. Beber Spott, jebes breifte fcumlofe Wort tommt und jum Bemuftfein. boren und feben alles, während wir ftarr bier liegen muffen. Davon werbe ich von min at erlöft fein. Du bift bie Erfte, die für und au Mitleid zu Gott geileht bat. Durch Tein bet auch bat ber berr mir verlieben, mich fundgugeben. Meine Leibenszeit wird balb vo über fein. 3ch werbe gur feligen Anfchauung bei Allerhöchsten gelangen. Freihundertundfünfste Erbenjahre liegt mein Körver hier — jo faal ja die Frau. Das ist menschliches Mas. Was ift und "Beit" in ber Entafeit! - Manch einem ber mur wenig zu buffen bat, mogen sweifunberte

fünfaig Jahre fcwinben wie ein Tao, "D web!" ließ lich ba eine machtige Bigitimm vernelnnen. "Rir bunten bie gweihundersfen sia Inbre, feit mich ber Schlag getroffen und ploplich por ben ewigen Richter gestellt bat, w ebenfo viele Jahrtaufenbe. Da liege ich un muß fromm bie Sanbe falten, mabrenb brenne, jebem, ber fich aber meine Rocherfarn luftig macht, mit bem Degen ins Geficht !

bauen. 3ch war ein tüchtiger Briegsbelb." Zaghaft blidte ich zu bem Sarge hinüber, bem bie Stimme fam. Wahrhaftin, auch be General war sum Leben erwacht. Er lag 30 unbeweglich, boch feine Augen waren au gefchlogen und faben mich mit lebhaftem Tener at Sein vordem eingetrochnetes Wesicht hatte wiedet Bulle und friegerischen Ansbruck. Es gemakat mit seinem Ansbelbart an das Bild des fab nen Schwebenfonigs Buffab Abolf, beffen et gegoffenes Tenkmal groß da branken freht. "Bie oft, wie erfolgreich, habe ich das Schwert

für meinen Abnig gezogen und muß nun untath hier liegen," brummite er weiter. "Damals hab ich bem Ronige gegen ben beutfchen Raifer bolfen. Er hat fein ungeftumes Begebren bur ben Selbentod gefühnt. 3a, ja, es war Anbai fucht und Eroberungsfuft, was uns über bi Office hierber trieb. Jur Goties Ebr und in Gott, wie wir fo icon uns rübmten, fambten wir nicht. Schlimm gemig haben bir bir im Lande gebauft, und bafür muß ich buffer Wenn mich ber himmlifche Gelbherr juft bei wieber auf die Bufe ftellte - wie wollte fampfen für bie gerechte Sache, für Denifchfanb (Schluft folgt.)

KURSBERICHT mitgatelle rea Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Weshaden

NewYorker Borse	s. Nov.	New Total Bound	s.Nov
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh. c Chic, Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Erie common Erie I st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansasc. New York Centr. c. Norfolk & Westerne. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Railway c. South, Railway pref. Union Pacific com. Wabash A.	50 % 133 % 44 % 37.— 6.— 14.— 20 % 94 % 112.— 65 % 101.— 63 % 79.— 23 % 53 %	Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " P Elsenbahn-Bonds: 4°, Atch. Top. S. Fé 4°, Baltim.&Ohio 4°, °, Ches. & Ohio 3°, Northern Pacific 4°, "	111111

Amtliche Bevisenkurse der Berliner Borge

Willigite nealtellunge net pertingt paise								
für telegraphische Auszahlungen	vom 8. Geld	Nov Brist	Geld Brief					
New York 1 Doll- Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schwelz 100 Fr. Wien 100 K. Budapest 100 K. Budapest 100 Leva Madrid 100 Pes.	307 4 233.— 259 % 231 1 155 % 64.20 80 % 134 %	807 1/4 233 1/4 260 1/4 234 1/4 156.— 64.30 81 1/4 126 1/4	306 %, 233.— 159 %, 234 %, 155 %, 64,20 80 %, 138 %,	306 %, 233 %, 260 %, 156,— 64.30 81 %, 137 %				
Konstantinopel	20.35	20,55	20.35	20.45				

Ankauf von russ, finnl., serb., italien., portugies rumin, und Victoria Falls Coupons

Befanntmadung. Heizberatungsstelle

Der Dagiftrat bat beichloffen, eine Beigberatunge" ftelle eingnrichten, in welcher bas Bublifum über bie Fragen ber Eriparnis von Brennftoffen, zwedmäßige Bebienung ber Beigunges und Zeuerungeanlagen uhm. beraten wird. Die Beratungsitelle ift eingerichtet beim

ftädtifcen Majchinenbauamt Friedrichftrage 19, II., Bimmer 25

und gwar werben bie betreffenben Beamten gur Mustimfrerteilung anwejend fein

von abends 5 bis 6 Uhr. Bicababen, 11. Rovember 1917.

Der Magiftrat

Schillerplatz 2

Spezialität: Kinderaufnahmen. Atelier gut geheizt.

Wenanfertigungen werben ichnell, fauber u preiswest ausgeführt. Jonny Matter, Bietoftroje 11. --

Reinraffiges Wefterwälber

> 6 Wochen alt, ausnahme. weife fcon, gur Anfuncht abugeben in Ritbesheim 315 Bahnbeffer. 3, bei Brogfitter.

PETENMAYER MOBELTRANSPORT - MOBELLAGER GEGR. 1842 SPEDITION GEGR. 1842 VERPACKUNG Büro; Micolasstr. 5 Telefon 12 u. 124

MOBELTRANSPORT - MÖBELLAGER

nit Brebigt. n. 10 Hhr: und Biti-Uhr: Früh-8 Uhr: Hi. Uhr: Kriego.

ahr: Fritm. Bredigt;

7.40 Uhr:

rit Predigt; Irichtgelegen-7.30 Uhr Nach-M. Messen it an Sams-5 libr ab

berboten.1 egen, haben eimlich Ich ci benen ich

e ware bas beten jun abrten, bas fter weilen? ergeben? chein auf bie iften Genechend in bic einit felt auf Abrrer aber fer gefunten. ie gur Bitte

ür ihn, betete perflärenben fcbivebifchen. marmes weene ju beten.

femmer bringe ihr bie ewige te ihr!" ete bon mar-Da fab ich, Sahnen fich ich fah, wie рани — шир ind ein paar n mit einem bisber nie ge richteten fich e Loden um re frembartig timme zu mi ie Glodentor Dir. gutige

bie für mit habe. D. jenel too too t und ber Erbe agticin meine n beglitdenber in Gehnsucht seming meiner bie Du mit ahnlich bin?

mpfunben, m rige, hohnvol er wirst Ta fere Geelen i müffen, fobal m treten, un breifte fcham numbileni. wir ftarr bie e für uns an urch Tein Ge ehen, mich Di Wnichanung bei nteriundfünfik ner – fo fas es Waß. Wa Wang einen en sweifinnber n Tao."

tige Biffimm

ameifumberifed getroffen m gestellt bat, mi liege ich un ine Körperfau ins Obelicht ! Briegobelb." ge hinilber, auch be t. Er lag sing aren au gefchli ftem Fener at icht hatte wiede Es gemadul Bild des füt olf, beffen et ugen frebt. ich bas Edin aug nun untfab "Damals ha

fcen Raifer # Begehren bill es war Ruh s uns über b ilhmten, famb haben foir muß ich buffe dherr just ben mie mollte für Denifchlan 14.)



Verkauf von Seemuscheln.

Zamstag, 10. November 1917

3a ben gum Bertauf bon Ronfumfiiden aueelaffenen Gefcaften werben von Samstag ab

frijde Seemuideln

sum Breife bon 15 Pfg. das Pfd. an biefige emwohner abgegeben. Weinige muffen mitgebracht nerben. Dehr wie 1 Bjung wird pro Ciemofner junachft nicht abgegeben.

Ber feine Rabrmittel bei ben beiben Ronfumsereinen ober ber Firma Abolf Barth begiebt, muß und in biefen Gefchaften die Duichein faujen. Die übrigen Saushaltungen tonnen bie Duichein nur in bemjenigen Bildgeschäfte begieben, welchem ar ale ftanbige Runden für ben Bezug bon Ronfum-Afden gugetviefen morben find.

Der Bertauf er olgt nur gegen Borgeigung ber ber Rahrmittelfarten, auf deren Rudjeite Die Rifch. Mindler gum Dachweis ber erfolgten Barenabgabe ber Budftaben "a" mit Tintenftift ober Buntftift ju fegen haben,

Ber unferer Aufforderung, fich fur ben Begug bon Romjumfifchen und Bifcmaren als Runbe eines bestimmten Beichafts angumelben feither nicht radgefommen ift, icheidet für den Begun der gur Beneilung gelangenben Dufcheln aus. Um biefen Rachguglern aber Gelegenheit zu geben, an ben betteilengen von Ronfumfichwaren teilmehmen, tonnen fie ihre Dahrmittelfarten am Rontag und Dienstag nachfter Boche noch puditraglich in Bimmer 43/45 bes ehemaligen Mujeums gur Abitempelung vorlegen,

Biesbaben, ben 9. November 1917.

Der Magiftrat.

Mm 1.Movember 1917 ift in ben Maumen ber Mutterberatungsftelle Wriebrich ftrafe 15, eine

Kleinkinder-Sürforgeftelle

Br Rinder von vollenbeten 1. bis 6. Lebensjahre eigerichtet morben.

Unentgeltliche argtliche Beratung finbet Montage und Freitage nachmittage von 51/, bie 64, libr itatt.

Biesbaden, den 7. Rovember 1917.

Der Magiftrat

Söchftpreise für Wild.

In Abanderung unferer Berordnung bom 31. Dfr gelien bon beute ab fur bie Mbhabe bom Banbler an den Berbrau ber folgende Sochftpreife: für Dafen (in einzelnen Teilen)

a) hafenbraten (Ruden mit ben beiben Sinterfeuien) bas Stild . . . 5.70 M b) Bafenruden, bas Stild . . 2.90 M o) für die beiben Reulen gufammen . 2.80 M

d) für bas Safenflein beftebenb aus ben beiden Borberlaufern und bem

übrigen Rleinfleifch zusammen . 1.25 M Die für den Rleinverfauf burch ben Jager unmittelbar an Berbraucher geltenben Bochfipreife merten burch vorftebende Breisfeftfegung nicht berührt.

Der Magiftrat.

Most-Berfteigerung

Biedbaben, ben 9. Movember 1917.

gu Riebrich im Rheingau.

Dienstag, ben 20. Rovember. nachmittage 1-Uhr berfteigert der Unterzeichnete im Gofthaus "Rum Engel" die 1917 er Weinkresgeng, beftegenb aus ga. 50 Blen. (Stud und Salbitud) Riedricher Mainrmofte. Bir laben gu biefer Berfteigerung die geehrte Fachweit bierburch boff. ein. Der Botftand bes Riebrider Binger-Bereins, @ @.m.u.&

Jagd-Berpachtung

Die Balbjagd unb ebent, bie Jelbjagd ber Gemeinbe Frauenstein (insgefamt ungeführ 18 0 Morgen) isll am 3. Dezember 1917, vorm trags 11 Uhr, auf ber Bürgermeifteret auf die Daner von 8 Jahren verpachtet werben. Die Balbjagd bat einen verzüglichen Beftand an hochwith und ift in 25 Minuten von der Station Chaussehand erreichbar. Bedingungen tonnen bei bem Unterzeichneten eingefeben werben.

Grauenftein, ben 3. Rovember 1917.

Der Jagdvorfteber: Unhelbach.

Bekanntmachung

betr. Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinber.

Die hier im Winter eingestihrte Berabreichung warmen Frühltlich an arme Schalkinder ertreute lich teitber der Judismmung und werktärigen Unterstühung weiter Kreibe der hieitgen Bargerichaft. Wir doffen daber, daß ie uns auch in diesem Winter die Rittel zustießen Uhr, um den armen Schulkindern, die zu Haufe einen Teller Suppe und Brot geben lassen an dennen. Im bergangenen Winter konnten durchschaftlich 2231 den den Derren Restoren nusgeslache Kinder wahrend der fälterten Zeit gelpeist werden. Tie Jahl der andgegedenen Vertionen bertug 153.376 oder durchschaftlich ichglich 1992 Bortionen.
Wer einmal gesehen dat, wie die warme Suppe

ichmittlich ikglich 1992 Bortionen.

Wer einmal gesehen bat, wie die warme Suppe den armen Kindern ichmeckt, und von den Mersten und Ledvern gehört det, welch' glinkiger Erfolg für Körper und Geiff erzielt wird, ist gewäß gerne dereit, ein Keines Opher für den guten Zweck zu deingen.

Gaben, deren Emphang dientlich bekanntgegeden wird, nehmen entgegen die Witglieder der Armenderntich, nehmen entgegen die Witglieder der Armendervolderer But, Ligarrendandlung, Bleichstraße 9: Stadtoerordneier Sanitätligat Tr. Broedling, Röhlerftraße 3: Stadtoerordneier Sanitätligat Tr. Broedling, Röhlerftraße 3: Stadtoerordneier Butunternedmer Ochs, Kaiber Friedrich-King 74, Erdgefchoß: Stadtoerordneier kentner Jingel. Jahnstraße 6: Besielboerfeder Leiten Genrich Erdach eitraße 6: Besielboerfieder Brivatier Karl Ukris. Allber die G. Besielboerfieder Erivatier Karl Ukris. Allber die G. Besielboerfieder Erivatier Ertell er reterSchooff er br. di Wag: 31; B. ich porfie er-Etell e reterEchipff : meister Rarl Billippi, Dellmundirahe 37; Be irlesvorlicher Renture Andeich, Online indirahe 3; Briefsvorlicher Bekert Friedrich Darringen. Termeidenfrage 7; Bezirfevorfieder Kaufmann Isoffing Belirigfrage 6; Bezirfevorfieder-Stellvert eter Lebrer a. T.
Kubalde, Lotheringerfrage 34 II; BezirfsvorfiederRaufmann Greiter, Kirchaelfe 74; BezirfsvorfiederRaufmann Greiter, Kirchaelfe 74; BezirfsvorfiederRaufmann Greiter, Kirchaelfe 74; Stellvertreter Rentner Reicharb, Willferfrage 4; Be-pirfevorfteber Gean Bernbarbt, Dirichgenben 6; Be-pirle porfteber Stellvertreter Botelbeitper Georg Sabn. RI. Burguraße 6; Begiribborieber Kantmann Re.p. Rarfiffrage 22, fowie bas flabtifche Armenbare, Marfi-

ftrafe 1, Bimmer Rr. 22. Berner baben fich sur Entgegennahme bon Gaben

geiner haben jich mir Entigegennanne von Guseligit bereit erfläre:

Ter Berlag des "Wiedb, Tagblatts", Tagblattbans Schalterhalle; Berr Doflieferant August Engel. Daup-geichat Taunuskraße 12/14, Profigsefchätte Wilhelmstraße 2, Rengaise 2, und Rheinstraße 1230; Berr Doflieferant Emil Dees, Große Burgftraße 16; Herr Doflieferant Karl Roch, Bapierlager, Ede Michelsberg und Liebanie berg und Rirchgaffe.

Biedbaben, ben 26. Oftober 1917.

Ramens ber Giabt. Armen Deputation: Borgmann, Beigrorbneter.



Umange unter Geraufte. lagerung ganget Wehnungs-Chrichtungen u. einzelner Stilds.

In und Abfuhr von Waggons. — Spedirionen jeder Art. Liefering bon Sand, Ales unb Gartenbles.

Speditions-Befellichaft Biesbaben ? =

uur Abolfftrage I an ber Rheinftrage. Hicht gu verwechfeln mit anberen girmen! 172 Telephon 872. - Telegramm - Aberffe: "Desempt". Eigene Lagerblufer: Mbolfftrahe 1 und auf bem Giterbahnhofe Biesbaben . Beft (Wirtfeniclus).



Bahnhotstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6223 Internationale Spedition. Möbeltransporte Ton und nach allen Piltren

Moderne Möbellagerhäuser naban dem Haupthehnber,

Roll=Kontor

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen der Konigl. Preuf. Staatsbahn Spedifion von Gutern aller Art

Bernipr. 917 m. 1964.

Seznipr. 917 u. 1984.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

ur Beachtung! Boriaufig berfehren bie meiften Blige nur wir Berfings, ausgenommen die D-Buge, welche aber die hobe lare toften. Man sehe fich alfo die familichen Buge genau mi bas "W" an. Aus techn schen Grunden in biefes "W" zumellen fiber, gumeilen neben ober unter bie Bablenreihe gefest.

Winter-Fahrplan bom 1. Rovember 1917.

Die nit W bezeichneten Blige berfehren

Die Schnellzüge (D-zuschlappflichtig) und Gilguge (E-zuschlag-frei) führen 1. - 8. Wagenflaffe und find burch Rettbruck hervorgehoben. T - Triebtoagen. W - Berftags, S - Conntags. Die Beiten bon 600 abenbs bis 559 morgens find burch Unter-

囊	Blatt 4 Qleinbahn Eltville Schlangenbad.	,
П	Chille. , . ab - 8.10 - 1.56 - 4.00+ - 6.35	ı
8	Members 8.23 - 2.09 - 4.18 - 6.47 mar marks but he	B
2	Americhal	п
	- 4.00 - 4.00 - 1.01 Staff and Edmertefactering bet	12
5	Schlangenbad . ab 8.52 — 2.37 — 5.807 — 7.15 — Erichtupverstammis werb at 6.1	В
	Bruenthal	N
Ш	Menderf , 9.11 — 2.56 — 5.49, — 7.35 — Otherses. While an 9.24 — 3.08 — 6.02, — 7.48 —	3
а	Aleinbahn Conigftein-Sochft und gurud.	4
	W W S W S W W S W S W W S	
E I	Inigitein cb 4.45 6.17 7.24 7.50(10.54)19.50(1.99) # 8.80(4.40) 6.97(7.50) 7.50(7.50) 0.50(10.00)	-
£.	Conneibhain . ,, 4.52 6.24 7.30 7.57 11.01 12.57 1.29 = 3.40 4.47 6.34 7.47 8.05 9.59 10.07	П
	Cornau	o
	# 44 0 40 # 48 0 444 A 40 4 40 A	ě
ž.	Dolheim . 5.17 6.47 7.51 8.18 11.24 1.19 1.50 3 4.40 5.09 6.55 8.09 8.27 10.20 10.29	3
ш	hterfiederbach " 5.24 6.54 7.58 8.25 11.31 1.26 1.57 £ 4.54 5.15 7.02 8.16 8.84 10.97 10.36	100
	an 5.30 6.58 8.02 8.29 11.35 1.30 2.01 \$ 5.00 5.19 7.05 8.20 8.88 10.30 10.40	12
馴	ab 6.26 8.50 12.15W 2.00S 2.38W 6.39W 6.40S 7.12W 8.54W 9.00S 10.47W 11.36S	95.0
1	merlieberbach " 6,30 8.54 12.20 2.04 2.41 5.43 6.44 7.16 8.58 9.04 10.51 11.40	2
12	Abofhetm . " 6.37 9.01 12.27 2.11 2.48 5.50 6.51 7.22 9.05 9.11 10.57 11.47 Minfter " 6.42 9.06 12.32 2.16 2.53 5.55 6.56 7.27 9.11 9.16 11.09 11.59	2
8	State C46 0 11 10 27 0 01 0 50 0 00 0 00 0 01 0 10 11.02 11.02	8
8	Soman 6.50 9.14 12.41 2.25 3.01 6.04 7.05 7.35 9.19 9.95 11.10 19.00	
j.	Cancibhain . 6.58 9.23 12.50 2.34 3.10 6.19 7.14 7.44 9.98 9.24 11.10 19.00	
di	mattern on 7 05 9.30 12.56 2.40 3.17 6.19 7.20 7.51 9.34 9.40 11.95 19.16	0
12	Anto Ronigftein - Obers Ronigftein (Bf.) ab: 9.30 6.20W 7.25S Bieberreifenberg ab: 6.00W 5.30W 6.30S 3.40S and Rieberreifenberg. Rieberreifenberg an: 10.35 7.25 , 8.30 , Ronigftein (Bf.) an: 6.35 , 6.15 , 7.18 , 4.28 ,	6
я	Frantfuri-Bad homburg und gnrud.	6
45	W W W S S W W W	6
42	tanffurt a5 6 047.588.049.16 9.5010.5011.0012.2012.241.003.084.026.206.307 308.228.3011.30 5.228.148.239.3210.0711.0611.1512.8612.391.143.234.206.356.487.478.378.4711.46	7
30	Commission	L
E.	3. Details. on 6.50 - 8.529 59 - 11.33 - 1.03 - 1.40 - 4.48 - 7.188.15 - 9.14 12.18	
H	V 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
b	Semb. ab 5.00 - 5.505 58 6.57 - 9.09 - 11.57 1.40 - 4.31 - 5.57 - 7.33 9.35 couriel 5.08 - 5.58 6.06 7.06 - 9.18 - 12.06 1.48 - 4.39 - 6.05 - 7.49 9.43	5
20	Entifel 5.08 — \$5.586,06 7.06 — 9.18 — 12.06 1.48 — 4.39 — 6.05 — 7.42 9.43 belheim 5.286.05 \$\ 6.146.21 7.21 7.27 9.11 9.34 11.44 12.22 2.03 2.08 4.555,476 20 7.46 8.01 9.59	6
4	Institute in 5.396.11 £ 6.306.36 7.37 7.42 9 269.50 12.00 12.37 2.162.215.106.036.35 8.028.18 10.17	6
	Bad Somburg Friedberg Bad Raubeim und guriff mer W vot an W. W.	_
ba	Can Comburg ab 5.54° - 6.54 - 10.89° - 1.44° - 5.09° - 7.31 - 8.00°	
Ti di	Subtridatori 6.06 - 7.05 - 11.07 - 1.54 - 5.14 - 7.49 8.71	
MH)	Misserg . 6.40 — 7.84 — 12.90 — 2.18 — 5.51 — 8.11	5
	Sab Raubeim an 6.57 — 7.59 — 12,46 — 2.31 — 7.25 — 8.24 — — ad Rauheim ab — * — 5.06* — 8.06* — 10.54* — 3.26* — 6.19 — — *	5.
五季品	**************************************	Ď.
а	tiebtideborf " 5.29 — 6.29 — 9.34 — 1.16 — 4.09 — 7.05 — 9.19	
can)	Bomburg on 5.39 - 6.39 - 9.54 - 1.26 - 4.17 - 7.15 - 9.29	
神	Anmhure Hingen Skillburg and surid	
N	Domburg ab 7.02 - 9.00 W - 1.56 W - 4.54 W - 7.24 - 9.20 W -	4.
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4.
	tirtβeim . " 7.36 — 9.38 — 2.33 — 5.34 — 8.03 — 9.56 — 1.56 — 9.59 — 2.53 — 5.51 — 8.23 — 10.15 —	2
	- NOS 10 96	
V	\$5 10 W7 3 40 W7	
	455 - 551 - 4800 - 1053 - 390 - 699	
	1 1 0 0 0 1 1 1 0 0 0 1 1 1 0 0 0 0 0 0	
	totidadorf " 5.36 — 6.37 — 8.48 — 11.38 — 4.15 — 7.15 —	
	Demburg an 5.46 — 6.47 — 8.57 — 11.48 — 4.25 — 7.25 —	

nicht an Sonn- und Feiertagen. ftreicht	ng der Minutengablen gefenngelichnet.							
Limburg-Gadamar Befterburg-Altenfirden und gurud.								
TW TW	The state of the s							
# 4.28 9.38 12.13 6.04 7.46 59.21 — ab Bimburg	Ann 7.39 6.49 10.46* 1.58 4.09 8.12 - # 12.22							
# 4.41 9.51 12.25 6.18 8.02 9.33 — " Staffel . Dabamar	. ab 7.27 6.38 10.35 1.40 3.57 8.01 - 12.11							
25 5.17 10.29 1.01 6.58 8.38 10.02 - " Stiffagien	. , 7.14 6.25 10.23 1.34 3.44 \$ 7.48 - 11.59							
The second secon	. , 6.56 6.12 10.06 1.20 3.25 2 7-33 5 2 11.45							
# 5.00 11.03 1.36 7.32 9.11 10.24 # Besterburg .	6.31 5.49 9.45 12.59 3.00 7.09 an 11.24							
344 27.17 11.52 - 8.19 11.16 Stockenburg	- 5.151 Q.08 [12.21] % [E.6.38[10.38] E.10.44							
3.44 7.17 11.52 - 8.19 11.16 % Sachenburg	- 4.50 8.48 11.50 農量 直 6.20 10.21 星 一							
f am Berbing bur Gente- unb Beiertagen. * Rus S	M , -14.00 5.15 11.19 10 2 5.47 9.50 2 -							
and the same and Gramater was a	COOR 25, 12, 20, 12, 1, 1, 3, 5, 122 1, 4,							
	The second secon							
Limburg-Montabaur-Mite	ntirden und gurud.							
Simburg eb 9, 4.18	9.46 W 6.1b							
Staffel #2 4.31 W -	957 W — 6.28							
Montabaur 22 5.20 7.08	10.41 12.06 — 7.19							
Blerehahn # 5.52 7.26 -	11.02 12.24 - 7.43							
Altenfirchen an 2 7.12 an -	12.24 nn — 9.04							
Mientirchen ab 4.18 W W	10 57 W/ 5 00 W/							
Sierehahn 5,55 7.36 11.00	12.81 33 6.59							
Montabaut , 6.17 7.54 11.18	12.31 — 5.33 W 12.51 — 5.3 6.59							
Staffel 7.02 an an	1.83 18.09							
Simburg an 7.18 — —	1.44 32 8,21 2							
Gefterburg-Montabar	er und gurfid.							
6.00 W 9.22 S* 3.00 W 7.34 W ab ₩ Befterburg								
6.11 9.35 3.13 7.47 Cathleses	The state of the s							
6 28 9.54 3.32 8.05 " Ballmerob	ab 4.59 9.00 3.25 6.58 4.41 8.41 2.29 6.36							
6.46 10.10 3.48 an " Mieberahr	0.00 1.00 0.10							
7.04 10.28 4.06 - an Pontabaur	. A . = 8.23 1.38 6.19							
*\$ fotale 25, 12-, 20, 13., 1.1.	79.3. un 1.4.							
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF								
Stershahn-Engers-Rei	wied und guriid.							
5.43 - 7.30W 12.30W - 7.43 ab & Sierebahn	♦ an 5.35W - 7.19 10.54W - 6.55							
6.02 - 7.49 12.50 - 8.06 " Grenzau	1 c6 5.16 - 6.57 10.33 - 6.31							
6.24 - 8.11 1.13 - 8.28 an Engers .	4.55 - 6.34 10.10 - 6.09							
6.24 — 8.11 1.13 — 8.28 an Engers 6.35 — 8.23 1.25 — 8.42 an Preumied	A 4.34 — 6.18 9.57 — 4.54							
	The state of the s							
herborn-Rennerob Gehlrighanfen	Wellerhurg unb suelle							
was now own	. an 6.19 W 8.23 an W 5.35 W an en W							
E 01 0 46 0 90 0 90	ab 5.04 — 7.08 1.07 4.20 6.13 8.11							
The state of the s	n _ 5.36 6.54 19.29 4.03 6.00 7.58							
8 Berfinge bur Bann- unb Belettogen.	. A " — 5.12 6.30 11.13 8.39 5.35 7.33							
THE PARK AND DESCRIPTION OF THE PARK AND PARK AN								
* Min Werft, noch Conn. und Friert, Alltenfirchen-Mu n	nd gurud. f Ma Werft, vor Conn- und Feiert,							

* Em Electr. and Grant and Briefer. 4.15*5.28 8.20 12.28 4.19 5.43 4.42 6.07 8.47 12.55 4.46 6.10	Altenfirchen—Au nud †6.239.13 ab Y Altenfirchen 6.509.40 an Y Nu .	-	# We Berth, not Woods, and Belees, w.
4.37W — 5.17S	Rerferbachbahn.		10.495 — 10.09 —

4.37 W 4.51 5.53	5.17S 5.81 5.53	5.00S 5.14 5.40	-	¥	Mengerstirchen . Balbernbach .	1	ab:	10.99	11	10 09 9.56	=
6.25	6.25 7.10	6.12 6.58	qu qu	ļ	Fuffingen Decholzhaufen . Rerterbach .	A	**	9.36 8.50	Ξ	9.38 9.06 8.20	-

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6418 besorgt:

übernimmt:

vermietet:

alle bankmässigen Geschäfte

Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots

versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.



Es bat Gott gefallen, unfere liebe Gattin

Unna Worbs geb. Rieft

nach langerem Leiben, berfeben mit ben Stechefatramenten, aus bem Leben gu rufen.

Diesbaben, 9. November 1917.

Die tiefberrabten Ungeborigen: Eduard Borbs, Suftituteverfteber umb

Anna Worbs. Die Beifegung finbet am Montag, 10 Uhr, bon ber Brichenballe bes alten Griebhofes an bet Blatterftraße ftatt. — Bon Beileibebefuchen bitten

mir abgufeben.



Joseph Fink, Wieshaden 14 Telefon 2976.

= Vergrößerungen =

nach jed. klein. Bilde oder aus jed. Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst aus-geführt. Emaillebilder f. Broschen usw. Bestes Festgeschenk — Bielbende Erinnerung

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.



Reisekoffer, Schulranzen, Damentaschen, Portemonnates, Brieftaschen, Rucksäcke

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Andenken

(Sterbebildeben) g - (inebesondere für gfallene Krieger, wit Porträt des De-tellenen) - Refort in Statistich, Licht-drusk, Konstitrots, statistich in mehrsistarbig u. mehr furbig, in mehr als 70 geschmozi voller

Rheinischen Volkszeliung

WIESBADEN Feledrichstraße 30.

Miet-Planos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden

Riein. Blideridranh von Bebreein gu frauf. an DR. Rufter, Sonnenberg, Bergftrage 2.

Badhaus

Am Arangplay. Bei.: E. Becker. Thermalbader

eigener Ourle 6 St. 3.50 infl. Ruberaum und Trinffur.

Ein Zuchtbock zu verkaufen Willms, Worihltr. 17.

Möbl. Zimmer m. rinf. perm. Weftenbite. 1, 1 r. Def Mant, mobil in mamile billig ju vermieten.

Umpressen

ron Duten in Gils, Belour, Gelbel, fonie Umerbeiten von Somthilten 1236 Formen b.i m tabel-

Jenny 22.21 Biesbob., Bic ...

Während der Wintermonate (Heizungsperiode) halte ich nur Montag und Dienstag, Donnerstag und Freitag Sprechstunde ab von 3-4 Uhr

Kaiser-Friedrich-Ring 20. Sanitätsrat Dr. Dudenhöffer

militile frei, ent l. friegebeichabigt, mit Crichrung in ber jum fofortigen Eintritt gefucht. Stäulein finbet eutl. Berudfedetigung. Schriftl. Ge-uche mit Beugnibabidriften, Gebaltsanipriime erbeten.

Rheingan Glettricitatsmerte M .- G., Eltville.

im Alter bon 25-35 Rahr., (elbftanbig, bie hausarbeit mit gefucht. Lobe 50 Mt. Scharenberg, Wiesbaben, Parkitr. 18.

Anftandig. Madchen für Birtichaft fofort gelucht. nur fold bevorg weld, icon mehr in Birticaft gebient, Raud, Frankfurt. IR. Beihmannftrage 13.

Jung. Madden für Keinen Daush . (1 Berj.) gel. E. Tromb. Frank-jurt-Dt., Gutlentfir. 97, 11.

Bur Erlernung ber Rache u. Daushaltung fuche ich ein braves Madden ben orbentlichen Gitern gum balb, Gintritt (feine Bergit.). Ernft Bohle, Solingen,

Gefucht

fleines, munteres Saus-mabchen jum Anternen. Mannheim, Berdring 25a.

Suche fef. ocbenif. feiß. Rabchen für fleinen Daushalt Frau S. Schott, Rüffelsheim am Main, an ber Apothele,

nicht unter 20 Johren, welch. nihen und bligeln fann, fo-fort gefucht. Lohn 40 Mf. Schurenberg, Wiesbaben, Parkftrage 18.

in aller Sandarbeit erfahren, balbigit ge lucht. Grau Direkt. Mühlenhöv r, Montabaur (Westerwald), Landon, Schule.

Besseres Madmen in fl. Samilie bei bobe m Lobn gefucht. Rib Raing, Bifchtorplag 22, L

Suche 3mm 15, 11. ob. Mabden filt leichte Dausam liebiten bom 2 Fink, Rippes, Köln, Krüthitraße 7, L.

Tüdtiges Mabchen ober Rinb, melde tleinen burgert. shalt ovrit. formen, jojort gefucht. Brück, Frank-furt (M.), Franklinkt. 32, L

Jüchtiges Madchen bei hebem Lobn gefucht. Bur Maderhöhle", Wiesboten, Golbgaffe 21.

Aflieres, beff, Mabden Jucht Stelle in getem Danie. Rat, in ber Befchoftsftell: biefer Beitung.

Rheinische andelsschule Bahnhofetr. 2.

Unterricht

in sämtlichen handelswissenschaftlichen Füchern, namentl, in all. Buchiührungsarten, Rechnen, Korrespon-denz, Stenographie, Masckinenschreiben und Schönschreiben Labrolline gerne zu Diensten.

Berlitz-Schule theinstraße fil tt Teinf. 364

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Schwed, Französisch, Englisch Nation, Lehrkräfte.

Pelze! Pelze!

Stunts, Bifam, Opoffum, Ners, Wolf, Zohelfolinsto, Zobeifuchs, Norjuchs, Blanfuchs, Mostefüchie, Seal, Louistafüchet, imit, Alexiafuchs von 43 Mt. au.

Fran Görg, Moelhelb. (Rein Loben D

RW H Rheinija-Beff. Sandels- und Soreiblehranftalt

für Banen und gerren Nur Rheinftraße 46 Gde Morisftenbe.

Bor., Rachmittag-und Abend-Aurie. Befonbere Dumen-Wetrilungen.

Inhaber und Leiter: Emil Straus. Groip efte frei.

Masterhimmer (bitab) zuphielt fic Joseph Rees, Wiest, Dobheimerftraße 28, Tel 5965. Geft auch nach auswärts,

Vornehmes buntes Theater

Mit Rücksicht auf den starken Besuch des hervorragenden November-Spielplans finden am

Punkt 3 Uhr zu halben Preisen Nachm. 5 Uhr Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr Dritte Vorstellung

Im Kaffee:

Die beliebten Tulpenstiel-Konzerte Bitte ausschneiden!

utschein für eine Platzkarte im Waihalla - Theater

Gegen eine Vergütung von 50% an da Abendkasse umzutauschen, Gülrig bis 15. November, wochennes.

Kneipp = Derein Wiesbaden E. D. Montag, ben 12. Robbr., abende 8 Uhr, im Ganie bed Lejevereine, Rath. Rafino G.B., Buifenftrage

Bortrag

des Raturheilfundigen Strawe aus Dennef a. C .: Magen- und Darmkrankheiten

beren Berhütung und Seilung burch naturgemaße Befundheitspflege.

Bereinsmitglieber haben freien Butritt. Richtmit-Der Borftanb. glieber gablen 50 Big.

Verlosung des St. Elifabethen-Bereins

Die Berlolung bet St. Ellfabethen Bereins findet am Donnerstag, ben 15. Rovember 1817, nachmittags um 2.30 Uhr, im Ganie bes Marienhaufes, Friedrichstrafe, Gingang burch bas Tor bes Bofpig gum beiligen Geift, ftatt. Die Gewinne finb bafelbft Dittwod ben 14. Rovember, vormittage von 9-1 Uhr und wachmittags pon 3-5 lige ausgestellt; auch find Loje ba noch ju haben. Bu freundlichem Befuch ber Ausftellung laber ergebenft ein; Der Boritand.

Residenz=Theater

Sainstag, 10. und Countag, 11. Rop., abbs 7 Uhr: Turandot, Bringeffin von China. Ein tragifomi-iches Närchen in fünt Atten (fieben Bilbern) nach though von Friedrich von Schiller. — Ende nach

Sonntog, 11. Rovember, nadmittage 3,30 Uhr: gunggefellenbammerung. Schwanfluffbiel in brei Aften von Toni Impefoven und Rarl Mathern. -

Thalia=Theater Riedgaffe 72 - Zel. 6137 Erftaufführung! Rraben fliegen um den Turm. Deteffivabenteuer in einem Borfpiel und i Aften. In ber Dauptrolle: Joe Decho - Max Landa. - Garry lernt Rad fabren. Komobie in 2 Aften. - Bon Bab Kreugnach nach Munfter a. Ctein.

bestens empfohler. Besitz.: W. Engel

Kurhaus zu Wiesbaden.

Semetag, ben 10. Rovember, nachmittags 4 Ube Mbonnements-Rongert ber Berficten Ge-nibntapelle. Leitung: Sert Kgl. Obermufifmeile Weber. 1. Jufbigungs-Marich (Bilhelm). 2. Unganich Chester-Sperd 2.000 Bilgertahrt umb Gebet ber Gifaberh aus bünjer' (Bagner). 4. Freut Each des Ledens, Weisels.
b) Min Meer (Schubert). 6. Freideitsmarich der Admit (Strauf). 5. Oubertüre vor Over "Maurer Weiselsser" (Ander). 6. Geburiskags-Ständhen (Vind. 7. Windlich ift, wer dergist, Bollo-Waşurla (Stund. 8. Musikalisches Allerfet, Botpourri (Latan.). 8. Musikalisches Allerfet, Botpourri (Latan.). Abonsements-Konzert ber Berftachen Gebenachten Gebert 1. Tie Parade an ber Sprechen (Rebert 1. Tie Parade an ber Sprechen (Rebert 2. Fantasie aus ber Oper "Ter Brophet" (Reberts 3. Linfettung zum beiten Alt und Tanz ber Istuben aus "Tie Meistelinger" (Bagner). 4. De idavolden aus Deserreich, Baser (Strank). 5. De idavolden aus Deserreich, Baser (Strank). 5. De Lieber: a) Der frobe Banbersmann (Denbelsfole aus "Cola Riemi" (Bagner). 7. Ein Sterifug burt. Operetten, Botpourri Getrest.

Königliche Schauspiele.

Somstag, 10. Robember, abends 7 Uhr (Ab. A 246 Preimaberthans. Singibiel in brei Miten M Dr. M. M. William und Deinz Reichert. Wit buiden des Romans "Schwammert" von De Reddert. Dans Bartich. Mulif nach Franz Schwert. de die Kühne bearbeitet von Deineich Vere In Sugescht von Deren Ober-Aegisseur Medisch.— De sonen: Franz Schwbert: Derr Scheiter – Dans Schwert: Derr Schwert. Die Gebeber, Dichter: derr Daas — Morie von Schwert. Dierr Johann Michael Bogl, Dobopernianger: Derr Nobius — Christian Tickell, Daylastermein Herr Khodins — Christian Tickell, Daylastermein Herr Chrens — Fran Marie Tickell, Daylastermein Herr Chrens — Fran Marie Tickell, Deilen Kungen Ergen Bohart — Dannert: Fran Bola, Daber Dr. A. De. Williner und Deing Reichert. Wit Fran Bobpeldmer — Stanter! Fran Bola, Dale fri. Hertel, Dederl: Fri. Roje (beider Tochket) Demoijelle Giuditte Briji, Dottbeaterfängerin: Bommer — Judreas Brunneder, Sattlermeister: Dere Demonne — Ferdunand Binder, Bolibalter: Derr demann — Rojvotind, ein Bertrauter: Der Andrea Leng — Salt, Tienstmädden dei Tickill: Fri.
müller — Rost, Studenmädden der Grifi: Fran
— Fran Bromegderger, Haubdrin: Fran Girl
— Ban Weber, Rachdarin: Fran Girl
Bädermeider: Derr Spiel — Krantmeger, Julie herr Merting — Bolleidinger: herr Genit. Arengipteler. — Tamen und herren ber Wegellis mifte, Magbe, Kinder, Gernadiere usw. Ter unt spielt im Hote von Schuberts Bolmband.
preite in Tichell's Bohnung, der deinte am "Sein Dieping. Ort der bandlung: Bien. —
1826. — Musthalische Leitung: Derr Kapellung.
Rother. — Epicifeitung: Derr Ober-Regissen Machen. - Embe gegen 10 Uhr.

Großer Feldberg Bafthaus Ballin

Umt Rönigftein. MR. 4.50 an. - Refervesimmer für Bereit

cines: ne Streit moser Mi elecbort (elbaten f inen B mitgen, be m grove fich in niden, w bie Lag ec ber -1 lebrigen8 Mropai ambelt fi m beiben in moger efteht 310 age läfit Briten England

must b fe

MER berbit

enb bie

mie erieb

птаеденое

un Rigtel

lid ouf b

(RY)

Die Die Beruf

er Fieind Segge@bert

ent ant for bet ben III-bie (Bir baber inften ge manble

es wirb

in toenn

oenelma bericht

te turtife

en Strieg Mein nich e neue S Donn a fchlagen ellen Ber thon toos ie Türter ne Tapfer dun four mb feiner Daren bie memblichen mu ind mb Webel th, bie b Strechenlar ber midst miente, u d Bulgar

Dieber her terent bas triebigt. 28 remitide? an perfit hinn, bie rinen Wei emartert. exten mide ul Ricina in Seer 9 einbt, wei m Hiern Lann. Und en ber Gilb Men' water Bar.

Man 1 geben, baft brochen genug. Btiene olne errin amberen St und weil son Melov Wer Borbe THE bells cente au teitung ber frin 30 rutiditan' comern

m in bi rfen mic DE THE ntimeiben sattlel lib

chen und